

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. O. Richter in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Dienstag von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Preis 14.450.
Abonnementpreis Viertel 47/2 M.
incl. Postgebühren 5 M.
Jahrespreis 187 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Bestellungspreis 10 M.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbestellung 36 M.
mit Postbestellung 46 M.
Inserate 40 Pf. Bourgeois, 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis. — Tabellarische
Sach nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionstisch
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro anno vorwärts
oder durch Postnachschuß.

No 176.

Sonnabend den 24. Juni

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 25. Juni nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet. **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Johann Strauß in Leipzig.

Es wird dem Leipziger Publicum die interessante Nachricht willkommen sein, daß der berühmte Walzerkönig und Operettencomponist Johann Strauß, R. K. Hofballmusikdirector, zu Anfang Juli 4 große Concerte im Schützenhaus dirigiren wird. Seit mehreren Jahren schon ist Alles versucht worden, diesem weltberühmten Componisten und Dirigenten nach Leipzig zu ziehen, aber immer vergeblich. Strauß hat sich bekanntlich seit zehn Jahren von der öffentlichen Thätigkeit vollständig zurückgezogen — er ist durchaus nicht zu verwechseln mit seinem jetzt in Wien als Dirigent lebenden jüngeren Bruder Eduard Strauß — und wenn er jetzt ausnahmsweise auf kurze Zeit öffentlich wirkt, so ist diese Ausnahme dem Zusammenreffen einer Menge günstiger Umstände und Zufälle zu danken. Gegenwärtig dirigirt Strauß eine Anzahl Concerte im Stadtpark zu Berlin unter dem größten Jubel des Berliner Publicums. Die Capelle, welche er dirigirt, ist die ausgezeichnete Berliner Symphonie-Capelle des Herrn Professor von Brenner. Strauß kam nach Berlin, um die 200. Aufführung seiner Operette „Die Fledermaus“ selbst zu dirigiren und es ist bekannt, in welcher hervorragender Weise er durch die Anwesenheit des Königs, des Kronprinzen u. s. w. sowie von dem überaus zahlreich erschienenen Publicum ausgezeichnet wurde. Die Anwesenheit des berühmten R. K. Hofballmusikdirectors ist augenblicklich ein Ereigniß für Berlin. Herr Restaurateur E. Hoffmann bringt allerdings die größten Opfer, umso mehr als nicht Strauß allein, sondern die mit ihm in Berlin wirkende schätzbar Mann starke Capelle engagirt worden ist. Die Kosten dieser vier Concerte sind bedeutend, die Direction des Schützenhauses hat dieses enorm kostspielige Engagement genaugt, um im Vertrauen auf die Kunst des Leipziger Publicums etwas Außergewöhnliches zu bieten. Es ist wohl mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Johann Strauß nie wieder Concerte öffentlich dirigiren wird, und daß seine ausnahmsweise öffentliche Thätigkeit in Berlin und Leipzig ihren Abschluß findet. Das ganze Engagement ist durch die Vermittlung des Concert-Directors Herrn Julius Hoffmann zum Abschluß gelangt.

Wagner-Concert bei Honorand.

Einen wie feinfühnigen Musiker wie in der Person unseres neuen Regiments-Capellmeisters Herrn Walther gewonnen haben, das behndete derselbe am Donnerstag durch die Anberaumung eines Wagner-Abends.
Das Programm des von nahezu 2000 Zuhörern aus der Elite des hiesigen Publicums besuchten Concerts enthielt nur Wagnerische Compositionen — und zwar Stücke aus allen fünf Repertoire-Opern nebst dem Kaisermarsch, von denen wir als Glanzleistungen besonders die Ouverturen zu Rienzi und Tannhäuser bezeichnen möchten.
Herr Walther hat der hiesigen Regiments-Capelle in der kurzen Zeit seiner Leitung bereits eine ihres Gleichen suchende Schlagfertigkeit beizubringen verstanden, und wenn wir uns hier eine kleine Bemerkung gestatten dürfen, so möchten wir vor einer allzugroßen Uebersetzung der schoneren Tempi warnen, welche uns namentlich beim Tannhäusermarsch auffiel. Dem entgegengekehrt kam das Trauermarsch Stolzings aus den Meistersängern durch die Anwendung eines richtigen, langsameren Zeitmaßes, als wir es in unserer Oper zu hören gewohnt sind, zu voller Geltung; das ebenfalls angemessen vorgetragene Lied Stolzings: „Am stillen Herd u.“ mußte auf sürmische Verlangen wiederholt werden.
Wie wir hören, ist Herr Walther festgesetzt bemüht, seiner Capelle namentlich zur stärkeren Befehung der Clarinette neue Kräfte zu gewinnen, so daß alle Aussicht vorhanden ist, daß das Musikcorps des 107. Regiments demnächst unter dem hiesigen Militaircapellen eine der höchsten Leistungen einnehmen wird.
Schließlich möchten wir gleich dem Wunsche Ausdruck verleihen, daß bei dem in Ausführung befindlichen Umbau des Honorand'schen Etablissements der inmitten des Gartens stehende runde Lusttempel, welcher für die im Rücken der stimmungsvollen Plätze sitzenden Zuhörer gar sehr die Wirkung beeinträchtigt, beseitigt und statt

dessen an einer Seite des Gartens eine etwas erhöhte muschelförmige Schallwand angebracht werde, durch welche nicht nur der erwähnte Uebelstand fortfallen, sondern durchweg eine größere Klangwirkung erzielt werden würde.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig, 23. Juni.** Das „Dr. Journ.“ meldet amtlich: Se. Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Betriebs-oberinspector der Staatsbahnen Ferdinand Damm das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Ritterkreuz I. Classe des Philipps-Ordens annehme und trage.
△ **Leipzig, 23. Juni.** Aus Anlaß unserer neulichen Mittheilung über die glückliche Ausbringung dreier Adler in Leipzig sind uns von verschiedenen Seiten und selbst von auswärtig zahlreiche Anfragen und Rathschläge zugegangen. Die ersten, nämlich die Anfragen über das Demicell der jungen Raubvögel, haben wir deshalb nur in beschränktester Weise und ausschließlich Sachkennern und mit der Behandlung der Erziehung derartiger Thiere Vertrauten beantworten können, weil eine öftere Erklärung der Thiere unvermeidlich schlimme Folgen haben würde; dagegen haben wir von den Rathschlägen über die Erziehungsweise dankbar Gebrauch gemacht und sie dem Eigenthümer übermitteln, der denn auch in der sorgfältigsten Weise die jungen Adler pflegt. Leider ist einer derselben gestorben, dagegen hofft man die beiden Anderen am Leben zu erhalten. Ist der geeignete Zeitpunkt gekommen, um die Thiere auch weiteren Kreisen sichtbar zu machen, so wird unfererseits eine entsprechende Mittheilung selbstverständlich erfolgen. Zur Zeit wird der uns von Leipzig aus gemachte Vorschlag vom Pfleger befolgt, den jungen Thieren wöchentlich eine Ratte oder Kaninchen, Taube oder Fuhu u. s. w. unveränderten Zustande, d. h. mit Haut und Haaren oder Federn, zur Verdauung zu verabreichen.
* **Leipzig, 23. Juni.** In Anbetracht der großen Reizung des Leipziger Publicums zu sonn- und festlichen Ausflügen werden wir von Dürrenberg aus aufmerksamer gemacht, daß sich eine Partie dorthin empfehle. Dem Touristen bietet sich zunächst ein lohnender, ganz eigenartiger Genuß durch den Besuch der Kunst- und der Stadtbühnen, auf deren Höhe man zugleich eine brillante Aussicht auf weite Entfernung hin habe. Von lehrre Johann unter den schätzlichen Blumen und Gängen des Antsberges ein, wo ein frischer Trunk Bier verabreicht wird, ergebe sich in den schönen Wegen am Strande der Saale und erstreckt die Wanderung bis nach der Fischerei in Besta, um später nach Dürrenberg zurückzulehren und die noch übrige Zeit in dem Restaurant am Antsberg zu verbringen.
* **Leipzig, 23. Juni.** Freunde des jüngst verstorbenen Malers Herbert König machen wir darauf aufmerksam, daß die neueste Photographie dieses genialen Künstlers von dem photographischen Atelier des Herrn W. Berndt in Dresden vervielfältigt worden ist. Die sehr gut ausgeführte Darstellung ist in zweierlei Form erschienen, einmal als Brustbild zum Preise von 75 Pf., für das Stück und sodann als Anekdoten, auf welchem König mit dem Zeichenbrett auf dem Schoße arbeitend erscheint, zum Preise von 1 1/2 M. für das Stück. Die Photographien werden in Leipzig in der Klein'schen Kunsthandlung und von Herrn E. Bernisch in der Güthestraße verkauft.
* **Leipzig, 23. Juni.** Gestern wurde in der Puppe bei Leupold der Leichnam des 73 Jahre alten Arbeiters Stiehler aus Leupold aufgefunden und wegen vorgeschrittener Fäulniß sofort beerdigt. Stiehler hatte schon vor mehreren Tagen den Ort verlassen und jedenfalls auf Lebensüberdruß freiwillig den Tod im Wasser gesucht und gefunden.
* **Annaberg, 22. Juni.** Im Hinblick auf die bevorstehenden Sommer- und Ferienreisen können wir den Touristen, die das Erzgebirge zu besuchen gedenken, die Mittheilung machen, daß die längst erwartete zweite, wesentlich vermehrte Auflage von Berlet's Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge (Verlag von Herrn. Grafer hier) in den ersten Tagen des Juli erscheinen soll. Das Büchlein (11 Bogen Text mit 20 Routenkarten und einer guten Uebersichtskarte) wird durch die gründliche Um-

arbeitung, durch die Vermehrung und Verbesserung, die es gefunden, eine gewiß recht beifällige Aufnahme finden und unsern freundlichen (immer noch zu wenig besuchten) Erzgebirge viel neue Freunde zuführen. Jedem Touristen des Erzgebirges — dem das Werkchen hiermit bestens empfohlen sei — wird es ein angenehmer und nützlicher Begleiter sein.

— Der wegen seiner Aufsehung gegen das evangelisch-lutherische Landesconsistorium vom geistlichen Amte suspendirte Diakonus Lie. theol. Stöckhardt in Planitz, welcher übrigens seit einiger Zeit Flugblätter „für die bekennntreuen Lutheraner der sächsischen Landeskirche“ — Commission von Heinrich Raumann in Dresden — herausgibt, hat nunmehr sein Amt niedergelegt, gleichzeitig auch seinen und seiner Frau Austritt aus der Landeskirche erklärt und ist der separirten evangelisch-lutherischen St. Johanniskirche beigetreten.

— **Präsident, 22. Juni.** Das vom Hofjuwelier der Frau Saxonie für diese entworfen und gegessnete Eisenbahn-Gollier nach seiner Vollendung. Heute Vormittag wurden demselben im bekannten Atelier auf der Landhausstraße drei weitere Steine eingegast, die, cameoartig geschliffen, folgende Städte- und Dorf-Blype zeigen, der erste: Hainichen und Roschwitz, der zweite: Greiz und Brunn und der dritte endlich: Auidan, Lengsfeld und Falkenstein. Die Halbbau-Arbeit soll in einer auf heute Nachmittag 5 Uhr anberaumten zweiten Schicht vollendet werden, und zwar handelt es sich noch um Einfügung der letzten Perle, benamset „Chemnitz-Romota.“ Auch die Eiseleure des erwähnten Atelier werden mit ihrer Arbeit dann nicht säumen und bald wird der neue „kostbare“ Schmuck den Hals der Frau Saxonie ziern. Leider werden ihr aber einige sonst noch zugedachte sthliche Hausgeräthe und Rippenstaben aus der gegenwärtigen Geschäftsperiode der firma Abgeordnete & Herren höchst wahrscheinlich bis zu Weiteres vorenthalten bleiben. Der Altschle Dr. Schaffrath sagte es heute bei der Schlußberatung über das Urkunden- und Erbschaftsstempel-Gesetz, das, wie bekannt, die Erste Kammer abgelehnt hat, ebenso wie sein Colleague Streit mit dürren Worten beiläufig des in der Deputation der jenseitigen Kammeraugenscheinlich begrabenen Gehegenwurfs, bestehend die Oberaufsicht des Staates über die katholische Kirche, schlankweg heraus, daß den „Herren“ der gute Wille geichelt habe, um dies Gesetz noch zu herathen. v. Hausen theilte das Bedauern über das voranschreitliche Nichtzustandekommen dieser Arbeiten, meinte aber, die Erste Kammer nehme bei ihren Beschlüssen gewiß ebenso das Wohl des Landes wahr wie die diesseitige. Darüber ließe sich nun streiten, glücklicher Weise that Dies die Kammer nicht, stand ja noch die Politechnikumfrage auf der Tagesordnung. Bei Beratung derselben ging es wieder ungemein lebhaft zu, und der Erbauer der genannten Anstalt wird sicher einige weitere ärgerliche Stunden verleben, wenn er sich bestimmen lassen sollte, die Berichte der Zeitungen über die heutige Sitzung der Zweiten Kammer zu lesen, in der auch, beiläufig erwähnt, die zugewanderten Fenster des Zwingers von Philipp als Krütlein „Nies mit Lust“ der Regierung vorgehalten wurden. Der Herr Minister des Innern langte aber nicht zu, da dies Gewächs nicht in seinem Garten degetirt, dagegen verschmähte er es nicht, mit genanntem Abgeordneten ein Bielliedchen zu essen nach alter gewohnter Weise. Das Ende vom Liede bestand übrigens darin, daß die Zweite Kammer ihren früheren Beschluß, das Honorar für den Erbauer des Politechnikums in dem betr. Nachpostulate zu streichen, aufrecht erhielt, wozu die einem Theil der Zweiten Kammer offenbar ärgerliche Kundgebung der politechnischen Studenten für den Erbauer ihrer Hochschule wegen erwähnten Beschlusses gebachter Körperkraft mehr oder weniger beigetragen haben dürfte. Und die Moral von der Geschicht? Macht Demonstrationen nicht! Warum? Warum!

Verchiedenes.
— Der Minister Delbysk war am 17. d. M. nebst seiner Gemahlin in Reich eingetroffen. Die Kunde davon hatte sich schnell in der Stadt verbreitet, und es wurde ihm noch an demselben Abend von der Einwohnerschaft ein solennes Fackelständchen gebracht. Sein Besuch galt vor Allem dem Grabe seines Vaters; derselbe war zur Zeit Superintendent in Zeitz, nachdem er vorher Lehrer der königlichen Prinzen, des späteren Königs Friedrich Wilhelm IV. und des jetzigen Königs Wilhelm gewesen war. Von dem letzteren ist ihm ein schönes Grabdenkmal errichtet worden.

— Aus Insterburg schreibt man: „Vor acht Tagen starb fern von hier, in Meran, einer unserer geachteten und beliebtesten Mitbürger, der Kreisgerichtsrath B. Derselbe war etwa 45 Jahre alt geworden und unverehelicht geblieben. Da er durchaus keine näheren und erbberedigten Aenderwanden besaß, so hat er in seinem eben eröffneten Testamente dafür gesorgt, daß sein Andenken noch lange in unserer Stadt fortleben wird. Dasselbe enthält vier Hauptbestimmungen: 1) Sein nicht unbeträchtliches Vermögen wird in einen Stipendienfonds verwandelt für hülfbedürftige und tüchtige Studierende aus Insterburg — Theologen ausgeschlossen. 2) Seine reichhaltige Bibliothek und Kupferstichsammlung gehen in das Eigenthum der Stadt über. 3) Ein umfangreiches festverliegeltes Pader, in welchem sich die nie eingelösten Schulverschreibungen seiner vielen guten Freunde in Höhe von manchen Tausend Thalern befunden haben sollen, ist unersätzt unter Aufsicht des Gerichts zu verbrennen. 4) Sein Weinkeller ist den Insterburger Referendarien und noch nicht angestellten Advokaten, soweit sie noch Junggefallen sind, geschenkt unter der Bedingung, daß sie den ganzen Vorrath (ca. 500 Maßchen) in des Erblassers Bebauung vor Ablauf des Quartals anzutrinken sich verpflichten. — Die Stiftungen 1 und 2 sind von der Stadt acceptirt worden, die Bestimmung 3 ist bereits ausgeführt und man sieht einem dabei ein mehr oder minder schwerer Stein vom Herzen gefallen, mit der Durchführung des §. 4 sind seit etlichen Tagen die Herren Referendarien eusig beschäftigt. Es hat seyar den Anschein, als wenn sie ihre inhaltsschwere Aufgabe noch einige Tage vor dem 1. Juli bewältigt haben werden.

— Aus Rom, 18. Juni, wird gemeldet: Die deutschen Pilger hatten heute ein kleines kirchliches Fest im deutschen Nationalhospital der Anima, nachdem sie am vorigen Donnerstag ein ähnliches im deutschen Hofspital neben St. Peter gefeiert, dessen Campo Santo mit rothweissen und gelbweissen Hülflein und einigen Geirlanden geziert worden war. Die Zahl dieser deutschen Romfahrer mag sich auf 50 oder einige mehr belaufen. Es scheinen meistens biederer Dauerleute und Geistliche in halbem Civil zu sein. Sie fahren, in ein halbes Duzend Omnibusse verpackt, die Damen in einem Wagen allein, den Tag über von einer Kirche zur andern oder über den Pincio und erregen bei den Römern eine ähnliche joviale Aufmerksamkeit wie etwa in Köln seiner Zeit die japanische Gesandtschaft, wo ein Zuschauer, dem die barocken Gesichter und Trachten nicht zu Gemüthe wollten, die Hofnung äußerte, daß dieses Volk doch wohl seine Art nicht in der Stadt zurücklassen werde.

— Nach Berichten der englischen Blaudrücker wenden die Arzneyärzte in Indien seit einigen Jahren das Chinin in großen Gaben mit bestem Erfolge gegen die Malariaerkrankung beim Sonnenstich (Hitzschlag) an. Da solche Patienten meist nicht mehr schlafen können, so wird es in der Dosis von etwa 15 Grains durch Einspritzung unter die Haut beigebracht. Die günstige Wirkung soll sich in ziemlich kurzer Zeit danach deutlich darthun.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.
Aufgeboden wurden vom 16. bis mit 22. Juni: Ulrich, Peter, Schuhmachermeister, mit Grose, Friederike Wilhelm, Beide von hier.
Beder, Heinrich Wilhelm Hermann, Kaufmann in Schandau, mit Reil, Seraphine Amalie, von hier.
Petri, Carl Ernst, Werkzeugarbeiter in Gashwitz, mit Zimmermann, Pauline Emilie, von hier.
Rufcher, Carl Friedr., Zimmer, mit Schmalian, Agnes Elisabeth, Beide von hier.
Staubel, Franz Louis, Stadtschreiber hier, mit Waade, Wilhelm, von Köbra bei Bismen.
Lumpisch, Friedrich Ernst, Bildner, mit Mohr, Marie Therese, Beide von hier.
Ray, Carl August Hermann, Barbier, mit Fleischer, Emilie Anna, Beide von hier.
Walther, Ernst Moritz, Schmied, mit Zimmermann, Johanne Christiane Pauline, Beide von hier.
Zahn, Friedrich Hermann, Schuhmacher, mit Ripp, Anna Josephine Henriette, Beide von hier.
Könige, Friedrich Traugott, Handarbeiter, mit Thies, Auguste Therese, Beide von hier.
Groß, Franz Alb. Wilh., Handarbeiter, mit Götthling, Auguste Marie Karoline, Beide von hier.
Große, Friedrich Wilhelm, Marktbesitzer, mit Bidler, Anna Barbara, Beide von hier.
Kirchhof, Traugott, Jur., Schriftseher, mit Grose, Maria Auguste, Beide von hier.

Neues Theater. (151. Abtheilung.)

Ursachen und Wirkungen. Lustspiel in 5 Acten nach Schöberl von H. Cosmar. (Regie: Herr Hande.)

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater: Sonntag, 25. Juni: Weibertreue.

Carl-Theater. Sonnabend den 24. Juni 1876: Erstes Gastspiel des Herrn Franz Winkelmann, vom Stadttheater zu Augsburg.

Germania-Volks-Theater. (Im Garten des Pantheon.)

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.43. früh.

Verkauf. Verkauf der sich in vollem Betriebe befindlichen Stadtbrauerei in Merseburg a/S.

Kauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.43. früh.

Verkauf. Im herzoglichen Landgestüt zu Ethen sollen Mittwoch den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr zwei überjährige Hengste:

Rgl. Handelsgericht Leipzig. Eingetragen: Firma D. Bredsch (Barthl. S.) hier. Inhaber Herr Hermann Bredsch hier.

Bekanntmachung. Die Grenzstraße alhier, von der Chaussee ab bis zur Rudenartenstraße, circa 4001 Meter,

Seifen-Auction. Ein Kasten abgepackte Seife, als beste russ. Wachs-Kernseife, Thüringer Bleich- und Schmelzer Seife, soll zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Brühl 75, im Auctionslocal.

Bekanntmachung. Verkauf der sich in vollem Betriebe befindlichen Stadtbrauerei in Merseburg a/S.

Bekanntmachung. Im herzoglichen Landgestüt zu Ethen sollen Mittwoch den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr zwei überjährige Hengste:

Auction. Heute Sonnabend, 24. Juni c. von 10 Uhr ab Versteigerung von Restaurations-Mobiliar etc.

Auction. Ausgebildeter sollen Montag, 26. Juni früh 10 Uhr eine sehr elegante Rispfarmitur (Cassette, 2 Hauten, 6 Stühle), ferner ein Mah.-Verticow, 1 Gaststube, 1 Nachtschlaf mit Platte, eine Zinkbadwanne, 1 Gartenschaukel, mehrere Bilder, Marmor und seine Porzellangegenstände meistbietend versteigert werden.

Pferde-Auction. Heute Sonnabend, 24. Juni c. Vormittags präcis 10 Uhr sollen Rosplaz, im Darmstädter Hof

Schaf-Verkauf. Durch Rückkehr einer Nacht stelle ich Montag den 26. Juni 1876 Vormittags 10 Uhr folgende Schafe zur Auction.

Zitherlehrer A. Kabatsch. Verkauf von Zithern, Zithersaiten, Zithermuskalien. Zither-Leihanstalt. Peter Konk, Zitherlehrer, Große Windaublenstraße 42, 3. Etage.



Halle-Sora-Guben Eisenbahn. Am 15. d. M. ist der Nachtrag III zum Special-Tarife für den Transport von Getreide etc. im Ungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Verbande und der Nachtrag IV zum gleichen Special-Tarife im Nordost-Ungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischen Verbande in Kraft getreten.



Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft. 20% Einzahlung auf Aktien Litt. B. Mit Rücksicht auf das Vorschreiten des Weiterbaues nach Frankfurt a/D. haben wir die vierte und fünfte Einzahlung auf die Aktien Litt. B. für 1.-15. Juli und 1.-15. October a. c. mit je 20% festzusetzen gehabt.

Der Aufsichtsrath. Otto Freiherr v. Welck, Vorsitzender. Soeben erschien in meinem Verlage und ist sofort von mir direct (bei Einzahlung von 50 J.), wie auch durch jede Buchhandlung zu beziehen: Die neue deutsche Rechtschreibung, nach den Beschlüssen der vom preussischen Cultusminister berufenen Sachverständigen-Conferenz in artige Reime gebracht von Spiritus Lenia.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilabdrung: REVALESCIERE von London. Zeit 30 Jahren hat seine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen-, und Nervenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Malaria, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen.

REVALESCIERE von London. Zeit 30 Jahren hat seine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen-, und Nervenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Malaria, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen.

REVALESCIERE von London. Zeit 30 Jahren hat seine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen-, und Nervenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Malaria, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen.

REVALESCIERE von London. Zeit 30 Jahren hat seine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen-, und Nervenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Malaria, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen.

An die geehrten Abonnenten Leipziger Stadt-Theaters.

Bei der ungewöhnlich großen Anzahl von Abonnements-Anmeldungen sieht sich die gefertigte Direction veranlaßt, hiermit bekannt zu geben, daß die Ausgabe der betreffenden Abonnements-Bücher nur in der nachstehenden Reihenfolge vor sich gehen kann:

Sonntags den 24. d. M. Ausgabe sämtlicher Proskeniumlogen:
d. i. Parterre-Proskeniumlogen, rechts und links, Balcon I. Rang.

Der entfallende Abonnementsbetrag ist in abgezahlter Reichsmünze zu erlegen und findet eine Bezahlung nicht statt. Die Beträge für die einzelnen Plätze stellen sich wie folgt:

Platz	Preis	18 Vorstellungen		36 Vorstellungen		54 Vorstellungen		72 Vorstellungen	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Parterre Proskenium rechts und links	2,40	43	20	86	40	129	60	172	80
Parterre-Logen rechts und links	1,20	21	60	43	20	64	80	96	40
Parquet	1,50	27	—	54	—	81	—	108	—
Balcon Prosce.-Logen rechts und links	2,40	43	20	86	40	129	60	172	80
Zeitbalcon rechts und links	1,50	32	40	64	50	97	20	129	60
Mittelbalcon vordere Reihen	2,40	43	20	86	40	129	60	172	80
Mittelbalcon hintere Reihen	1,50	32	40	64	50	97	20	129	60
Balconlogen rechts und links	1,50	27	—	54	—	81	—	108	—
Prosce.-Logen I. Rang rechts und links	1,50	27	—	54	—	81	—	108	—
Logen I. Rang rechts und links	1,20	21	60	43	20	64	80	96	40
Amphitheater Sitzplatz II. Rang	1,50	27	—	54	—	81	—	108	—
Mittelplatz	0,90	16	20	32	40	45	60	64	80

Ueber die Abonnementsbücher, welche bis mit 24. d. M. etwa nicht abgeholt sein sollten, behält sich die Direction das Recht der anderweitigen Veräußerung vor.

Diejenigen Interessenten, welche sich zum Abonnement neu angemeldet haben, werden gebeten, im Laufe des 26. d. M. im provisorischen Theaterbureau, Wintergartenstraße 10, anfragen zu wollen, ob und inwiefern eine Berücksichtigung ihrer Anmeldungen möglich war.

Leipzig, den 19. Juni 1876.

Die Direction des Leipziger Stadt-Theaters.
Dr. August Förster.

Auction.

In der Baufabrik Kuehners Hospitalstraße Nr. 12 sollen früh von 9 Uhr ab

Montag den 26. Juni a. e.

die Restbestände von **eichenen und sichtenen Pfosten**, worunter noch sehr viel gute Baare, die sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, sowie eine Partie **gebrauchte Ziegelsteine und Werkstücke**, verschiedene **Werkbänke**, **alte Sobelbankblätter**, **Negale** etc. etc. unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und stehen sämtliche Gegenstände an allen Wochentagen zur Ansicht bereit.

Neuditz, den 20. Juni 1876.

Voigt & Wenck in Liquidation.

Vergnügungszug nach Halle

Abfahrt Sonntag den 25. Juni e. Mittags 12 Uhr.



Rückfahrt Abends 10 Uhr per Extrazug.

Retourbillets III. Cl. 1. ℳ 50.-, II. Cl. 2. ℳ 25.- werden nur bei

Herrn **Dittich**, Halle'sche Straße Nr. 4, verausgabt.

Eine Anzahl Gondeln stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Ein Billetverkauf findet am Extrazugstage nicht statt.

Friedrichrodaer Eisenbahn



Am 1. Juli wird von der unterzeichneten Verwaltung der Vocantivbetrieb auf der Eisenbahn von Fröttsteden nach Waltershausen für Personen, Güter und Gepäck, den 2. Juli der Personen- und Gepäckverkehr nach Friedrichroda und am 10. Juli der Güterverkehr ebendort nach Rückgabe des in den amtlichen Blättern bekannt gemachten Fahrplans eröffnet.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß directe Billets von und nach unserer Bahn von den Stationen Berlin, Halle, Leipzig, Cassel, Weisenfels, Deringen, Weimar, Erfurt, Dietendorf, Gotha, Langensalza und Eisenach ausgeben werden und Tagescourierzüge zwischen Frankfurt und Berlin bis auf Weiteres zum Anschluß nach Friedrichroda in Fröttsteden halten werden.

Gotha, den 23. Juni 1876.

Die Betriebsverwaltung.
Plessner.

Die für den 1. Juli a. e. ausgelosten Obligationen der Wiener Communal-Gold-Anleihe

und die an demselben Tage fälligen
Coupons dieser Anleihe
werden an der Cassé der unterzeichneten Anstalt Vormittags
9—12 **spesenfrei** eingelöst.

Leipzig, den 22. Juni 1876.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Alle Sorten natürlicher Mineralwässer, frische Bällungen, empfehlen
Otto Heissner & Co., Nicolaisstraße Nr. 52.

Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die auf die Stamm-Prioritäts-Actien pro 1875 entfallende Dividende von 1 1/2 Procent,
gleich 4 Mark,

wird gegen Einlieferung des Dividenten-Scheines Nr. 2

vom 1. Juli d. J. ab

von unserer Hauptcasse in Jena und

den Billet-Expeditioren unserer Bahn,

im Laufe des Monats Juli d. J. von den nachstehenden Bankhäusern:

- in Berlin die Herren **Gebrüder Guttentag,**
- in Breslau die Herren **Gebrüder Guttentag,**
- in Leipzig die **Leipziger Bank,**
- in Frankfurt a/M. die **Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank,**
- in Hamburg die Herren **M. H. Warburg & Co.,**
- in München die Herren **Merk, Christian & Co.**

eingelöst.

Die Einlösung der am 1. Juli e. fälligen Coupons der 5procentigen Prioritäts-Anleihe erfolgt von unserer Hauptcasse in Jena, den Billet-Expeditioren unserer Bahn und dem Bankhause **Merk, Christian & Co. in München,**

im Laufe des Monats Juli e. von den nachstehenden Bankhäusern:

- in Berlin die **Bank für Handel und Industrie,**
- in Frankfurt a/M. die **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**
- in Leipzig die **Leipziger Bank.**

Auf die Stamm-Actien entfällt pro 1875 keine Dividende.

Jena, den 13. Juni 1876.

Der Vorstand.

Leipziger Wechselbank.

Die Actionaire der Leipziger Wechselbank, welche dem Antrage auf Auflösung der Gesellschaft beigetreten sind, bez. noch beizutreten geneigt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Actien ohne Fallos und Dividendenscheine unter Beifügung eines doppelten Nummernverzeichnisses bis zum 28. Juni a. e. bei den

Herren Becker & Comp. hier

beinh. gemeinsamer Deposition bei der Leipziger Wechselbank in Gemäßheit von §. 28 der Statuten niederzuliegen.

Im Auftrag: Adv. Tschermann.

Das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes ist die

Berliner Börsen-Zeitung.

Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung.

Die **Abend-Ausgabe**

mit ihren tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten, Monatsbeilagen etc., giebt über alle Vorkommnisse auf dem Gebiet von Handel, Industrie, Börsen-, Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesen, Bergbau, kaufmännische Rechtsprechung etc. Aufschluss. Sie enthält die vollständigste Zusammenstellung alles dessen, was für jeden Capitalisten von Wichtigkeit sein kann und stellt sich so nach als ein unentbehrliches Fachblatt dar.

Die **Morgen-Ausgabe**

dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Sie hat eine Fülle lokaler und vermischter Nachrichten, bespricht alle interessanten Vorkommnisse des Parlaments, der Kanzel, des Gerichtssaals, und referirt eingehend über alle neuen Erscheinungen der Literatur, der Kunst und der Bühne.

Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die

Berliner Börsen-Zeitung

die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut.

Da die Zeitung auch fast für die Gesamtheit aller Deutschen Actien-Unternehmungen officielles Publications-Organ ist, ausserdem die bei Weitem grösste Zahl der Deutschen Gerichte, die Firmen-Registrierungen, Concurs-Eröffnungen, Aufgebots u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, endlich auch fast alle anstehenden Submissionen, welche vollständig in einer besonderen Beilage zusammengestellt sind, in ihr ausgeschrieben werden, so finden die Leser auch in dem Inseraten-Theile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeinerer Interesse.

Sie erscheint täglich zweimal und zwölfmal in jeder Woche, kostet quantaliter 7 Mark 50 Pf. für Berlin und 9 Mark für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, in Berlin alle Zeitungs-Spediteure, sowie die unterzeichnete Expedition der

„**Berliner Börsen-Zeitung**“,
Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.

In allen Krankheitsfällen

bieten meine ausführlichen Beratungen (mündlich und brieflich) die sicherste Gewähr zu schneller Hilfe.

H. A. Heltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

„Pietät“,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,

übernimmt alle und jede Beerdigungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit, zu feststehendem, billig berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsarten.

Alle Beimbürgerinnen sind zum Vorlegen mit unsern Tarifen versehen.

Haupt-Bureau, Neufirchhof 10, bei Moritz Ritter,
und Quersstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gefälligen Ansicht einen **Pracht-Ordnungs-Zarg** unter einem eleganten, verbleibenden Baldachin mit Candelabern, Altar, Crucifix und Podium, im **Magazin, Neufirchhof Nr. 7**, aufgestellt.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen **Migrän, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz.** Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische aus Südamerika stammende Heilmittel seitdem vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Pflanzungsmittel empfohlen werden. Preis ℳ 2.40. per Schachtel von 12 Pulvern. Es wird gebeten, auf die Etiquette **Grimault & Co.** zu achten. **Haupt-Depôt bei Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herrn **Spalleholz & Bley.**

Direkt. hier Beilage.

Zum Johannisfest.

Was eilet mit flüchtigen Blüten
Heut' Alles so emsig hinaus,
Mit Blumen und Kränzen zu schmücken
Der Schlummernden friedliches Haus?

Und doch ist Lieben und Leiden
Auf Gottes Erde so schön:
Die Liebe schafft lächelnde Freuden,
Das Leiden erst lehrt sie verstehn.

Du wandelst durch Wälder und Wiesen
Mit duftendem Blumenkranz,
Den mancher Bächlein durchfließen,
Den mancher Hügel durchschreiten,

So eile in summen Gedanken
Zum Garten des Friedens hinab
Und schau' durch die grünen Ranken
Gewandert aus blühende Grab.

In jedem, in ebrenem Bunde
Ans Schicksal des Menschen gewandt
Sind sie bis zur jetzigen Stunde:
Gelitten, geliebt und gelacht!

Landtag.

Bresden, 22. Juni. In der heutigen
Sitzung der Zweiten Kammer wurde zunächst
wieder über den Ankauf nothwendiger Privat-

Bezüglich der Bahn Gaijnichen-Rohrweim
empfahl die Majorität der Deputation, den An-

Abg. Kirbach motivirte das Votum der
Minorität mit dem Hinweis, daß die Bahn

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

dieser Bahnlinie in die Hände des Staats als
eine Correctur der alten Linie von Reichenbach

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Abg. Philipp sprach den Wunsch aus, daß
in der Generaldirection der Staatseisenbahnen

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Reichs-Anz.“ schreibt: „Die oft un-

Der Staatsminister Präsident Hofmann ist
bekanntlich vom Reichskanzler als sein Stell-

Der Staatsminister Präsident Hofmann ist
bekanntlich vom Reichskanzler als sein Stell-

Der Staatsminister Präsident Hofmann ist
bekanntlich vom Reichskanzler als sein Stell-

wird auf Grund besser Informationen versichert,
daß diese Frage zwischen dem Reichskanzler und

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

Der „Magdeb. Btg.“ schreibt man aus Ber-
lin, 22. Juni: Man erzählt, daß Herr v. Kleist-

die im Jahre 1871 durch den Krieg verloren ge-
gangenen Landstriche. Auf dem Lande namentlich

Wie aus dem eben den Behörden von Trinity
Hause eingereichten Logbuche des Leuchtschiffes

Die russische Flotte beginnt sich in
letzter Zeit zu regen. Das Schulschiff hat,

Die Erste Kammer Italiens ist in diesen
Tagen auch einmal in den Vordergrund getreten

Es hat einige Wahrheit für sich, wenn das
„N. Wiener Tagebl.“ meint, wir ständen heute

Es hat einige Wahrheit für sich, wenn das
„N. Wiener Tagebl.“ meint, wir ständen heute

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Hört man eine Sprache, die mit diesen Plänen wenigstens nicht in Widerspruch stünde. Der gut orientirte „Golos“ bespricht die Stellung Rußlands zu Serbien und der Dalmatiner. Das praktische Ergebnis ist, daß er die Versicherungen den Serben erneuert, daß Rußland sie nicht im Stich lassen werde. Serbien möge Dessen nicht gewiß sein, daß es sich vollkommen auf Rußland verlassen könne, auch wenn augenblicklich die Wünsche in Belgrad den Dingen vorausseilen. Fürst Milan und sein Volk mögen der politischen Erfahrung der russischen Regierung vertrauen und, ehe sie etwa zum Kriege schreiten, bedenken, ob sie für ein solches Unternehmen vollkommen gerüstet seien.

Neueste Romane
aus dem Verlage von **Eduard Hallberger** in Stuttgart sieben eingetroffen:
Müller, Otto, „Der Postgraf“, 2 Bde. Elegant broschirt 6 A.
Wachendusen, Hans, „Helene“. Elegant broschirt 4 A.
Rosenthal, Bonin, „Der Heirathsdam“, Elegant broschirt 4 A. 50 S.
Parte, Bret, „Gabriel Couron“. Deutsch von Udo Brachvogel. Einzige autorisirte Uebersetzung. 3 Bände. Erster Band. Elegant broschirt 3 A.
in **Carl Fr. Fleischer's Sortiment** (Haupt- & Tischler), Grimm, Str. 27.

Sie übernahm eine größere Partie von **Ferdinand Schmidt's Jugendbibliothek** mit Bildern von Hofmann, E. Burger, G. Bartsch u. A. in **37 verschiedenen Bändchen**, und liefert à Bändchen elegant cartonirt (statt 75 S.) für nur **40 S.**
Alle **37 Stück** zusammen genommen
statt **27 Mark 75 Pf.** für nur **12 Mark**
Diese Jugendbibliothek welche von den bedeutendsten Dichtern, Pädagogen und Kritikern auf das Günstigste beurtheilt, empfehle ich als Prämien zu Schulfeiern sowie zur Ausstattung in Volks- u. Schulbibliotheken u. c.
Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Ein im Unterrichten vielfach geübter stud. phil. ertheilt Unterricht in allen Gymnasialfächern. Adr. erb. erbeten P. R. Otto Klemm, Universitätsstr.
Zu einem franzöf. Cercle wird noch ein Student als **Theilnehmer** gesucht à Stunde 50 S. Adressen unter J. K. 876 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.
Ein **Student**, im Unterrichten erfahren, ertheilt gegen mäßiges Honorar guten Unterricht im Englischen, Französischen und der Mathematik. Adr. unter C. F. 64. Expedition d. Bl.

Si cerca una maestra o maestro d'italiano, che possa tutti i giorni dare due ore di lettura a una signorina.
Dirigarsi alle iniziali A. B. 14. **Tageblatt alla direzione di questo periodico. Si desidera inoltre di sapere il prezzo.**

Zither-Unterricht ertheilt eine Zitherlehrerin Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Reit-Unterricht
zu jeder Zeit wird ertheilt **Reitbahn Lehmanns Garten**. Auch können daselbst noch mehrere **Pensionpferde** Aufnahme finden, sowie Pferde zum **Reiten und Einfahren**.

Ein junger Mann, Anfänger, wünscht **Clavier-Unterricht**. Adr. mit Preisang. unter A. L. 2. Filiale d. Bl., Rathbarinenstr. 18, erbeten.

Dr. med. Friedr. Müller, (früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik), Ritterstr. 45, II., ordinirt für Harn- u. Geschlechtskrankheiten früh von 8-11, Nachm. von 1-4 Uhr

W. Bernhardt, Zahnarzt, Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.

Zahnarzt Georg Freisleben. Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- u. Mundkrankheiten. Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

Avls für Kaufleute.
Converts mit Firma u. s. w. werden schnell und billigt bedruckt. Ebenso prompte und schöne Ausführung aller vorkommenden Arbeiten in der Buchdruckerei **Brandweg No. 2.**

Ein zuverlässiger, nicht zu junger **Buchhalter** empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden und Geschäftsinhabern zur Führung der Bücher und Correspondenz gegen mäßiges Honorar. Offerten erbeten sub R. H. 123. durch die Exped. d. Bl.

Ein routinirter Clavier- u. Pianospielder empfiehlt sich für diese Sommer- u. Herbstzeit. Adr. unter A. L. 2. Filiale d. Bl., Rathbarinenstr. 18, erbeten.

Zöpfe von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Krass Schütze**, Friseur, Theat.-Pass
Haararbeit billigt, Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III
Haararbeit. Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt Sternstr. 15, J. **Weber**, Friseur.

Heimkehr,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig u. Umgegend,

bestellt die betreffende Leichenfrau, besorgt die Beerdigungsfeierlichkeiten auf Grund fester Tarife u. c. u. c.

Hauptbureau: Neukirchhof Nr. 14.
Vodnufzuchthalt: F. Simon, vormalig J. C. Freyer und J. G. Müller.
Annahmestellen: Querstraße Nr. 36, **Albert Wagner** Nachfolger, Königstraße Nr. 2, **H. Trunkel**, Neukirchhof Nr. 9, **König's Wittwe**, Zergmagazin.

Fischer-Bad am Schlenziger Wege
ist von früh 4 Uhr bis Abends 10 Uhr ununterbrochen geöffnet, ebenso wird daselbst zu jeder Zeit **Schwimmunterricht** ertheilt.
F. W. Reiche, Fischmeister.

Preisermässigung.
Durch Herabsetzung des Eingangszolles auf
„Nestlé's Kindermehl“
bin ich in den Stand gesetzt, den Preis desselben die 1/2 H. Büchse auf 1. 50. zu ermäßigen.

R. H. Paulcke, Leipzig, Engel-Apothek.
General-Dépôt für Mitteldeutschland.
Lager in allen Apotheken und Droguenhandlungen.
(R. B. 360.)

Fussboden- Oel-Farben
in allen Nuancen empfiehlt
Ch. Friedrich Schmidt Nachf., Ritterstr. 26.
Auf Wunsch werden etc. schnell, unter Garantie für gut Trock. u. Haltbark à Elle 20 Pfennige. Gutes Trocken garantiert.

Operngläser und Reisperspective
von 9 bis 120 Mark,
Ferrobrille von 6 bis 150 A., Feldstecher von 2 bis 25 A., Brillen, Lognetten, Klemmer, Lupen, Barometer und Thermometer für Reise, Zimmer und Fenster u. c., Briefwaagen, Compaß, Reizeuge, Mikroskope, Stereoskope, mit und ohne Bilder, in großer Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Petroleum-Koch-Apparate.
Detail-Verkauf der Petroleum-Kochöfen
Fabrik von **G. Herbert**, Reichsstr. 6-7.

Eis-Schränke
neuester und praktischer Construction sind wieder in allen Größen vorrätzig und empfiehlt dieselben zu den billigsten Fabrikpreisen
H. Stenger, Rathbarinenstr. 10, II. Compt. der Eiswerke Leipz. Gastwirthe.

Die erste und größte deutsche Mähmaschinenfabrik von **Gebrüder Hako** in Neuschütz bei Dresden, Bohm- und Böhmenstation Votischappel (preisgekrönt auf fast allen Ausstellungen und Concurrenzen) empfiehlt ihre dauerhaft und solid construirten **Gras- und Getreidemähmaschinen**, (auch mit Hochflapptisch für schmale Feld- und Thormwege) unter Garantie für gute Leistung.
Kataloge versenden gratis und franco.

Total-Ausverkauf.
Den Restbestand unseres Lagers in schw. und coul. **Seidenwaaren**, schw. Grenadines, Spitzenumhängen, Tischdecken, gewirkten Challongs, Crêpe-Châles in glatt und reich gestickt, schw. Cachemire-Challongs, Tarlatans, Mulls etc., verkaufen wir, auch im Détail, zu sehr billigen Preisen in unserem bisherigen **Local Naschmarkt No. 1, I., aus**
Rosenstock, v. Bihl & Klitscher, vormalig Gontard Nachfolger.

Steppdecken, mit Wolle und Baumwolle in verschiedenen Stoffen, desgleichen **Kinderwagendecken** und **Steppröcke** empfiehlt billigt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

Von mir wesentlich verbesserte
Solsteiner Stiftdreschmaschinen

mit Speisewalzen, Strohschütter und Sieb, neueste Construction, halte ich stets auf Lager. — Diese Maschine ist die **vollkommenste**, welche bis jetzt in dieser Art fabricirt worden ist und zeichnet sich besonders durch **leichten Gang, bedeutende Leistung**, sowie dadurch aus, daß sie das **Stroh gänzlich unverletzt läßt**. Der Preis dieser **anerkannt vorzüglichen Maschine**, welche bereits bedeutenden Absatz gefunden hat, ist **niedriger**, als der aller frühesten Constructionen. Auf meinem Fabrikhofe steht ein Exemplar im Betriebe zur gefälligen Ansicht.

August Vogel in Liquid. in Neuseilerhausen bei Leipzig.
Raven & Kispert, Nr. 34, Zoplienstraße Nr. 34. **Fabrikanten**
von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Zöpfe b. 1 A., Chignons, Pöden, Armbänder, Uhrketten u. werden am bill. gefertigt bei **Otto Hoss**, Friseur, Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Haararbeiten jeder Art werden billigt gefertigt.
G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Herrenkleider besser aus, modernisiert und wäscht schnell
J. Rüdiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Plissée gelegte Bolants werden m. Maschine schön u. schnell gef. i. d. Bolantepresserei Gr. Windmühlstr. 35, III.

Glaschandschuhe werden schön und billigt gewaschen Hospitalstraße 15 in der Milchhalle.

Eine pünktliche Frau sucht **Wäsche ins Haus**, Näh, Drebbner u. Quersir. Ecke bei d. Obstr. **Wäsche-Gesuch**. Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen Hauptmannstraße 76, Hinterhaus 2. Etage.

Firmenschreiberei aller Art. **Louis Habicht Jr.**, Klosterstr. 13, Hôtel de Saxe.

Metallbuchstaben eigener Fabrik **Louis Habicht Jr.**, Klosterstr. 13, Hôtel de Saxe.

Glasfirmen in Gold und Silber. **Louis Habicht Jr.**, Klosterstr. 13, Hôtel de Saxe.

Lackarbeiten schnell u. billigt. **Louis Habicht Jr.**, Klosterstr. 13, Hôtel de Saxe.

Grabkränze u. Platten, complet von 15 A. an, sowie Auffrischung aller Art. **Louis Habicht Jr.**, Klosterstr. 13, Hôtel de Saxe.

Wöbelräumen wird angenommen u. billigt ausgeführt Hohe Straße Nr. 2 rechts.

Alle **Mauer-Arbeiten** auf Neubauten, sowie Reparaturen und Umbau, Abbruch u. werden bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen ausgeführt. Adressen unter H. 9. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leihanstalt für **Matratzen u. Bettstellen**, Federbetten, **Medizinische Burghstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten. Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit best. sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Bundarzt, **Specialist**, Neukirchhof Nr. 36, I. Et.

François Champagner empfiehlt sich bei allen vorkommenden **Krankheiten**. Sprechstunden von 1-4 Uhr Nachmittags, Neuschützfeld, Sophienstraße Nr. 75.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst**, Kohlenstrasse No. 10.

Für Fußleidende! empfiehlt sich zur Operation der **Hühneraugen**, **Vallen**, **Rögel** und **Warzen**
A. Hesselbarth, Chirurg, Wintergartenstraße Nr. 5, 1 Treppe, Eingang im Bahnhoisgäßchen.

* **Susten- u. Leidenden** empfehle als das vorzüglichste und angenehmste Haus- und Genusmittel

Trauben-Brust-Honig in 3 Flaschenfüllungen zu Fabrikpreisen unter Garantie der Echtheit.
Apotheker R. H. Paulcke, Engel-Apothek (Markt 12).

Eisen-Chocoladepastillen, Paquet von 1/2 H. 1 A. 50 S., 1/2 H. 75 S., **flüssiges Eisensaccharat** 1/2 H. 1 A. 75 S., 1/2 H. 90 S., leicht zu nehmen und bewährte Mittel bei **Bleichsucht**, **Blutarmuth**, empfiehlt die
Engel-Apothek, Markt 12.

Pepsinelixir, 1/2 Fl. 2 A. 25 S., 1/2 Fl. 1 A. 25 S., empfiehlt als bewährtes Mittel bei **Magenleiden**, **Verdauungsstörungen** etc. die **Engel-Apothek**, Markt 12.

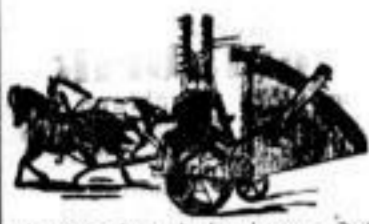
Zahmwasser von Ed. Hückstaedt, à Fl. 50 S. u. 1 A. empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**.

Einkauf von Alterthümern.
F. F. JONT in Leipzig, Grimma'scher Steinweg No. 4, neben der Post, sucht zu höchsten Preisen **einzelne oder als Zahlung auf Uren, Gold-, u. Silberwaaren einschließen: Gold, Silber etc. Uren, Münzen, Diamanten, Perlen, altnöthliche Kunstgegenstände, alle Feins Metalle und andere Porzellan, Figuren, Gruppen, Faun, Doms, Teller, Tassen u. ganz Service mit China, u. europ. aller Malerei, Schnitzereien aus Holz oder Elfenbein, alle Oelgemälde, Gipsen getriebener Arbeit von Silber, Kupfer, Messing etc. Briefe, postliche Wachstempeln, Schreibzeug, Briefkasten, Bräuer u. Kirchenglocken, Kammstühle, Gipsen u. Figuren von Bronze, silberne Tüpfelarbeit, alle alte Krüge, Faun, Schüsseln etc., Gegenstände von Holz, Stein, Metall, sowie mit veredeltartigen Metallen ausgelegte Medaillen, Statuetten, alle Kunst- u. Gemälde, Trankgefäße, Focale und Feuertöpfe, emailirte Gegenstände, geschliffene Steine, alle ausgelegte Gruppen, Platinen, Gold-, Silber-, u. Messinggegenstände, Kunstgegenstände, ganz Handel von dorrartigen Sachen etc. und alle für Kunst- und Alterthumsforsch. dienliche Artikel.**

Gras- und Getreide-Mähe-Maschinen,

amerikanisches und englisches System, von

Wood, Johnston, Hornsby & Samuelson,



in Originalen wie in eigenem Fabrikat halten für die Ernte empfohlen. Jede Maschine wird auf Probe abgegeben. Zahlungsbedingungen annehmbar. Reparaturarbeiten sind stets am Lager und werden Reparaturen schnell und sachgemäß ausgeführt.

Leipzig-Reudnitzer Maschinen-Fabrik und Eisengießerei
vorm. **Goetjes, Bergmann & Co.**

Gichtwatte, echt,
Wollwatte, dunkel und weiss.
Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Lager von
bengalischen Flammen

und
Lustfeuerwerk

bei **R. Ulbricht, Hospitalstraße Nr. 4,**
gegenüber der Restauration zum Johannissthal.

Buntfeuer
empfehlen **Humann & Co.,** Neumarkt 6.

Zum bevorstehenden
Johannis-Fest

empfehlen: **hochstämmige Rosen** in Töpfen,
Silbernen **Uhren, Petunien, gefüllt und ein-**
farbig, Kreise, Korbellen, Verbenaen u. s. w.
in schönen Exemplaren
Fr. Mönch, Carolinenstraße 22 u
Vor dem Windmühlenthor 388 c.

„Silberputz“
bestes Putzmittel für alle Metalle, 3 Orig.
Jedes 20 ct. in allen Drogeriehand-
lungen zu haben. Engros-Lager bei
Humann & Co., Neumarkt 6.

Gute Tinte bei **Paul Strebler** in Gera.

**Baumöl, fette Maschinenschmier-
öle, doppelt raffiniertes Nussöl, Darzöl,**
Wagenfett in vorzüglichen Qualitäten,
Thran, Biersech, Schiffsech, Schu-
ma-sech, Glaswachs, raffin. Darz-
syrit offeriert zu billigen Preisen die **Stettiner**
Fettwarenfabrik, Stettin. (H. 1457 a.)

**Zu Verloosungen,
Vogelschiessen,
Schulfesten etc.**

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände
zu bekannt billigen Preisen
Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Laternen. Zum Johannisfest! Laternen.

Papier-Albumin-Laternen,
das Neueste dieser Saison, in Zug-, Façon-
und Ballonlaternen Dtd. von 60 ct bis
36 ct empfiehlt auch dieses Jahr
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie.

Neueste
Stoff- und Strohhüte,
schon von 2 ct an,
**Mützen, Sommerschirme,
Stöcke und Regenschirme,
Stoßhüte, Feldhüte und**
Wasserhüte
im Magazin von
Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und der Schillerstraße.
Dresden: Schillerstraße Nr. 12.

Zöpfe

1-1/4 Elle lang, in allen Farben,
(R. B. 481.) **6 Mark**
bei **Ernst Schür, Friseur, Theater-Passage.**

Englische Lederhosen!!!
schönste Qualität, à Paar 1 ct 15 ct empfiehlt
Louis Guttmann,
Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft,
24. Grimma'sche Straße 24.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigener Fabrik.
Bestellungen nach Maass, sowie Re-
paraturen werden prompt ausgeführt
11 Nicolaistraße 11.

Cigarren-Abschneider
für Hotels, Restaurants und offene Geschäfts-
locale empfiehlt und stehen Muster bereit bei
Emil Becker, Thonberg.



Die Schirm-Fabrik

von **Augustus Bauer,**
Universitätsstraße, Ecke Magazingasse,

verkauft spottbillig ihre selbstgefertigten modernen
Sonnen- u. Regenschirme.

Sonnenschirme für Damen von 2 ct 50 ct bis 12 ct
Herren : 3 ct bis 6 ct
Regenschirme : 3 ct 75 ct bis 20 ct
Bezüge und Reparaturen prompt und billigst.

Wegen vorgerückter Saison
Verkauf von Regen- und Sonnenschirmen
bedeutend unter Fabrikpreisen.

Hainstr. Nr. 32. **Woldemar Schiffner,** Hainstr. Nr. 32.

Gardinen

schweizer, englische und sächsische aller Arten in anerkannt besten Fabrikaten zu
Originalfabrikpreisen.
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Eine grosse Partie ausrangirte

Gardinen und Tischdecken
sollen zu „bedeutend herabgesetzten Preisen“ verkauft werden.
Möbelstoffe, Teppiche, Läuferzeuge zu Fabrikpreisen.
Gebr. Türck, Teppich-Fabrik,
1. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

von **N. Herz**
befindet sich wie bisher nur
45 Reichstraße 45

und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel
für Herren, Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den elegantesten
bei der anerkannt solidesten Arbeit
zu den bekannt billigsten Preisen.
NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

(R. B. 499.) **Fertige Wäsche**
für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzelne
Stücke — ausrangirt und empfehle hiervon

Oberhemden	1 1/2 ct	Damenhemden	27 1/2 ct
do. gestickt	1 1/2 ct	Négligé-Jäckchen	25 ct
Leinene Kragen per Dutzend	1 1/2 ct	Beinkleider	20 ct
Manschetten, Cravatten,		Weisse Röcke	25 ct
Knöpfe etc.		Damenkragen, Schürzen etc.	

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.
Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstr. 7.

F. Staerk,

Antonstrasse 11. Leipzig, Täubchenweg-Ecke 3.
empfehlen sein Fabrikat in ausschließlich fein gearbeiteten Herren-, Damen- und Kinder-
Stiefeln von allen Sorten Leder und Zeug. Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen
werden sofort ausgeführt. Sonntags außer Kirchzeit geöffnet.

Billardbälle,

gut ausgetrocknete in allen Größen, alte werden
abgedreht und geheizt, Regel, Kreide, Leder und
alle einschlagenden Artikel empfiehlt zu billigem
Preise **Adolf Gerold, Drechsler,**
Hainstraße 8/10, Hôtel de Pologne.

Billardbälle, Pochholzkegel, Kegeln,
weissbuchene Regel empfiehlt billigst
W. Erhard, Drechslermeister,
Thomaskirchhof Nr. 13.

Als neu und äußerst **praktisch** empfehle ich
für **Privatgebrauch**
kleine feuerfeste Schränke



im Preise von Mark 90—175.
Dieselben lassen sich in und an der Wand fest-
stellen, gewähren dieselbe Sicherheit wie große
Cassaschränke und eignen sich zur Aufbewahrung
von Geld, Wertpapieren u., als Aufsatz anderer
Holzmöbel.

Diebes sichere Cassetten,



transportable und zum Anschrauben, aus Stahl
sauber gearbeitet, in 6 versch. Größen.
Emil Wilbrand,
Grimma'sche Straße 36.

Feuer- u. diebes sichere Geldschränke
empfehlen billigst **W. Neumann, Hobe Str. 39.**

Wassermotoren (doppelwirk.),
einzig bewährtes System (300 in Betrieb),
Hebebühnen - Aufzüge

zum Betrieb durch städtische Wasserleitungen lie-
fern als Specialität **Kleffer & Engel-**
mann, Ehrenfeld - Eola.

Zelbstthätige, rotirende

Wasserbesprengungs-
Maschinen
für Gärten und Rasenplätze
empfehlen und hält vorräthig
Eduard Tänzer,
Kupferwaaren-Fabrik,
Lauchaer Straße 25.

Kohlen in 1/4 und 1/2 Louis offeriert
G. W. Beyrich, Sidonienstraße 33.

1872er Moselwein,
schön von Qualität, empfiehlt billigst
C. F. Köhler Nachfolger,
Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Himbeersaft zu Limonaden
empfehlen in vorzüglicher Qualität die Frucht-
saftpresserei von **Paul Uhlmann,**
Schandau a. d. Elbe.

Gose und Weissbier

sind sehr fein zu haben
bei **Gustav Koil,**
Neumarkt 41 n. Humboldtstr. 81. Hofe.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung
nur Südstraße 87 v., Burgstraße 26, Rürnberg-
Straße 25 und Sebastian Bach-Straße 50 part.
Entschmet. gemahl. Bruch-Kaffee à ct. nur 5 ct.

Waggenbrot,
gute reine Waare und richtiges Gewicht, wird frei
ins Haus geliefert, à ct. 12 ct.
Nr. unter Z. W. 33 in der Expedition dieses
Blattes bis Montag den 26. ds. niederzuliegen.

Holländischen, Düsseldorf u. Thüringer

Senf,
in Fässern, Büchsen und ausgezogen, bei bekannter
Güte und billigen Preisen empfiehlt die
Dampf-Senf-Fabrik
von **Hermann Thleme,**
Raschmarkt, Börse, Stockhausseite.

Spargel täglich frisch à ct. 70 bis
90 ct empfiehlt
Louis Lauterbach, Peterstr. 4.

Wormser Niesen-Spargel bis 28. d. 90.
täglich frisch **Braunsch. Wurstwaaren**
Gr. Windmühlenstraße 36. **C. Boesel.**

Morcheln,

frische steinfrei, empfiehlt
G. H. Schröter's Nachf.,
Nicolaistraße 45, Amtmanns Hof, Reichstraße 6.
Täglich von 9 Uhr an frische
Würstchen Reichstraße Nr. 29.

Butter-Verkauf

in frischer Graswaare,
1a. Land-Butter pr. 100 J.
1a. Gebirgs-Butter pr. 110 J.
1a. süsse Senn-Butter pr. 120 J.
ferner in frischer, feiner Waare

Holland. Mostrich

in Fässern, Glas-Büchsen und ausgewogen
Markt 10. Kaufhalle Tr. B, L

Feine Rittergutsbutter,

Schmelz u. Thür. Salzbuter empfiehlt tägl. frisch
Auerbach Hof, 47 Gewölbe 47.

Süß. Butter

in Drei-Fässern à ca. 30 K. steht bei mir zu
jedem Preis zum sofortigen Verkauf.

Gottlob Müller Nachf.,
Ritterstraße 19, I.

Feinste saure Gurken

(noch große Käger) in Orknoten u. ausgepakt,
feinste Pfeffer- u. Senfgurken,
grüne Schnittbohnen,
feinste türkisches Pflanzenmus,
prima Magd. Sauerkraut,
hochfeinste Preiselbeeren,
Alles in Gebinden jeder Größe u. ausgepakt,
echt Emmenth. Käse in Laiben u.
Holland. Käse ausgewogen,
echt Rind. Käse in Kästen u. ausgewogen,
f. neue getr. Morcheln,
f. Limonaden-Essenzen
empfehlen **Wilh. Voigt,** Nicolastraße Nr. 18.

Offerte.

Getrocknete Pflanzen,
beste Saalfrucht, jedes Quantum zum laufenden
Marktpreise.

August Weber - Jena
Gera - Jena - Weimar und Saalbach.

Frische Seefische,

Terjunge à Pfd. 60 J., Steinbutt 90 J.,
Schellfisch 35 J., fr. Weser-Lachs 1. 80 J.
Petersstraße 47, im Hofe rechts.
Bei Entnahme mehrerer Pfund billiger.

Lebende große Tafel-Krebse,

desgleichen Suppen-Krebse liefern zu billigsten
Tagespreisen
Magdeburg. **Gebrüder Sintenis.**

Die Fischhandlung von L. Elbert,

empfehlen Kal in Selée, gebraten und geräuchert,
Kalbriden, Brathsch, gebratene Schleie, Kal in
grün zu billigsten Preisen gegen Nachnahme des
Betrags in beliebiger Quantität.

Verkäufe.

Baupläge unter günstigen Bedingungen in
jeder beliebigen Größe mit fertigen Straßen und
Schleusen in guter Lage und 25 Minuten vom
Markt entfernt, zu verkaufen. Pläne einzusehen
Louis Schlegel, Braustrasse Nr. 3.

1 Gut, 100 Morgen enth., Nähe v. Ruders-
fabriken, zum Düngemulden geeignet, bei gering.
Anzahlung zu verk. d. A. W. Loff, Poststr. 16.

Ein Hausgrundstück,

solid u. elegant gebaut, mit Keller u. Bodenraum,
Gas und Wasserleitung, sowie großem Hof und
Garten, soll unter Tagwerth sof. verk. od. auch ver-
pachtet werden. Adr. sub „Kauf“ Exped. d. Bl.

Ein Haus

1/2 St. von Leipzig, sehr gut und solid gebaut,
Einkommen 320 M., ist verhältnißmäßig für den
festen Preis von 5000 M. bei 2000 M. Anzahl.
zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern in der
Expedition d. Bl. unter A. H. 320. abzugeben.

1 schönes Haus mit großem Garten in guter
Lage von Plagwitz-Lindenau ist für 9000 M. zu
verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.
C. Schmiedede, Grimm. Str. 31, Hof, r. II.

Ein Hausgrundstück

in Lindenau, welches sich seiner Lage wegen na-
mentlich für einen Bäder oder Fleischer sehr gut
eignet, ist für 21,500 M. bei 6000 M. Anzahlung
zu verkaufen. Näh. unter J. M. 809 Exped. d. Bl.

Ein Haus in der Gerberstraße,
mit Seitengebäude, großer Flächenraum, ist für
22,500 M. zu verkaufen. Anzahlung 4-5000 M.
Ertrag gut. Adressen von Selbstkäufern nimmt
Herr Friseur **Schäg,** Theater-Passage, entgegen.

Haus mit schönem Garten in Reudnitz, Part.
u. 4 Etagen, 8 Fenster Front, mit 16,000 M. zu
verkaufen. Anzahl. 3-5000 M., Ertrag 1190 M.,
Hypothek fest, Brandcasse 10,700 M. Selbstkäufer
wollen Adr. sub A. F. h. D. Friseur Schäg niederl.

Hausverkauf oder Vermietung.

Ein in Liebertsdorf gelegenes, schön eingerich-
tetes Wohnhaus, rings vom Garten umgeben,
soll verkauft resp. verpachtet werden. Selbiges
eignet sich in Folge seiner Lage vorzüglich zur
Sommerwohnung. Adressen unter M. L. 90 in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein von einem der besten Baumeister, seit 10 Jahren
nicht auf Speculation erbauter Grundstück, nahe
am Rosenthal, welches bei billiger Miete 2700 M.
Ertrag giebt, habe für den billigen aber festen
Preis von 34,000 M., bei 10,000 M. Anz., sof. zu
verk. **C. F. Leichsenring,** Gr. Windmstr. 8. u. 9.

Wegen gänzlicher Aufgabe

meines Geschäfts

Reichsstraße 35

verankerte einen

**Total-
Ausverkauf**

und offerire nachstehende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Ein großer Posten **englische Lenos** in allen Farben die alte Elle 3 M.,
Mozambiques 3
Beige, gestreift, carrirt u. glatt, 4
waschechter Kattune, Madapolame, in den
neuesten Mustern, die alte Elle 2 1/2 M.
Eine Partie **schwerer reinwollener Tuchdecken** mit seidener ge-
stickter Kante und Spiegel Stüd 1 1/4 M.
Lama-Umschlagetücher Stüd 1 1/2 M.

**R. Pinner,
Reichsstraße Nr. 35.**

Gänzlicher Ausverkauf

einer großen Partie **Sophas, Matrasen** und **Bettstellen** jetzt sehr billig. Für Dauerhaftig-
keit wird garantiert. **Reudnitz, Seifenstrasse No. 17.**

Möbel-Magazin

H. Erhardt, Klostersgasse 15,

verkauft wegen **Localveränderung** und, um die Umzugskosten zu sparen,
zu **bedeutend billigen Preisen.**
(R. B. 480.)

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen geehrten Kunden zur pflichtschuldigen Nachricht, daß ich mit
dem heutigen Tage mein, Neumarkt 17, langjähriges betriebenes **Fleisch-
und Wurstwaarengeschäft** an die Herren **Gebrüder Lorenz** übergebe.
Indem ich für das mir in all dieser Zeit so reichlich bewiesene Vertrauen
bestens danke, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch auf meine Herren Nach-
folger übertragen zu wollen.
Leipzig, den 24. Juni 1876.

Hochachtungsvoll
A. Klarner.

Uns auf obiges beziehend, erlauben wir uns, den geehrten Bewohnern
der Stadt Leipzig und Umgegend zum Ausdruck zu bringen, daß wir durch
streng solide Geschäftsführung, pünktliche und zuvorkommende Bedienung
und in den Stand zu setzen gedenken, das Geschäft in unveränderter Weise
fortzuführen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Gebr. Lorenz,

Firma: **Gebrüder Lorenz, Klarner's Nachfolger.**

Ein Transport

**Hannoverscher
Wagen-Pferde**

(R. B. 488) ist angekommen und steht zum Verkauf bei

15. Gustav Adolph-Str. Philipp Leiser Waldstrasse 42.

In **Raumburg a. S.,** in guter und angenehmer Lage, ist ein **Grundstück** mit zwei Wohn-
häusern und großem Garten, drei Gewächshäusern u. sofort zu verkaufen.
Das Grundstück enthält eine bessergerichtete Gärtnerei, eignet sich aber auch zu einem ange-
nehmen Privatst., sowie zur Anlage einer größeren Fabrik oder eines feinen großen Restaurants.
Nähere Auskunft: Handlungsgärtnerei von **Edmund Becker,** Raumburg a. S., oder **Emil
Becker,** Thonberg-Leipzig.

Ein hübsches **Haus** mit Garten in innerer
Vorstadt habe bei 5-6000 M. Anzahlung für
32,000 M. zu verkaufen.
C. Rosenbaum, Alexanderstraße 19 parterre.

Ein seit 35 Jahren bestehendes **Barbieregeschäft**
(Einnahme 3500 M.) ist wegen Aufg. sof. zu verk.
Näheres ertheilen **H. Rager** in Leipzig, Grimm.
Str. 48, **G. Lange** in Reuschnersfeld b. Leipzig.

Verkauf!

Eine in schöner Gegend gelegene
Papierfabrik
ist bald bei mäßiger Anzahlung preis-
werth zu verkaufen. Adressen befördert an
J. N. 3731. Rud. Mousse, Berlin SW

Ein Haus mit Bauplatz
nach der Straße zu ist in Plagwitz nahe dem
Bahnhof gelegen mit 7500 M. bei 1000 M. Anz.
zu verkaufen; auch passend für einen Handwerker
Areal 1720 Q. Ellen. Waschhaus nebst Brunnen
vorhanden und Schiene bis zur Straße gelegt.
Näheres erfahren Kaufliebhaber **kostenfrei** durch
F. E. Schöffler, Töpferstraße 4 zu Leipzig.

**Wegen Todesfalls ist eine
Fußboden-Tapeten-Fabrik**
(Steintapete) unter annehmbaren billi-
gen Bedingungen sofort zu verkaufen,
passend für einen jungen Mann, welcher
sich mit geringem Anlagecapital eine
ausreichende Existenz dadurch gründen
kann. Adressen unter U. H. 815. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Photographie.
Ein photographisches Atelier vollständig ein-
gerichtet, mit Empfangszimmer u. Salon, ist sofor-
t preiswerth zu verkaufen. Auskunft
Augustusplatz Nr. 1, part.

Sofort zu verkaufen ein in guter Lage befind-
liches **Cigarren-Geschäft.** Vorräthe würden
auf Wunsch nicht mit zu übernehmen sein. Zu
erfragen bei **E. Ulbricht,** Colonnadenstraße 1.

Unter günstigen Bedingungen eine **Conditorei**
mit **Café u. Billard** zu verkaufen. Adressen
unter **K. 40** nimmt die Expedition dieses Bl.
entgegen.

Ein Haus m. Bäckerei 28000 M. Ertr. 2200 M.
verk. **C. Schmiedede,** Grimm. Str. 31, Hof, r. II.

Eine Destillation,

verbunden mit Restaurant in hochfrequenter Lage
von Dresden-Alstadt, soll wegen Kränklichkeit
unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.
Erforderlich 1500 M. Das Geschäft kann bei
einer Thätigkeit zu einem der ersten am hiesigen
Platz erhoben werden, indem sehr große Nieder-
lagräume u. vorhanden. Näheres durch
F. A. Nagel & Co.,
Dresden, Georgplatz 3.

Billig zu verkaufen.

Wegzugshalber ein im besten Gange befindliches
Produkten-, Materialwaaren-, Destillations- und
Cigarren-Geschäft passend für junge Kaufleute,
auch für Jedermann. Adr. beliebe man in der
Expedition dieses Blattes M. M. 810 niederzul.

Ein **Delicat.** u. **Fleischw.-Geschäft** (inn. Stadt)
verhältniß. sof. zu verk. Näh. Poststr. 16, I.

Ein **Mehl- u. Landesproductengeschäft**
für 2000 M. zu verk. d. A. W. Loff, Poststr. 16.

Zu verk. 2 ff. Gasthöfe, 6 Restaurationen, 1 Con-
ditorei, 3 Cigarren-, 4 Producten-, 2 Material-
geschäfte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

In Grimma

ist ein reizend u. für Restauration u. günstig ge-
legenes, im Schweizerstil erbautes Grundstück, aus-
ganz vorzügl. für seine Familien als Wohnst. bef.
für 8000 M. bei 3-4000 M. Anz. zu verkaufen.
Kaufliebhaber belieben ihre Adr. unter L. H. 806
an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Eine f. Restauration mit Billard, Pacht 130 M.
sehr frequent, Ueberrahme 650 M., sofort zu ver-
kaufen. Näheres Mittelstr. 27, beim Hausmann.

Eine flotte **Restauration mit Billard,**
gute Lage, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Hobe Straße Nr. 12, Restauration.

Eine im besten Gange befindliche, frequent ge-
legene **Restauration mit Garten, Billard**
und **Regelbahn** ist Umstände halber preiswerth
sofort zu verkaufen.

Offerten unter M. H. 2000 durch die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Restauration** innerer Stadt, seine
Weglage, ist sofort zu verkaufen.
Zu erfragen in der Restauration v. F. Halle,
Hospitalk- und Johannisstraßen-Ecke.

Eine gangbare **Restauration** ist krankheit-
halber sofort billig zu verkaufen. Gef. Adr. sub
R. V. A. d. Gym. O. Klemm, Universitätsstr. 22 erb.

Eine flotte **Restauration** in frequenter Lage
Leipzig ist wegzugshalber sofort zu verkaufen.
Näh. ertheilt **L. Angermann, Sobst,**
Rüdern'sche Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Mühlanwesen-Verkauf.

Eine neu eingerichtete **Kunstmühle** mit Schneid-
fäße und 124 Tagewerk Grundstücke, an der Eisen-
bahn und in der Nähe einer Kreisstadt ge-
legen, ist zu verkaufen. Frankirte Anfragen nimmt
entgegen
Stephan Meyer, Bayreuth, Bayern.

1 **Kalkwert f. 6500 M.** zu verk. durch
A. W. Loff, Poststr. 16.

Theater-Abonnement.

Eine Serie I. Balkonloge 7 rechts wird gegen
eine Serie II. für dieselbe Loge umzutauschen ge-
sucht **Brüderstraße, 14** parterre im Comptoir oder
Arndtstraße Nr. 8.

Pianos, Flügel, Harmoniums u. tafelf. Piano-
forte verk. u. verm. **W. Sprüssel, Johannisg. 32.**

!Socius!

Ein tüchtiger gewandter Kaufmann - 30 J. alt, unverheiratet - sucht einen Socius...

Theilhaber-Gesuch.

Einem Capitalisten wird mit 9-12,000 A Einlage die Gelegenheit geboten, sich an einem sichern u. nutzbringenden, nicht der Mode unterworfenen Fabrikunternehmen zu beteiligen...

Für ein neu zu errichtendes, höchst rentables Detailgeschäft, das keiner Mode unterworfen, wird ein stiller Theilnehmer mit 25-30,000 Mark Einlage von einem Fachmanne gesucht...

Pianos und Harmoniums, anerkannt vorzüglichster Qualität, in größter Auswahl hält bestens empfohlen H. Claus.

Neue Pianinos mit Eisenrahmen von 175 A an bis 400 A sind unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von Robert Zeis...

Pianinos und Flügel zu verkaufen Katharinenstraße 1. Pianoforte, passend für Anfänger, ist für 13 A zu verp. Waldstraße 38 B, III., Mittelthür.

Neue Pianinos mit Eisenrahmen von 175 A an bis 400 A sind unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von Robert Zeis, Königplatz 19.

Pianinos und Flügel zu verkaufen Katharinenstraße 1. Pianoforte, passend für Anfänger, ist für 13 A zu verp. Waldstraße 38 B, III., Mittelthür.

Neue Pianinos mit Eisenrahmen von 175 A an bis 400 A sind unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von Robert Zeis, Königplatz 19.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 375.) Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, gut erhalten, beste Stoffe, Wäsche, Stiefel etc. Verkauf: Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Fenster-Marquisen-Leinwand, gebrauchte, ist noch ein kleiner Posten billig zu verkaufen Müller's Hotel.

Betten sehr schön von 9 1/2 A an, Stedbetten 27 1/2 A an, neue Schlösser sehr billig, Steppdecken 2 1/2 A an Windmühlenstr. 15. Koberer.

Mehrere Gebett gute Federbetten, 4 Gebett von 10 A an, sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 78, 2 Tr. Goldstein.

Auf Abzahlung erhalten solide Leute Betten, Möbel, Wäsche, Herrengarderobe u. s. w. Große Windmühlenstraße Nr. 41, 2. Etage links.

20 Schreib-Secretaire (a.) Möbeln Verk. Al. Fleischergasse 15. J. Barth. Sopha billig zu verp. Georgenstr. 16b, 3 Tr. werden billig verkauft Gerberstr. 6, Hof part.

Möbel-Magazin von Karl Hessel, Tapezierer, Katharinenstraße 19.

empfehlen solid gearbeitete Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu sehr billigen Preisen.

Wegen Umzugs zu verkaufen ein Bureau u. alte Kinderbettstelle, eine Partie Schlosserwerkzeug Bräuerstraße 27, Hof 3 Tr. rechts.

Das Möbellager Querstraße 24 hält sich, bei eigener Verfertigung sehr billige Preise stellend, bestens empfohlen.

NB. Auch Sonntags Vormittags zur Ansicht. Dauerhafte gearbeitete Commoden, Bettstellen, Küchen- u. Waschküchen u. s. w. zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 75. A. Lehmer.

Eine gr. Anzahl Möbel, Betten, Haus-, Küchen- u. Waschküchen, 1 Handwagen billig zu verkaufen Lützowstr. 23 part. Soph. u. Möbel Verk. u. Einl. Sternwarte 12 c.

Ein großer Eisschrank, gebraucht, ist spottbillig zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 10, in der Restauration.

Ein großes hohes vierfüßiges Bureau mit Stühlen ist billig zu verkaufen Turnerstraße Nr. 9, 3. Etage.

Doppelpulte in Auswahl, einfache Pulte in Auswahl, Schreibtische, Cassaschränke, eiserne Casen, eiserne Cassetten, Copirpressen, Patentsteln, Waaren-schränke, Materialw., Droguen-, Grüb-, Kastenregale, Waarenregale jeder Branche verkauft Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein kleine Ladeneinrichtung, 1 Decimalwaage, 1 Gurkenmaß sind sehr billig zu verkaufen Volksgardstr. 17 im Laden.

Ein Cassaschrank ist preiswerth veräußert Thomasthür Nr. 1. Cigarrenhandlung. Grimma'sche Str. Nr. 31, bei B. Altmann steht ein Eisschrank zum Verkauf.

Cassaschränke,

große Banquierschränke mit 2 Thüren, kleine Privatschränke, alle Größen, Geldkasten, Contorschränke mit starken eisernen Beschlägen, Thü. Contorpulte, Doppelpulte, Ladentische etc. Verk. Al. Fleischergasse 15.

Ein gute gebalt. Wecker-Wilson-Maschine ist billig zu verkaufen Boniatowstraße 2b, Sout.

Bohrmaschinen, tiefe Ausladung, passend zu jeder Arbeit, stehen zum Verkauf bei Wilhelm Grube, Anger Nr. 19B, hinter den 3 Rohren.

Für Geometer.

Ein 50 Meter langer Maß, seinen Band in Lederkapfel, Ausstellungs-Gegenstand der Dresdener Gewerbe-Ausstellung, ist billig zu verkaufen. Hausmeister Köpfer, Brühl Nr. 44/45.

100 Mille Cigarren,

auch in einz. Hunderten à 2, 2 1/2, 2 1/2 u. 3 1/2 A, zu verp. Halle'sche Str. 1, I. Et., im Vorkaufgeschäft.

Ein Papagei-Bauer ist billig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 11, III. rechts.

Eine Partie große Wasserküfer für Gärten haben billig abzulassen Diez & Richter, Theatergasse Nr. 1.

Leere Weinschalen zu verkaufen Eiserstraße 25 beim Hausmann.

3 bis 4 Tausend 1/2 Cigarren-Risiken, gut gehalten und nur 3 verschiedene Sorten, sind billig zu verkaufen bei Paul Altmann, Grimm. Str. 31.

Circa 10,000 Cubiffuß astreine erlene Pfosten, 2 bis 4 Zoll stark und 10-18 Zoll breit, sind preiswürdig zu verkaufen im Holzgeschäft von Carl Dyel in Zeit, Bahnhofstraße Nr. 6, dicht am Bahnhof.

Eine feine alte Mauersteine ist zu verkaufen Kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Eine Lowry Roggen- und Weizen-Maschinen-Tromm, Qualität sehr schön, steht zum Verkauf Dresdener Bahn. Preis nach Ueber-einkunft. A. Lattermann.

Verkauf.

2 hochelegante Gala-Pferdegeschirre, Gewinn aus der Frankfurter Pferde-Lotterie, sollen billig verkauft werden und sind zur Ansicht (R. B. 507.) Brühl 75 parterre.

Kutschwagen-Verkauf.

Große Auswahl Landauer, Coupe, Halbverdeckte, Breaks, Ponywagen. Berliner Straße Nr. 104.

Wagen-Verkauf.

Ein eleganter Pony-Wagen, ein- u. zweispännig zu fahren, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Portier Hotel Stadt Dresden.

Leichte neue u. geb. Halbhaufen, Breaks, Cabriolet- und zweispännige Geschirre verkauft billig Colonnadenstraße 13.

Der Hauptgewinn der Stettiner Pferde-Lotterie,

ein Landauer Wagen mit 2 Mecklenburger Pferden (Häbche) u. gut plattirtem Geschirr steht zum Verkauf Hoopitalstraße Nr. 4 bei Aug. Schladiß.

2 Reitpferde,

groß, auch einspännig gehend, sind zu verkaufen Sophienstraße Nr. 11.

Ein frommes Pferd, in leichten und schweren Zug fähig, gut geritten, ist preiswürdig zu verkaufen Königsplatz 15, 2. Etage.

1 Paar tolle Kutschpferde, Apfelschimmel, 7 Jahr alt, fehlerlos, sind billig zu verkaufen Berliner Straße 104.



Ein großer Transport frischer Spannpferde ist bei mir eingetroffen.

Freitag den 23. Juni traf ein Transport Dessauer neumilch. Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Freitag den 23. Juni traf ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein. Sophienstraße 33, Jangenberg's Gut. Fr. Heyn, Viehhändler.

Ulmer Dogge.

Eine 23 Wochen alte Ulmer Dogge, Hund, fehlerfrei, Eltern in Halle a/S., Baden-Baden und Dresden preisgekrönt, ist Abreise halber billig Gustav Adelph-Strasse 15a, in der Restauration, Eingang von der Waldstraße, zu verkaufen.

Für Jagdliebhaber.

Ein junger Jagdhund von einer ff. dreifürten Jagdhündin sowie Hund abstamm., ist noch billig abzugeben Kanthäuser Steinweg 72, 2. Etage.

Ein wirklicher Leonberger, von Graf in Stuttgart, 75 Cent. hoch, über 1 Centner schwer, kinderfromm, steht zu verkaufen Rüraberger Str. Nr. 28, Schublade des Herrn Merler.

Zu verkaufen

1 Dahn und 14 gute u. fleißig legende Haushühner. Adr. unter „Mühner“ an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind echte Harzer Canarienvögel, sowie zwei Wellensittige Inselstraße Nr. 16, im Hofe; auch steht ein gebrauchter Kinderschiebewagen billig zu verkaufen.

Canarienvögel, bester Harzer Stamm, junge Hähne, zu verkaufen Schloßgasse 2, 4. Etage.

Schildkröten 60 Pf. bis 1 Mark, Goldfische 50 Pf. das Stück empfiehlt die zoologische Handlung W. Walthe, 1 Schloßgasse 1.

Kaufgesuche.

Hauskauf-Gesuch.

Mit 30 bis 36,000 A Anzahl. wird ein solid gebautes, gut rentirendes Haus in angenehmer Lage innerer Vorstadt zu kaufen gesucht. Adr. unter A. Z. 1100 werden in der Buchhandl. von Im. Tr. Wölter, Turnerstraße 1, zur gefälligen Weiterbeförderung entgegenommen.

Am hiesigen Plage wird von einem zahlungsfähigen Käufer ein älteres Stabeisen-Geschäft zu übernehmen gesucht. Nähere Mittheilungen werden unter D. J. 225 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. erbeten.

Ein mit den hiesigen Localverhältnissen vertrauter Kaufmann wünscht ein solides

Agentur-Geschäft

käuflich zu erwerben oder vorläufig in ein solches einzutreten. Bejahrte Herren, die sich etwa vom Geschäft zurückziehen beabsichtigen, werden gebeten, Offerten in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 070 niederzulegen.

Von einem thätigen jungen Kaufmann wird ein flottes Colonialwaaren-Detailgeschäft in guter Lage demnächst zu übernehmen gesucht.

Directe Offerten unter P. P. 511. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1/2 Abonnement für Parquet, Balconloge oder Amphitheater wird gesucht Nicolaistraße 42, I.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. laufe zu höchsten Preisen. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk bei F. Rädiger, Dainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 374.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausch. u. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hofl. I. M. Kremer.

Gekauft wird 1 geb. deutsche Flagge-Baldstr. 41b pt.

Zu kaufen gesucht einige große Bogelbauer, wenn auch schon viel benutzt. Off. L. U. P. 11 in der Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte große Eisbüchsen lauft John, Klempner, Windmühlenstraße 42.

Für Bäcker. Ein großer Backtrog wird zu kaufen gesucht. Näheres Windmühlenstraße Nr. 50.

Ein Eisbörchen-Bauer wird gesucht. Adressen unter E. B. 520. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein altes Pferd für eine Ziegelei zu kaufen gesucht. Näheres Pfaffenburger Straße 18d. im Hofe links, 1. Etage.

Gesucht wird ein Capital von 40,000 bis 50,000 Mark,

das genügend sicher gestellt werden kann, um ein größeres Fabrikgeschäft mit mehr Vortheil betreiben zu können. Auch wäre man nicht abgeneigt, einen Theilhaber, welcher genügende Mittel besitzt, aufzunehmen. Offerten erbittet man unter N. H. 581 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Gesucht werden zum 1. Octbr. d. J. 13,000 A als erste alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück u. für läng. Zeit unkündbar. Brandcasse 15,500 A. Geehrte Adressen bittet man unter R. F. 113 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

200 Thaler

zu 20 Proc. auf ein Jahr bei Sicherheit und je monatlicher Rückzahlung von 20 A zu leihen gesucht. Gefällige Offerten niederzulegen unter Chiffre C. F. 1150 in der Expedition d. Bl.

15 Thlr. werden gegen hohe Zinsen u. monatl. Rückzahlung zu leihen gesucht. Adressen unter G. W. 1106. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine anst. j. Wittve, welche in einer dringend. Verlegenheit, bittet edelthunende Menschen um 25 A auf Abzahlung. Adressen A. 101 postlagernd.

Ein armes Mädchen bittet um ein Darlehen von 10 A, da dasselbe jetzt in großer Noth ist; es wird doch noch gute Menschen geben. Adressen bitte unter dem Buchstaben Z. 11518 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

30,000 Mark

Privatgelder sind unter Garantie 10jähriger Unkündbarkeit bis zu zwei Drittel der Brandcasse sofort auszuleihen. Offerten unter „Privatgelder“ gelangen durch die Expedition d. Bl. an den Darleher.

Capitale von 150,000 u. 80,000 sind baldigt zur ersten Hypothek auf Mietshäuser guter Lage auszuleihen. Gef. Anfragen sub H. 7244. gelangen an den Darleher durch die Expedition dieses Blattes.

80,000 Mark Institutselder

liegen zu sofortiger Ausleihung auf erste Hypotheken bereit. Reflectanten wollen ihre Adressen mit näheren Angaben unter M. 11714. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

120,000 Mark

4 1/2 und 5 % Sparcassengelder, welche bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung nicht unterliegen, sollen zu 4 1/2 und 5 % Verzinsung von 1/2 bez. 2/3 der Brandcasse auf Leipziger Wohngebäude oder Landgrundstücke placiert werden und beliebe man hierauf bezügliche Besuche unter Chiffre E. F. 244. an Haasenstein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen. (H. 33001.)

45,000 Mark

habe ich im Ganzen oder in getrennten Beträgen gegen mündelmäßige Hypothek sofort oder für später auszuleihen. August Ortel, ängere Hofplatzstr. 2, II.

gene... 11k... nabe den... 100 A... Handwerker... Drunne... rafe geleg... nfrei durc... Leipzig.

brif... uren billi... verkaufen... n, weiche... vital ein... gründet... 815. u... liegen.

2... indig einge... n, ist sofer... 1, part... age befin... the wahrde... sein. J... nstraße 1... onditoren... Adressen... dieses Bl... tr. 2300 A... 31, S. r. II... on, aenter Pa... ränkschick... uft werbe... kann be... an hiesigen... ch Nieder... Do., Material... rch

n. befindlich... tions- u... Kaufleut... an in der... niederzul... un. (Stadt... fstr. 16, I... age'schaft... fstr. 16... ren, 1 Cen... Material... ffe 3, I... glänzlich g... blich, and... ünsig verp... verkaufen... L. 11 806... den.

ht 130 A... rt zu ver... baumann... Wilken... Näheres... equent ge... Wilken... preiswerth... die Exp... abt, fehr... F. Halbe... ranschein... r. sub... r. 22 er... enter Vog... kaufen... Sobli...

uf. t Scheid... der Fren... fstadt ge... en nimmt... Papern... durch... fstr. 16... ont. wird gegen... schen ge... ototoir oder... ff. Piano... anig-324

In einem Vorderhause d. Dreßb. Straße habe in 2. Et. 2 schöne Logis im Preise von 194 $\frac{1}{2}$ und 210 $\frac{1}{2}$ per Michaelis zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Zimmer, Kammern u. Zubehör 250 $\frac{1}{2}$ Kaufstädter Steinweg, und eine 1. dgl. 6 Zimmer, Kammern und Zubehör 400 $\frac{1}{2}$ nahe an Bahnhöfen, habe per Michaelis zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof Nr. 19.

Reichstraße 2. Et. 150 $\frac{1}{2}$ } 1. Juli, Grimma'sche Str. 4. Et. 250 $\frac{1}{2}$ } 1. Juli, Marienstraße 2. Et. 160 $\frac{1}{2}$ } 1. Octbr. Am Gerberthor 1. Et. 175 $\frac{1}{2}$ } Poststr. 16. zu vermieten durch A. W. Loff, Poststr. 16.

Waldstraße pr. 1. Juli eine schöne 2. Etage, neu tapeziert, mit allem Comfort, sehr preiswürdig. Näh. kostenfrei Frankl. Str. 39, pt. 1.

Michaelis zu vermieten Sophienstraße 3. Et., 5 Stuben und Zub., 250 $\frac{1}{2}$, Mendelssohnstraße 2. Etage 500 $\frac{1}{2}$, eine dgl. 1. Etage 280 $\frac{1}{2}$, Waldstraße hohes Part. mit Werkstelle 130 $\frac{1}{2}$, bei letzterem ist der Hausmannsdienst zu verrichten. C. Rosenbaum, Alexanderstr. 19, part.

Zeiger Straße 24d

ist die elegant eingerichtete 3. Etage mit Balcon, Salon, 6 Zimmern mit Zubehör und completer Badeeinrichtung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt ab bis Michaelis oder auch für immer die 3. Etage Raundörfchen Nr. 4. Näheres Burgstraße Nr. 5, 1.

Zu vermieten eine halbe 3. Etage, 3 Stuben und Zubehör, sofort bezugsbar, Sophienstraße 34.

Zu vermieten

sind vom 1. October an die 3. Etage, links, Königplatz 4 für 450 $\frac{1}{2}$ und die 3. Et. rechts, daselbst für 375 $\frac{1}{2}$.

Näheres bei Hrn. Molwitz daselbst, 2. Etage. Eine 3. Etage für 180 $\frac{1}{2}$ ist sofort oder spät zu vermieten. Plagwitzer Straße Nr. 20.

Eine 4. Et. Grimm. Str. 4 3., Kammern u. Zub. habe wegzugb. per 1. Juli für 250 $\frac{1}{2}$ zu verm. im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Zu verm. zum 1. October ein Kam.-Logis für 42 $\frac{1}{2}$ in Connewitz, Querstraße Nr. 9, part.

Gerberstr. 28, links, sind zum 1. Oct. 2 geräum. Wohnungen in 3. und 4. Et. zu verm. durch den Hausm.

Marschnerstraße Nr. 78h u. k sind mehrere schöne Logis zu 140 u. 150 $\frac{1}{2}$ sofort zu vermieten. Auskunft beim Besizer daselbst.

Gute Wohnungen von 150-250 $\frac{1}{2}$ sind zu vermieten Sidonienstraße 33, im Contor.

Sebastian Bach-Straße 26 billig zu vermieten freundl. Mittellogis je 2 u. 3 Stuben u. Zubehör.

Zu verm. ist zum 1. Juli 1 Logis zu 130, 150 u. 215 $\frac{1}{2}$, Albert- u. Eisenstr. 33, I. Krause.

Tapezierte Wohnungen Joh. u. Mich., Hauptmannstraße 1, sowie halbe 1. Et. Waldstr. 35b.

Ein kleines Logis für jährlich 50 $\frac{1}{2}$ Mietzins ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 38. Näheres daselbst in der Restauration.

In der Gerberstraße Nr. 8 ist ein im Hofe gelegenes Familienlogis f. 130 $\frac{1}{2}$ sofort zu vermieten.

Zu verm. Stube, Kammer, Küche. Preis 108 $\frac{1}{2}$. Näheres Weißstraße 14, b. Hausmann.

Wegzugshalber sind sof. zu verm. 2 Stuben, 2 Kammern u. Kellerraum Antonstraße 23, 2. Et.

Zu vermieten eine komfortabel eingerichtete Etage an der Pferdebahn sofort Reudnitz, Chausseestraße Nr. 24.

2 frdl. Familienlogis, 60 u. 70 $\frac{1}{2}$, Michaelis zu beziehen Reudnitz, Kohlgrabenstraße 35, 1 Tr.

Familienlogis in Gohlis, Röderna'sche Straße 30d, im Preise von 100-140 $\frac{1}{2}$ sind sogleich od. später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Gohlis. Zu vermieten sind einige höchst angenehme Familien-Logis in unmittelbarer Nähe der Pferdebahnstation. Zu erfragen Gohlis, Röderna'sche Str. 6, im Comptoir.

Brachtvolle Sommerlogis mit Part, Pferdebahnstation, vermietet sofort C. F. Leichsening, Gr. Windmstr. 8. u. 9, Leipzig.

Billich zu vermieten ist eine freundliche Sommer-Wohnung mit Garten in Borsdorf, 1/2 Stunde pr. Bahn von Leipzig. Näh. Inselstr. 10, III.

Gohlis, 10 Min. von der Stadt 3. 1. Juli f. den Sommer, auf j. ganze Jahr frei u. schön gelegene 1. Etage, auch Gärtchen, zu vermieten. Näheres Kaufstädter Steinweg 80, im Gew.

Sächsische Schweiz. In Stadt Wehlen an der Elbe sind in der prächtig am Wald gelegenen Villa „Maria“ elegant möblierte Familienwohnungen, mit vollständiger Kücheneinrichtung, für den Sommer zu vermieten. Auskunft erteilt

C. Anschütz, Dresden, Altmarkt 23.

Gargonlogis sof. oder 1. Juli für 1-2 $\frac{1}{2}$ mit Et. u. Schl. Kreuzstraße 7, 3 Treppen.

Gargonlogis gut meubl. m. S. u. Schl. ist sof. od. später zu verm. Marienstr. 12, III. 18.

In Naumburg aS.

Grochliger Allee 1385b ist ein herrschaftl. Logis, bestehend in 7 Piecen nebst Zubehör und Gartenbenutzung vom 1. October an für 250 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Adressen Handlungsgärtnerrei von Edmund Becker, Grochliger Allee 1385b.

Freundlich möbliertes Zimmer als Sommerlogis in Naumburg ist zu vermieten bei verw. Bürgermeister Kengel.

Windmühlenstraße 89, 1. Et. ist ein fein möbl. Gargonlogis an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vergeben, auf Wunsch Mittagstisch.

Zu verm. ein geräumiges Gargonlogis nebst Schlafcab. u. Matr.-Bett, S. u. Schl. Burgstr. 25, II.

Gargon-Logis. Reichstraße Nr. 55, 3. Etage rechts. Fein meubliertes Gargonlogis zu vermieten Grimma'sche Straße 34, III.

Freundl. Gargonlogis zu verm. in 1. Et., Aussicht auf die Promenade, vis à vis Schloss Weißenburg. Zu erst. Wassertr. 1, im Part.

Gargonlogis, gut möbl., bei ruh. Reuten sofort zu verm. Sternwartenstraße 15, II. links.

Gargonlogis, fein möbl., zu vermieten an 1 od. 2 Herren Körb. Str. 35, Garteng. I. r.

Gargonlogis, fein meublierte Stube mit Schlafcabinet, seinen Herrn passend, zu vermieten Gerberstraße Nr. 60, 2. Etage.

Ein elegantes Gargonlogis ist sofort zu vermieten Querstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gargonlogis zu verm. Turnerstraße 12, 2 Tr. Gargon-Logis Tauchaer Straße 16 part. r.

Gargonlogis Turnerstraße Nr. 10b, 3 Treppen. Gargon-Logis Mittelstr. 13, S.-G. I.

Gargon-Logis für 1 oder 2 H. Reichstr. 14, IV. Gargon-Logis Turnerstraße 10, 3. Et.

Gargon-Logis, monatl. 5 $\frac{1}{2}$ Sophienstr. 11b, II. Gargonlogis an H. od. D. Eiferstraße 24, Hof I. I.

Gargonlogis Gr. Windmühlenstr. 89, Naumann. Zu vermieten eine Stube mit Kammer als Schlafstelle Naundörfchen Nr. 13, 3 Tr.

Zu vermieten eine gut möbl. Stube mit Cabinet, Aussicht Promenade und Leßingstraße, Leßingstraße 22, 3 Tr.

Zu vermieten eine meublierte Stube und Kammer Körb. Straße 41, Hof 4 Tr. rechts.

Eine Stube und Kammer ist pr. 1. August zu vermieten Universitätsstraße 10, 3 Tr. links.

Zwei fein möbl. Zimmer mit Cabinet zus. oder getheilt sogleich bezugsbar Emilienstraße 7, II. Eiferstraße Nr. 8, part. links ist ein freundl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren 1. Juli oder später zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, in nächster Nähe des Rosenthal, ist an 2 Herren zu verm. Pfaffenwörder Straße 9, 4. Etage rechts. (Saal- und Hauschlüssel.)

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube, (mehrfrei) zu vermieten. Kl. Fleischergasse Nr. 7, part.

3. Stube m. R. f. 1-2 H. Dorotheenstr. 8, III. I. Zu vermieten ein fr. Zimmer, gut möbl., mit Matrazbett, Tauchaer Straße 2, I. links.

Zu verm. in frdl. separ. Stube vorab. Wohnung, wohnentlich 1 $\frac{1}{2}$, Bayer. Straße 6d, II.

Zu vermieten sof. oder später ein freundl. fein meubl. Zimmer Blücherstraße 24, III. rechts.

Zu vermieten ein Stübchen in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine sep. meubl. Stube mit Schl. an Herren, Preis 5 $\frac{1}{2}$ Reudniger Str. 11, II. I.

Ein schönes Zimmer, ganz nahe am Rosenthal ist sofort oder 1. Juli preiswerth zu vermieten. Näheres bei Herren Haassenstein & Vogler, hier. (H. 33094.)

Ein feines Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. Theaterplatz Nr. 1, im Großen Blumenberg, 3. Etage links, Treppe A.

Ein frdl. meubl. Zimmer, Monat 5 $\frac{1}{2}$, gute Pension, Mittagstisch, Nordstraße 24, 3. Et. 18.

Stube für 2 Personen passend sofort zu verm. Reichstraße Nr. 38, 3. Etage.

1. Juli ist ein gut meubl. 2st. Zimmer zu vermieten Petersstraße 24, 3 Treppen.

Zwei anständige Herren oder Mädchen finden billigst freundliches Logis Windmühlenthor 7b, 3 Treppen links im Virenenwäldchen.

Für Herren oder Damen 2 meubl. Zimmer zus. oder getheilt mit Gd. u. Schl. sofort oder später billig zu verm. Körb. Str. 42, H. I. Selbstig.

Sehr billig zu vermieten ist ein freundl. gut meubliertes Zimmer sofort oder vom 1. Juli Turnerstraße 10b, 4. Etage links.

Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage ist 1 fr. Zimmer pr. 1. Juli an 1 od. 2 Herren zu verm.

Eine Stube ohne Möbel mit Kochofen ist zum 1. Juli zu vermieten Connewitzer Chaussee 47 B, 1 Tr.

Eine schöne Stube mit 2 Matr.-Betten, Promenadenansicht, ist billig an j. Kaufleute oder dgl. zu vermieten Kl. Windmühlengasse 15, 3 Tr. I.

2 schöne leere St. zu verm. Müngg. 21, Milchgeiß 3. mbl. Et. S. u. Schl. Königplatz 13, I. geradenans.

Körnerstraße 15, 3. Etage möbl. Stube zu verm. Zu vermieten ist eine Schlafst. f. Herren Eisenstraße Nr. 13b im Hofe 1 Tr. links.

Zu frdl. mbl. Stube Schlafst., Et. u. Schl. für Herren Sternwartenstraße 14a, 4. Etage.

Eine f. Stube ist als Schlafst. mit Saal- und Hauschl. zu vermieten Kl. Fleischergasse 11, III.

Mehrere freundliche Schlafstellen sind offen Hauptmannstraße Nr. 76, 2 Treppen links.

1 fr. Stube ist an anst. Herren oder Damen als Schlafstelle zu verm. Brühl Nr. 52, 4. Et.

Eine sep. Stube ist als Schlafst. f. H. zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße 9, 3 Tr. r.

Eine schöne Schlafstelle ist zu vermieten Querstraße 24, 1 Treppe links.

3 frdl. Schlafstellen Promenadenstraße 7, 4 Tr. 1 frdl. Schlafst. Gerberstraße 5, H. r. 3 Tr. 18.

Schlafstelle f. sol. Mädchen Eisenstr. 33, IV. W. 1 fr. Schlafstelle f. Herren Erdmannstr. 5, Tr. C. I.

Schlafst. fr. Partst. Gr. Windmstr. 33, Dg. r. Ziegert. Frdl. Schlafst. mit Hschl. offen Reichstr. 50, IV.

Eine Schlafstelle für Herren Blumenstraße 10, I. r. Eine Schlafstelle für Herren Bayer. Str. 3, Hof I. r.

Billige anst. Schlafstelle Alexanderstr. 15, H.-G. III. 2 schöne bill. Schlafst. m. Schl. Humboldtstr. 24, I. IV.

2 anst. Schlafst. f. H. Kl. Fleischergasse 27, III. I. 2 Schlafst. f. H. Nürnberger Str. 40, 4. Et. I.

Schlafstelle Mittelstraße 13, S.-G. I. Schlafstelle für Herren Sternstr. 18c, 4 Tr.

2 frdl. Schlafst. An der Pleiße 7 beim Hausm. 2 fr. Schlafst. für H. offen Braustr. 6, 2 Tr. I.

Schlafstelle f. 1 Herrn Reudnitz, Seitenstr. 8, II. I. 1 Stube als Schlafst. f. 2 H. Vorjüngstr. 16, III.

Meubl. Et. als Schlafst. Sternwartenstr. 39, IV. Schlafstellen Petersstraße Nr. 15, 4. Etage I.

Frdl. Schlafst. offen Bienenstr. 18b, III. Kern. Offen Schlafstelle, Woche 20 Rgr. mit Kaffee und Bröckchen, Burgstraße Nr. 11, III. vornh.

Offen Schlafstellen Körb. Str. 42, H.-G. I. I. Offen eine Schlafstelle. Zu erfragen bei S. Taubert, Dainstraße Nr. 24.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, vornheraus, mit Saal- und Hauschlüssel, Südstraße 14, 3 Treppen.

Offen ist eine einfach möbl. Stube als Schlafst. f. 2 Herren. Johannegasse 32, Tr. A, 3 Tr. I.

Offen 2 fr. Schlafst. Alexanderstr. 19, H. v. r. Offen Schlafstelle Reudniger Str. 5, H. I. Et.

Offen 2 Schlafst. Windmühlenstr. 43, Dutzsch. Offen ist 1 Schlafstelle Gerberstraße 16, 2 Tr.

Offen 1 frdl. Schlafst. f. 1 H. Petersstr. 36, H. III. Offen Schlafst. f. 1 sol. W. Reichstr. 14, H. II. r.

Offen Schlafstellen Berliner Straße 96, 4 Tr. I. Offen 1 frdl. Schlafstelle Alter Amtshof 7, II. I.

Offen Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, II. links. Offen 1 Schlafst. Gr. Fleischerg. 19, Hof, I. r.

Offen 1 Schlafst. für H. mit Hschl. Brühl 5, III.

Gute Pension

für Ausländer ist offen, mit vorzüglicher Gelegenheit deutsch zu lernen. Adressen unter G. E. 288 niederzuliegen bei Haassenstein & Vogler, Halle'sche Straße Nr. 11, II. (H. 33092.)

Pension.

Ein Kaufmann oder hier studirender Herr findet zum 1. oder 15. Juli ein elegantes Zimmer mit ausgezeichnete Pension in seiner Familie. Adv. G. Z. 212 Expedition dieses Blattes.

Gute Pension zum 1. August in gebildeter Familie zu vergeben Salomonstraße 19.

Ein Theilnehmer an 2 f. mbl. Stuben wird zum 1. Juli gesucht, ruhig wohnend. Petersstraße 36, 3. Etage, Voigt.

Eldorado.

Auf meiner Regelbahn ist Sonnabend frei geworden. H. Stamminger.

G. Becker. Heute Stunde. Gohlis, Oberstraße.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 7 Uhr Kränzchen bis 12 Uhr im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.

W. Jacob, 8 Uhr Mittelstr. 9. Besprechung über morgende Frühpartie nach Böhlitz-Ehrenberg.

Drei Mohren.

Heute Sonnabend zum Johannistage von 6 Uhr an Flügelkränzchen. G. Hellmer.

Terrasse Klein-Zschocher. Morgen Sonntag 5 Uhr Früh-Partie.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. C. Matthias.

Bonorand.

Morgen Früh-Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 6 Uhr. Entrée 30 $\frac{1}{2}$. Nachmittags von 3 Uhr an Concert.

A. Furkert, Restauration und Garten. Außere Hospitalstraße vis à vis dem neuen Johannesstift. Heute Freiconcert, dabei empfiehlt Schlafst. sowie verschiedene andere warme und kalte Speisen, guten Kaffee u. Kuchen. Gole, Köfener Weiß- u. Nieder'sches Lagerbier f.

Reudnitz, Rathhausstr. 5. Heute Abend Großes Garten-Concert. Entrée frei.

NB. Heute Abend Schweinoknöchel mit Klößen, f. Nieder'sches u. echt Zerbster Bitterbier an Eis. Wilh. Rauschenbach.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden. Morgen Sonntag Militair-Concert. Direction: Stadttrompeter G. Schü. Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 $\frac{1}{2}$.

Ballmusik von 7 Uhr an.

Zöbiger.

Zum Sommerfest des Militairverein zu Zöbiger und Prödel Garten-Concert vom Musikchor des Karabinier-Regiments aus Borna unter Leitung des Herrn Stadttrompeters Nitsche. Es ladet ergebenst ein d. v.

Restaurant Deutschland

46 Windmühlenstraße 46. Heute Concert und Vorstellung.

Restauration von H. Linke.

Centrifuger Straße Nr. 10. Concert und Vorstellung von der Singspielgesellschaft Koch, Auftreten der Wiener Chansonnettensängerin Frä. Elsa, der Costümbrette Frä. Emma und der Sängerin Frau Koch, sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 25. Juni Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Hôtel Stadt Naumburg

in Gohlis. Morgen Sonntag den 25. Juni Concert und Ballmusik. Anf. 1/4 Uhr. von der Capelle G. Schmann.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 $\frac{1}{2}$. Von 6 Uhr an Ballmusik. Eintrittsch. Morgen: Ball-Musik.

Gosen-Schlösschen.

Entrittsch. Morgen: Ball-Musik.

Schützenhaus.

Heute 34. Abonnement-Concert

der Hauscapelle des Herrn Director Buehner im Trianongarten.
9 Uhr: Der magnetische Schlaf, dargestellt von Miss Violetta und Miss Emilia. (Elektrische Beleuchtung.)

Wunder-Fontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effekten ausgeführt von Herrn Prof. Mark Wheeler. 1/2 11 Uhr.
Festliche Beleuchtung von 9—1/2 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.

Eingang: Gartenstrasse No. 13.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Tivoli-Garten.

Eingang: Zeiser Straße 33.

Eingang: Brandweg 2.

Heute Sonnabend den 24. Juni

grosses Abend-Concert

von der vollzähligen Capelle des kgl. sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Direction des Hrn. Musikdir. Walther,
verbunden mit

grossen Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 40 Pf.

C. Wenger.

Central-Halle.

(Im Kaiser-Saale.)

Sonntag den 25. Juni 1876.

Erstes Auftreten der rühmlichst bekannten

Geschwister Rommer aus Biberach (Württemberg)

genannt: „Die Singvögelchen des Südens“.

Anfang Abends 8 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Montag den 26. Juni: Zweites Auftreten.

Hohe Strasse 38. Volksgarten Sidonienstrasse 9.

Heute Sonnabend

grosses Extra-Militair-Concert und Schlachtmusik

von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs. II. Infanterie-Reg. (Grimma) in Gala-Uniform: Director Berthold, und dem Tambour- und Hornistenchor des 107. Regiments.
Zum Schluß: Großer Zapfenstreich und Gebet bei bengalischer Beleuchtung des ganzen Etablissements. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Dazu empfehle ich echt Baderisch und Vereinlagerbier auf Eis, sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen, diverse andere Speisen.

Morgen Sonntag grosses Früh-Concert derselben Capelle.
Sonntag Abend Allerlei. Anfang 6 Uhr. H. Haan.

Rost's Restaurant mit Garten.

Heute zum Johannistage grosses Frei-Concert von der Capelle E. Richter, wobei mit Speisen und Getränken bestens aufwarten wird.
C. Rost, Berliner Straße 8.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

M. Bernhardt.

Dresdner Straße 33.

Gerichtsweg 12.

Pantheon.

Heute Sonnabend zum Johannistage

Germania-Volks-Theater.

Nach beendetem Theater Ballmusik. Alles Nähere die Anschlagzettel.
NB. Heute Stockfisch mit Schoten. Fr. Römling.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend Ballmusik.

F. Fickmann.

Apollo-Saal.

Heute zum Johannistage und Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.

Dabei empfehle warme u. kalte Speisen, verschied. ff. Biere, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet Ed. Drauer

Neuer Saal zu Stünz.

Heute Sonnabend Schlachtfest, morgen Sonntag großes Concert von 3—5 Uhr darauf folgt Ball.
B. Fröhlich.

Blüchergarten Gohlis.

Morgen Sonntag von 1/4 4 Uhr an Concert mit freiem Eintritt, nach dem Concert Ballmusik, ausgeführt vom Musikdirector Hrn. Kleis. (Accord 1 A, einzeln 10 A.) C. Mannschätz

Göhren (Station Gaschwitz).

Großes Rosenfest, Sonntag den 25. a. e.,

verbunden mit Concert und Ballmusik. Es wird bei diesem ländlichen Feste ganz besonders mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit ganz vorzüglichen Speisen und Getränken zu erquicken.
Hochachtungsvoll H. Weber.

(R. B. 489.)

Café u. Conditorei

Rendnitz, am Dresdn. Thor. Gebrüder Goller. Rendnitz, am Dresdn. Thor.

Obstkuchen.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. prompt ausgeführt.

Gefrorenes.

Unser mit Colonnaden freundlichst eingerichteter

Garten

bietet einen sehr angenehmen Aufenthalt.

Zum Schützenfest in Zwenkau

hält sich die Gostenstube nebst Garten von

F. R. Maneck in Zwenkau, Bahnhofstraße 84,

den geehrten Besuchern Zwenkaus bestens empfohlen. Für gute warme und kalte Speisen, sowie für eine feine alte Gose, ff. Bawerisch und Köbzigersches Lagerbier ist bestens gesorgt.

Rathskeller zu Zwenkau.

Zum diesjährigen diesigen Schützenfest und Freischießen vom 25. Juni bis mit 3. Juli erlaube ich mir das Zwenkau besuchende Publikum meine geräumigen Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache auf eine reichhaltige gewählte Speisekarte, ff. Biere und preiswürdige Weine ergebenst aufmerksam. Hochachtungsvoll
NB. Sonntag den 25. Juni und Sonntag den 3. Juli Tanzmusik.
Jäger.

Münchener Keller in Giebichenstein

bei Halle a. S., vis à vis der früheren Weintraube,

empfiehlt sich den geehrten Vergnügungstreibenden Leipzigs ganz ergebenst.
Prächtige Aussicht. Schöne Gartenanlagen. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Café David, Halle a. S.,

empfiehlt den geehrten Besuchern von Halle seine eleganten Gartenlocalitäten, an der alten Promenade gelegen.

Diners und Soupers auf vorherige Bestellung, reichhaltige Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

ff. Weine und Biere. — Echt Pilsener Bier. R. Heller.

Zur Extrafahrt nach Halle a. S.

empfehle mein dicht an der Saale gelegenes Gartenlocal

Zum Felsenburgkeller

ganz ergebenst mit dem Bemerkten, daß ich an diesem Tage ganz besonders für eine reichhaltige Speisekarte Sorge tragen werde. Bier und Wein in bekannter Güte.
H. Lasse.

Restaurant zum Paradies in Halle.

Allen Besuchern von Halle werden die prächtigen

Garten-Localitäten

des Paradieses bestens empfohlen. — ff. Nieder'sches Bier.

W. Geissler, Gohlis, Halle'sche Straße.

Morgen Sonntag großes Bräutigamsfest. Hauptgewinn: Ziegenbock mit Geschirz und Wagen. Bei ungünstigem Wetter 8 Tage später.
W. Geissler.

Matthe's Garten, Berliner Straße 94.

Heute Sonnabend Schlachtfest. Morgen Vormittag Speckkuchen, Nachmittag Schweinsauslegen, à Preis 50 Pf. Dabei empfehle ich diverse Speisen und ff. Getränke. Auch können auf meinen Regelbahnen Liebhaber billig spielen.
Karl Matthe.

Schletterstraße 12. Heute Schlachtfest, ff. Voger, Herbstler und Bawerisch Bier. H. Dammenhain.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54. Heute großes Schlachtfest.

Thonberg, Volgt's Restauration, empfiehlt heute Schlachtfest, Kaffee, diversen Kuchen, verschiedene Speisen und ff. Biere. No. 1.

Rost's Restaurant Gohlis.

Heute Schlachtfest. ff. Gose à 2 1/2 Pf. (R. B. 493.)

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4. Mittagstisch. Herbstler und Lagerbier. Morgen früh Speckkuchen.

Schweinsknöchel empfiehlt Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Kühnrich's Restaurant,

Nicolaisstraße, vis à vis der Kirche.



Angenehmer Aufenthalt in kühlen, geräucherten, rauchfreien Räumen.
Biere hochfein auf Eis. Heute Abend von 5 Uhr ab anerkannt vorzügliches **Allerlei** sowie **Stockfisch** mit **Schoten**.
Kühnrich.

Franko's

Restaurant — Emilienstraße No. 8.
Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckkuchen.
Guten kräftigen Mittagstisch. — Diverse Biere vorzüglich. Französisches Billard. — Gesellschafts-Zimmer.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis.

Heute Schweinsknochen, andere Speisen in reicher Auswahl, Kaiser- und Kurfürstentafel, Gohliser Lagerbier und Bayerisch. Achtungsvoll **F. Lehmann.**

Allerlei mit Cotelettes

empfehlte heute Abend **A. Meisezahl**, Restauration am Schletterplatz. Morgen früh Speckkuchen.

Sophien-Bad

Garten-Restaurant, 2. Dorotheenstr. 2. Täglich guten und kräftigen Mittagstisch. Suppe u. 2/4 Portionen 75. Heute Abend: Steinpilze mit Cotelettes. Um 9 Uhr den üblichen Speckkuchen. Döllnitzer Gose ff. **J. Bergmann.**

Plauen'scher Hof.

Heute Abend **Allerlei mit Zunge oder Cotelettes**. Vorzügliche Biere. Kübler und angenehmer Aufenthalt in der Passage. NB. Morgen **Stockfisch mit Schoten**. **G. Erbs.**

Central-Halle.

Morgen Abend **Allerlei**. **M. Bernhardt.**

Restaurant Thalia, Elsterstrasse 31,

Heute **Stockfisch mit Schoten**, **Döllnitzer Gose ganz vorzüglich**. **H. Fröhlich.**

Allen Rosenthal-Besuchern

empfehlte ein ganz vorzügliches Glas **Tucher'sches** und ein höchfeines Lagerbier auf Eis. **Eldorado. H. Stamminger.**

Geuthner's Restaurant,

Schloßgasse Nr. 3. Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei**, Bier ff.

Zum Strohsack.

Heute **Klöße mit saurem Rinderbraten**. Reinen **Billard-Saal** mit daneben befindlichem **Gesellschaftszimmer** für kleinere und größere Gesellschaften, bis zu 40 Personen fassend, halte für Vereine und Familienfesten bestens empfohlen. **G. Hilbert.**

Krebs-Suppe

empfehlte heute Abend **Tharandt**, Peterstraße 22.

Carl's Garten zur Wartburg,

Heute zum **Johannistag** ladet zu feinen **Bieren**, sowie reichhaltiger **Speisefarte** ergebenst ein von 6 Uhr an **Allerlei**. **Moritz Carl.**

Restaurant Reichart, Nürn. Str. 46

empfehlte für heute Mittag und Abend **Allerlei**, ff. **Bayerisch u. Lagerbier auf Eis.**

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstrassen-Ecke. Heute zum **Johannistage** empfehle eine reiche Auswahl **wärmer und kalter Speisen**, echt **Bayerisch** und ein ausgezeichnetes Glas **Lagerbier** aus der Vereinsbrauerei. **Früh Speckkuchen und Abends Allerlei.** NB. Wegen ausgezeichneten Höhe des Locals sehr angenehmer Aufenthalt.

Prager's Biertunnel.

Heute **Speckkuchen**. **Crossitzer Lager- u. echt Bayer. Bier ff.**

Gilenburger Bahnhof.

Zum heutigen Feste in seinen schönen und kühlen Restaurations-Zälen empfiehlt ein ff. **Freiberrlich v. Tucher'sches** sowie Lagerbier von **Riebel & Comp.** vom Faß **Abends Allerlei** und reichhaltige **Speisefarte**. **A. Sander.**

6 Billards, Regelpbahn und Garten.

empfehle von früh 4 Uhr an ff. **Kaffee und Kuchen**, von 6 Uhr an **Speckkuchen** etc., reichhaltige **Speisefarte**, vorzügliche **Biere und Weine** etc. **F. Stehfest.**

Restaurant Johannisthal.

Heute zum **Johannistfest** empfehle von früh 4 Uhr an ff. **Kaffee und Kuchen**, von 6 Uhr an **Speckkuchen** etc., reichhaltige **Speisefarte**, vorzügliche **Biere und Weine** etc. **F. Stehfest.**

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.

Heute Abend 8 Uhr **Speckkuchen**.

Aug. Löwe, Burgkeller,

empfehlte zu heute früh **Speckkuchen**. **Dresdener Festellerbier** ganz vorzüglich.

Eutritzsches Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag den 25. Juni **Concert und Tanzmusik**. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 25. Juni **Concert u. Ballmusik**. Omnibusse gehen von 2 Uhr an: **Station: Waageplatz**. Das Musikchor von **F. Scheitzel**.

Goldne Krone in Connewitz.

Morgen Sonntag den 25. Juni **Concert und Ballmusik**. Anf. 1/4 Uhr. von der Capelle **G. Sellmann**.

Goldner Anker in Möckern.

Morgen Sonntag den 25. Juni **Concert und Ballmusik**. Anf. 1/4 Uhr. von der Capelle **G. Sellmann**.

Grasdorf.

Morgen Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik**. Anf. 4 Uhr. Wozu freundlich einladet **G. Kornagel**.

Gaschwitz.

Einweihung meines **neuerbauten Tanzsalons** Sonntag den 25. Juni. Dazu giebt kalte **Speisen**, **Kaffee**, **Kuchen**, **Lagerbier**, **Beißbier**, **Bayerisches Bier** ff. Es ladet freundlich ein **Fr. Braunschweig**.

Eis Vanille u. Apfelsinen vorzüglich

empfehlte **L. Tillehn**, Hainstraße 26.

Einen guten heuerigen Moselwein

vom Faß, à 35. pr. Schoppen, sowie **1874er** à 50. pr. Schoppen in der **Weinstube von August Nimmer**, Petersstraße 35.

An heißen Tagen

sind meine **Restaurations-Local** als angenehmer **erfrischender Aufenthalt** zu empfehlen, wozu die auf **Eis** lagernden **Biere** das Ihrige dazu beitragen, ebenso **stets vorzüglich zubereitete Speisen**!

Böhmisches Sommerlager- und Bayerisches Export-Bier, sowie Strassburger Bock-Ale

empfehlte einem hochgeehrten **Publicum** bestens **Restaurant Stadt London**. **A. Neumeyer.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Schlachtfest**, **Bernesebräu** vorzüglich. **C. Umbreit.**

Restaurant z. Weinberg

(Gingelandt.) Allen **Besuchern Grimma's** sei hiermit das **prachtvoll gelegene** **Restaurant z. Weinberg** bestens empfohlen. Unstreitig einer der schönsten **Sternsichtpunkte** hat es bei **großem schattigen Garten** alles zur **Unterhaltung** **Angenehme** eingerichtet. Bei guter **Küche u. Keller** sowie guter **billiger** **Bedienung** haben wir **vortrefflichen Stunden** verlebt und können mit **Recht** **Vereinen**, **Gesellschaften** und **Touristen** dies **Local** zum **Besuch** empfehlen. **Club Union.**

Restauration zur Höhe,

Connewitzer Chaussee, empfehlte seinen **neu eingerichteten** **stausfreien Garten** mit **Regelpbahn**. Heute Abend **Schweinsknochen**. Morgen früh **Speckkuchen**. **Biere ff.** **Th. Rehm.**

Goldene Kugel.

Barthstraße A. Forkel Halle'sche Str. ff. **Vereinsbier** **Edt Bayer. Bier**. **Anerkannt gute Küche**. Heute **Allerlei**. Morgen **Speckkuchen und Ragout** etc. 25 verschiedene **Zeitungen**, (H. 33066) **Telegraphische Depeschen**, **Conradberichte**.

Letzter Stangenspargel

(Bier auf Eis) heute Abend bei **L. Meinhardt**, Querstraße Nr. 2.

Lützscheuer Brauerei

Schützenstraße Nr. 1. Heute **Allerlei**. **Bayerisch Bier à Glas 20. J.** **Lagerbier à Glas 13. J.** **Champaquer-Beißbier à Flasche 25. J.** Abends reiche **Auswahl diverser Speisen** empfehlte **E. Rothe**.

Otto Kröber,

Kant'sches Bierchen. Heute **Schweinsknochen**, ff. **saure Gurken**, **sehr wohlkommod**, in **Schalen** und **einzel** **billig**.

Restaurations-Wohlfarth

ZUM SCHWARZEN RAD **empfehlte heute Abend Schweinsknochen**. **Biere hochfein**, **stets frisch** aus dem **Eiseller**.

Colonnadenstrasse 22.

Heute **Schweinsknochen**. **Vereins-Lagerbier** auf **Eis**. **Ferd. Lenkgen.**

Heute Schweinsknochen

empfehlte **Herrn Winkler**, **Al. Windmühlenstraße 11**. **Bayerisch** und **Lagerbier** auf **Eis**.

Carambolage Billard.

Heute **Schweinsknochen** **Ferdinand Schilling** **gn. Rade**, **Universitätsstraße 11**.

Restauration Gerber

5. Grimm. Str. Heute Neumarkt 3. Schweinsknochen. Morgen **Speckkuchen**. **Biere auf Eis**. **Kühle Localitäten**. (R. B. 484.)

Restauration z. Weinberg

Heute **Schweinsknochen**, **Gohliser Actien-Bier**, **feines neues Carambolage-Billard** empfehlte **Fr. Heinze**, **Tauscher Straße 26**.

Restaurant Röhling, Frankfurter Strasse 32.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**. NB. Morgen früh **Speckkuchen**. ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**.

Klusen
Restaur
Straß 10
Röhen.
Von heu
in der Bäd
W
Suppe, 2
als Deiser
oder Butte
6 Mark
als Deiser
fabac oder
Um zahl
Otto B
Berlon
lon, enthal
nung abun
Th
Berlon
Hferdeba
1/2 Pooen.
Berloner
Juni Aben
Abrechfarte
Berlon
messer, i
Schletterf
Eine ge
lobnung a
wurde a
rothen S
Dem W
nung J
Berflo
vogel (a
selben, w
lobnung J
jubringen.
Entflo
gegen Da
Zum 1.
April un
Ausnahme
Heilberga
Alle mi
fallenen G
1. Juli
girt wec
zum Berlo
Kauf: u
A
Kann m
Soldat B
trieben be
schießen?
Wie k
Wer sic
will, gehe
Gesuch
nossefch
Privatman
Stadt erd
an die G
Dem S
hartstage
Wunsch,
lange rüt
gratuliren
Angu
Die
O Strip
artigsten
Piano so
Blättern
des Inter
Illustrat
welche der
Erstbesten
Laffert,
wohl als
thümliche
es ihm g
schöpfende
eben aus
Es war
Blättern
und im
fertig; im
nächsten S
ihren vol
meine Kup

Klusemann's Restaurant & Café.
Kleine Fleischergasse 7.
Heute Schweinsknochen.

Restauration von **H. Linke**, Entzifferer
Straße 10. Heute **Schweinsknochen mit
Käse**. H. Lager, Bayerisch u. Herzlieb Bier.
Von heute früh 7 Uhr warmen **Speckfischen**
in der Bäckerei von Jul. Sparmann, Sternwarstr. 25.

Mittagstisch
(Wiener Küche).

Suppe, 2/3 Portionen, Compot und je nach Wahl
als Dessert 1 Tasse f. Wiener Kaffee, Mehlspeise
oder Butter mit div. Käse, im **Abonnement**
6 Mark 6 Pf. Von jetzt ab täglich
als Dessert: Wiener Erdbeer-Körbchen mit Schlagsahne
oder verschiedene Sorten Gefrorenes.
Um zahlreichen Zutritt bittet ergebenst
Otto Bierbaum, Peterstraße 29.

Verloren wurde am Mittwoch ein Medaillon,
enthaltend 2 Photographien. Gegen Belohnung
abzugeben
Thomaskirchhof 19, im Cigarengeschäft.

Verloren wurde am Donnerstag in einem
Hofbahnw. u. Reuda. Portemonnaie mit Geld u.
1/2 Loosen. Abzug. geg. Bel. Universitätsstr. 1, II.

Verloren wurde in der Hospitalstraße den 21.
Juni Abends eine **Briefstapel** mit Notizen und
Adresskarten. Gegen Belohnung abzugeben
Goldbachgäßchen Nr. 2.

Verloren wurde Donnerstag ein **Taschen-
messer**, H. B. gravirt, vom neuen Friedhof bis
Schletterstraße. Abzugeben gegen 3. A. Belohnung
Schletterstraße Nr. 13, II. links.

Eine getr. Kleidertaille verloren. Gegen Belohnung
abzugeben Moritzstraße Nr. 16, I. r.

Verloren
wurde am Sonnabend ein **Halband v. roten
Korallen und goldenem Schloß**. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung
Inselstraße 19, Vordergeb. part.

Verloren hat sich gestern ein **Canarienvogel**
(gelb). Es wird höchst gebeten denselben,
we er gefangen ist, gegen Dank und Belohnung
Magazingasse Nr. 17, 3. Etage zurückzubringen.

Entflohen ein Canarienvogel. Man bittet dief.
gegen Dank u. Bel. abzug. Brüderstr. 13, IV. r.

Wiederholt.
Zum 1. Juli a. c. kommen die in den Monaten
April und Mai d. J. verfallenen Sachen ohne
Ausnahme zur Auktion. **Aug. Wolff**, Kleine
Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Alle mir verkauften und bis **1. Juni** verfallenen
Gegenstände kommen, wenn solche bis
1. Juli a. c. nicht eingelöst oder prolongirt
werden, nach dieser Zeit ohne Ausnahme zum
Verkauf.

Kauf- und Vorverkaufsgeschäft Mendnig
Kuchengartenstraße Nr. 18.

Anfrage.

Kann man nicht den Grund erfahren, der den
Soldat Baum der 9. Comp. zu dem Schritt ge-
trieben hat, sich eine Kugel durch die Brust zu
schießen?
Ein Freund.

Anfrage!
Wie heißt der Hauptmann der
9. Compagnie.

Wer sich morgen einen vergnügten Tag machen
will, gehe zum **Rosentanz** nach Göhren.

Gesucht wird für die **Sandarbeiterge-
nossenschaft ein Vorstand** (Geschäfts- oder
Privatmann), welcher ein Part. inne hat, innere
Stadt erhält den Vorzug. Offerten **Q. H. 100**
an die Expedition dieses Blattes.

Dem Herrn **Carl Vogel** zu seinem 26. Ge-
burtstage ein dreimal donnerndes Hoch mit dem
Wunsche, daß der Culminationspunkt noch recht
lange röhren möge.

Mebrere Collegen.
Unserm Freund **Vogel**
gratuliren die Thieme'schen Wöthcher.
Gustav Linsenbarth.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn-
tags bis Mittag. Bannenthermbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Die Hof-Pianoforte-Fabrik von J. Blüthner.

Q. Krippig, 22. Juni. Ueber eines der groß-
artigsten Etablissements unserer Stadt, über die
Pianoforte-Fabrik des Commerzienraths
Blüthner, ist jetzt eine Schrift erschienen, welche
des Interessanten viel enthält, und auch mit einer
Illustration und einem Grundplan versehen ist,
welche dem Leser ein anschauliches Bild von dem
Etablissement geben. Der Verfasser, Oscar
Laffert, ist mit der Geschichte dieser Fabrik so-
wohl als mit ihren Einrichtungen und Eigen-
thümlichkeiten sehr genau vertraut, und daher ist
es ihm gelungen, eine alleseitige, klare und er-
schöpfende Schilderung derselben zu liefern. Wir
leben aus der Schrift nur das Folgende heraus.
Es war am 7. November 1853, als Julius
Blüthner sein Werk mit 3 Arbeitern anfang,
und im Februar 1854 war der erste Flügel
fertig; im März der zweite und so fort in den
nächsten Monaten. Da die Instrumente durch
ihren vollen und gefangenen Ton die allge-
meine Aufmerksamkeit auf sich lenkten, so steigerte

**L. Consum-Verein der Eisenbahnbeamten und
Arbeiter (eingetr. Gen.) zu Leipzig.**

Die Mitglieder werden ersucht, die Bücher und Marken, letztere in einem verschlossenen, mit
dem Namen des Mitglieds unter Angabe der Summe versehenen Briefumschlag bis zum 3. Juli
d. J. im Vereinslocal abzugeben.
Leipzig, den 23. Juni 1876.

Gesellschaft Typographia.

Heute **Frei-Clubabend**. Sonnabend, den 1. Juli **Anmeldung der Kinder**
und **Billetausgabe zum Sommerfest.**
Der Vorstand.

Eglantina. Sonntag den 25. d. Mts. Nachmittags im neuen
D. V.

Herzliche Glückwünsche dem Fräulein **Johanna
Schridh** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.
Ein stiller Verehrer.

Wenn Ihre Gefinnungen aufrichtig, warum
enden Sie diesen Zustand nicht. Glauben Sie
nur, daß man unter solchen Verhältnissen Muth
und Lust verliert, noch länger fortzuleben. Ich
bin ratlos, was ich thun soll. Bei all dem
Mißverständnis ist es nicht möglich, sich heraus-
zufinden.
B. 62, 4-10.

**Da in Gesellschaft, konnte ich Mit-
theilung nicht anbringen, bitte ohne
diese um Zusammenkunft. Nachricht
postlagernd W. P. 270.**

Uferstraße, Connewitz.
Waren Sonntag abgehalten; Sonntag den
25. cr. bestimmt 3 Uhr. **Schönig.**
Pflagwitz, Babelsberg x.

Heute
Sonnabend **Schluss des großen Aus-
verkaufs fertiger Herren-Garderobe**
Grimma'sche Straße 23.
Die noch am Lager befindlichen kompletten An-
züge, Röcke, Hosen, Westen, Schlaf-
röcke u. werden zu jedem Preise verkauft.
Nur noch **heute**
Grimma'sche Straße 23 im Sutladen.

Bekanntlich

kauft man schon für **1** eine **Buckskinweste**,
2 eine **Stoffhose**, **2 1/2** eine **Joppe**,
3 1/2 ein **Hod-Jaquet**, **4** einen
Sommer-Paletot.
Kultur- u. Dressirde zu sehr billigen Preisen.
16. Brühl 16. bei R. Kornblum.

**Dr. Oelfer's chemische
Paste-Ringe**

beseitigen **Sühneraugen und Ballen** auf die
leichteste Weise. Carton, à 4 und 12 Ringe,
à 75 J. in der Drogenhandlung Nicolaistraße 52.
A. Wo kauft man **Paaröfpe** billig und schön?
B. Markt Nr. 16. Café national, 3. Etage.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Auslicht auf den **Psalter Ferner am
Brenner in Tyrol**, von H. V. Frischer
in Düsseldorf.
Genrebild, v. Frig. Siemering in Stuttgart.
Partie bei Geriziano, von W. F. Veurlin
in Triest.
Landschaft aus Istrien, von Demselben.
Strand bei Duino, unweit Triest, von Dem-
selben.

Leipziger Sängerbund.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft Restau-
ration **Furkert**, Gr. Windmühlenstraße Nr. 31
im Garten. **D. V.**

Arbeiterbildungs-Verein.

Abfahrt nach Grimma morgen früh pünktlich
7 Uhr 10 Minuten Leipzig-Dresdener Bahn-
hof. **D. V.**

Landplage.

Heute Sonnabend I. Termin Sommerfest Wag-
witz. Morgen nach dem Dachbau.
Dir. Sachsenheimrich.

Plackhölzer. Heute Abend General-
versammlung. Stimmt
für Bad Kösen. **D. W.**

Plattdütscher Vereen.

Hut Abend bi Pingel, Näkarkhof 10. Is wat
in Utsicht; alle Mann kamen! **D. V.**

Die Hof-Pianoforte-Fabrik von J. Blüthner.

sich die Nachfrage, so daß Ende 1854 6 Arbeiter
und im nächsten Jahre 10 angestellt werden
mußten. Im Jahre 1856 zählte die Fabrik 14,
zwei Jahre später 21 Arbeiter. Im Februar
1862 wurde das fünfzehnternte Instrument
vollendet. Im Jahre 1870, wo die Fabrik er-
weitert und nach allen Seiten hin vervollkommen
dastand, stieg die Arbeiterzahl bis auf 300. Jetzt
beläuft sich dieselbe (d. h. die Zahl derer, welche
in den Fabrik-Räumen thätig sind) auf 420 bis
450 und es wurden im letzten Jahre allein
500 Flügel und 1200 Pianinos geliefert.
Seit der Gründung der Fabrik ist der Leiter
derselben fort und fort bemüht gewesen, den
Pianofortebau nach Kräften zu vervollkommen
und eine ganze Reihe von Verbesserungen sind aus
seiner Hand hervorgegangen. Schon 1856 erfand
er eine Repetitionsmechanik, welche den 6. Juni
d. J. patentirt wurde und in verbesserter Weise
noch heute Anwendung findet. Im Jahre 1863
stellte er den Leipziger Kunst-Notabilitäten ein
neues Instrument vor, welches überausartig ge-
baut, eigenartig und sehr vortheilhaft besrippt
war, einen separaten Boden für die Bassaite auf-
wies und vielen Beifall fand. In neuester Zeit

Nachruf.

Nachdem andauernde Krankheit unseren früheren
ältesten Chef,
Herrn Wilhelm Heymann,

schon vor einigen Monaten veranlaßte, den Kreis
seiner geschäftlichen Wirksamkeit zu verlassen, be-
endete der Tod am 22. d. Mts. seine langen
schweren Leiden.

Wir beklagen in dem Dahingegangenen einen
herausragenden, edlen Charakter und einen gütigen
Chef, dessen glänzendes Vorbild in unserem An-
denken unauslöschlich eingegraben steht.

Friede seiner Asche!
**Das Personal der Firma
Heymann, Welter & Co.**

Gestern Abend starb schnell und unerwartet
unsere gute Schwester und Tante Frau **Caro-
line** verm. **Käßig** geb. **Gläser**. Dies zeigt
tiefbetrübt an
Leipzig, den 23. Juni 1876.
Friederich Landner geb. **Käßig**
nebst Hinterlassenen.

Für die Beweise inniger Theilnahme beim Tode
unserer guten
Concordia Wienbrad
danken herzlichst
Leipzig, den 22. Juni 1876.
die Hinterlassenen.

Allen denen, die beim Tode und Begräbniß
meiner innig geliebten Frau so viel Theilnahme
bezeugten und durch reichen Blumenbesand ihr die
letzte Ehre erwiesen, meinen herzlichsten Dank.
Mendnig, den 22. Juni 1876.
Arno Schindler
und Familie.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der
Theilnahme und den reichen Blumenbesand bei dem
Verluste meines geliebten Mannes Herrn **Her-
mann Schlegel**. Herzlichen Dank auch den
Männern, welche mir an der Unglücksstätte so hülf-
reich beistanden. **Henriette** verm. **Schlegel**.

Familien-Nachrichten.
Bermählt: Herr **Vahnschmidt** Inspector Oster Heine in
Langenau mit Fräulein **Meta** Fiebler in Altschade-Balden-
burg. Herr **Albin** Krüger in Wetzlar mit Fräulein
Emma Bornemann. Herr **Dionys** Carl Egon Ebert
in Hradburg mit Fräulein **Auguste** Ebert. Herr **Wini-
sch** Registrat. **Edward** Kopp in Dresden mit Fräulein
Amalie Schauer. Herr **Hermann** Matthes in Dresden mit
Fräulein **Pauline** Berger in Dresden
mit Fräulein **Julie** Louise Pieskenig.

Geboren: Herrn **Robert** Päßler in Freiberg ein
Sohn. Herrn **Richard** Künhardt in Burg ein
Zwillingspaar. Herrn **Frederick** Scheiber in Burg ein
Sohn. Herrn **Archibald** R. F. Wolf in Frankens-
berg ein Tochter. Herrn **Stations** Hauptmann **Koel** in
Schleswig ein Tochter. Herrn **Robert** Stiecher in
Dresden ein Sohn.

Bestorben: Herr Expedient **Kud. Friedr. Hölling** in
Dippoldisdorfe. Herrn **Oskar** Pehold's in Königs-
Lein **Ella**. Frau **Dorothea** verm. **Berner** in Hai-
nichen. Herrn **Hof** Rath **Krüger's** in Dresden Tochter
Gretchen. Herrn **Moriz** Bachmann's in Weissen Tochter
Emma.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der
Theilnahme und den reichen Blumenbesand bei dem
Verluste meines geliebten Mannes Herrn **Her-
mann Schlegel**. Herzlichen Dank auch den
Männern, welche mir an der Unglücksstätte so hülf-
reich beistanden. **Henriette** verm. **Schlegel**.

Friedrich John
nebst übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem Tode unserer guten Mutter, Schwieger-
und Großmutter
Frau **Hosine** verm. **Conrad**,
sowie für die tröstlichen Worte des Herrn
Pastor **Striegler** am Grabe, den reichen Blumen-
besand und die ehrenvolle Begleitung zur letzten
Ruhestätte sprechen den innigsten Dank aus
Neureudnig, den 23. Juni 1876.
die Hinterbliebenen.

Morgen Sonntag den 25. Juni früh 1/7 Uhr findet die Beerdigung des am 22. Juni a. e.
verstorbenen Pianoforte-Fabrikanten Herrn **C. A. Tommler** statt. Die Mitglieder der hiesigen
Kranken-Unterstützungs- und Sterbecasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter, welche den Verstorbenen zur
Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich pünctl. zur angegeb. Zeit am Trauerhause einfinden. **D. V.**

Die Beerdigung des Herrn C. A. Tommler

findet Sonntag früh pünctlich 1/7 Uhr vom Trauerhause, Thalstr. 9, aus statt.
Die Beerdigung u. i. d. e. D. e. Br. **Wilh. Heymann** findet Sonnabend,
den 24. Juni früh 8 Uhr vom Trauerhause, Brühl 42, aus statt. **A.**

Heute 12 U. Joh. F. — 2 U. T. — A. u. B. z. L.

M. z. d. 3 P. Heute 12 Uhr J. F., 2 Uhr T.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2, 5.
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 11.

Schwimmanstalt. Am 23. Juni 1876 Temperatur des Wassers 19°.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) **rechts**, täglich
geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 419.)

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 20°.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 23. Juni 1876 19 1/2°.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29 Temperat. 19 1/2°.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die besten reellsten **Heilkräfte** bei **Sicht, Nerven-, Erkältungsleiden** u.

Ein Dringlichkeits-Antrag.

Gelänglich der 3. Versammlung des sächsischen
Realschulmänner-Vereins in Chemnitz hielt be-
kanntlich Prof. Dr. Niemeier aus Dresden einen
Vortrag, in welchem der Redner u. A. den Vor-
wurf wegen zu großer Belastung der
Schüler durch häusliche Arbeitsauf-
gaben zu entkräften versuchte, wobei er in seinem
„mit Beifall aufgenommenen Vortrag“ es für
nicht zu viel erklärte, wenn gesunde Knaben, je
nach den verschiedenen Classen, 2, 3 oder 4 Stun-
den zu Hause mit Schularbeiten beschäftigt würden.
Das „Dr. Journal“ machte hierzu die Bemerkung:
„ob der Beifall ebenso lebhaft gewesen wäre, wenn
die Versammlung nicht bloß aus Lehrern, sondern
auch aus erfahrenen Aerzten bestanden hätte

möchten wir im Sinne der letzteren in Zweifel ziehen."

Diese Kritik ist für den Verfasser dieser Zeilen willkommen... Diese Kritik ist für den Verfasser dieser Zeilen willkommen...

Nachtrag.

* Krippig, 23. Juni. Die schon vorausgesehen war, ist der Schluss des sächsischen Landtages bis zum 24. Juni nicht zu ermöglichen gewesen...

V-S. Krippig, 23. Juni. Der heutige Tag war für unsere altbewährte Thomaner ein sehr erfreulicher; sie sah, was sie seit Jahren erwünscht hatte...

△ Krippig, 23. Juni. Die Vetheiligung zu der am künftigen Sonntag, den 25. Juni, veranstalteten und bereits besprochenen Extrafahrt nach Halle wird nach den bereits erfolgten Anmeldungen eine sehr starke werden...

12 Uhr von hier abgehende Extrazug ohne Aufenthalt nach Halle fährt, ferner, daß den Reisenden Gelegenheit geboten sein wird, im Jellenseller zu Halle das Mittagmahl nach einer gewählten Speisekarte...

* Krippig, 23. Juni. Die von der neuen Theater-Direction getroffene Einrichtung, statt der bisherigen Abonnementsbillets Abonnementsbücher in Anwendung zu bringen...

* Krippig, 23. Juni. Nächsten Sonntag und Montag treten in der Centralhalle zwei jugendliche Sängerinnen, die Geschwister Kommer aus Württemberg, auf, denen nach den uns vorliegenden Mittheilungen süddeutscher Blätter ein sehr günstiger Ruf vorausgeht...

* Krippig, 23. Juni. Wir vernehmen, daß am gestrigen Nachmittag in der hiesigen Cafeterie ein heftiger Streit zwischen dem Vorfall stattgefunden hat. Ein Soldat von der Compagnie des Hauptmanns von Bealms verfuhr sich durch Erschießen den Tod selbst zu geben...

* Krippig, 23. Juni. Einen recht üblen Ausgang nahm gestern Abend ein Streit, der zwischen zwei Handarbeitern vordem Handgrundstück Nr. 48 im Brühl ausgebrochen war...

* Krippig, 23. Juni. Der Gemeinderath hat in Folge des Abgangs des Herrn Gemeinde-Vorstandes Hies ist einstimmig Herr Controlleur W. Kuhn in Schloß-Chemnitz als Gemeindevorstand erwählt...

* Krippig, 21. Juni. Am 19. Juni früh in der achten Stunde ist die 18 Jahre alte Tochter des Nachtwächters Reinhardt in Dürrweitzschen in einem Gehölz bei Ostau von einem Unbekannten räuberlich angefallen und auf den Kopf geschlagen worden...

* Waldheim, 22. Juni. Am gestrigen Nachmittag erkrankte beim Baden im Bhopauslusse der Soldat Engelmann von der 6. Compagnie des 106. Infanterie-Regiments...

* Pöfner Ehrenberg in Berlin, der berühmte Naturforscher, der vor wenigen Monaten 81 Jahre alt geworden, liegt hoffnungslos da-

nieder und man befürchtet, daß seine Auflösung bereits in allernächster Zeit eintreten werde.

Der Thüringer Thierzuchtverein erläßt ein offenes Schreiben mit folgender, überaus beherzigender Ansprache über den Werth eines Vogelnests: „Nieder Landmann! Dein Junge nimmt aus Vangeweile ein Vogelnest, Grasmücken, Rothschwanznest oder ein anderes, gleichviel von welchen der genannten Vögeln, sei es mit Eiern oder mit Jungen, aus. Es sollen hier von fünf im Neste sein. Jedes dieser Jungen braucht täglich im Durchschnitt etwa 50 Stück Raupe und anderes Geschmeiß zur Nahrung...

Die Consumvereine als natürliche Anwälte gegen die Waarenfälschung. Die bei Carl Grüniger in Stuttgart erscheinende „Friedrich Georg Wießs Deutsche illustrierte Gewerbezeitung“ bespricht in ihrer Nr. 21 diese Frage in einem längeren Artikel...

Die Consumvereine als natürliche Anwälte gegen die Waarenfälschung. Die bei Carl Grüniger in Stuttgart erscheinende „Friedrich Georg Wießs Deutsche illustrierte Gewerbezeitung“ bespricht in ihrer Nr. 21 diese Frage in einem längeren Artikel...

Wir vernehmen, daß am gestrigen Nachmittag in der hiesigen Cafeterie ein heftiger Streit zwischen dem Vorfall stattgefunden hat. Ein Soldat von der Compagnie des Hauptmanns von Bealms verfuhr sich durch Erschießen den Tod selbst zu geben...

Einen recht üblen Ausgang nahm gestern Abend ein Streit, der zwischen zwei Handarbeitern vordem Handgrundstück Nr. 48 im Brühl ausgebrochen war. Beide geriethen mit einander ins Handgemenge, wobei der Eine von seinem Gegner auf die Straße niedergeschleudert und so erheblich im Gesicht verletzt wurde...

Der Gemeinderath hat in Folge des Abgangs des Herrn Gemeinde-Vorstandes Hies ist einstimmig Herr Controlleur W. Kuhn in Schloß-Chemnitz als Gemeindevorstand erwählt; Genannter hat auch die Wahl angenommen und wird sein Amt am 1. Juli d. J. antreten.

Am 19. Juni früh in der achten Stunde ist die 18 Jahre alte Tochter des Nachtwächters Reinhardt in Dürrweitzschen in einem Gehölz bei Ostau von einem Unbekannten räuberlich angefallen und auf den Kopf geschlagen worden. Der Nebelstäter hat der Reinhardt, die vor Schred, brennungslos geworden, verschiedene Kleidungsstücke und ein Handtuch entwendet und ist darauf geflohen...

Am gestrigen Nachmittag erkrankte beim Baden im Bhopauslusse der Soldat Engelmann von der 6. Compagnie des 106. Infanterie-Regiments. Der Leichnam konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Pöfner Ehrenberg in Berlin, der berühmte Naturforscher, der vor wenigen Monaten 81 Jahre alt geworden, liegt hoffnungslos da-

daß irgend eine civilisirte Regierung nach diesem Principe gehandelt habe. Der Generalanwalt konnte denselben indessen nicht führen. Nach hierauf noch die in Amerika über diese herrschenden Ansichten angeführt waren, wurde die Verhandlung vertagt.

London, 22. Juni. Unterhaus. Auf ein bezügliche Anfrage wurde die Orientfrage eine Debatte über die Orientfrage darüber, einen Druck nicht auszulassen. Die den Insurgenten die Annahme und die Waffentruhe aufgenommen worden, sei ihm nicht bekannt. Es scheint, daß die Insurgenten nach in ihrer Action nachgelassen hätten, da die Verproviantirung der Festungen in der Herzogovina erfolgreich können.

London, 22. Juni. Der Befehlshaber der in den chinesischen Gewässern befindlichen englischen Schiffe, welcher in Gemeinschaft mit dem dortigen Vertreter der deutschen Regierung wegen der Plünderung des deutschen Schooners „Anna“ mit der chinesischen Regierung verhandelt, hat nach einer Meldung des „Standard“ den Befehl erhalten, über die neuerdings stattgehabte Plünderung des englischen Schiffes „Tartar“ die nöthigen Untersuchungen anzustellen.

Brüssel, 22. Juni. Das Journal „Le Nord“ bespricht die Politik der Nichtintervention, der gegenwärtig in England das Wort rede, und weist dabei darauf hin, daß von Beginn der Aufständes in Bosnien an Europa zu Gunsten der Türken intervenirt habe, indem es dieselben davor behütet habe, daß alle Christen zu den Waffen gegriffen hätten. Dieser von Europa auf die Christen ausgeübten Einwirkung hätte als eine notwendige Ergänzung eine eben solche Einwirkung auf die Worte zur Seite stehen müssen und das sei der Zweck der in Berlin vereinbarten Maßnahmen gewesen. Jetzt von Nichtintervention reden, heiße nichts weiter, als eine Intervention zu alleinigen Gunsten der Türken verlangen und würde eine schließliche Vertilgung der Christen im Orient zur notwendigen Folge haben. Der „Nord“ fordert die Engländer auf, eine so gefährliche Perspektive ins Auge zu fassen und fügen hinzu, England könne sich das Verlangen im Orient sichern, indem es die Vertilgung der Christen in die Hand nehme und das Land, anstatt dasselbe zum Untergang zu verurtheilen, zum Gedeihen und Wohlstand führe.

Rom, 21. Juni. Der Papst empfing heute in Gegenwart von 16 Cardinälen und mehreren anderen Priestern eine Anzahl deutscher Botschafter. In seiner Antwort auf die Anrede derselben sprach der Papst von den „Himmelfahrungen und Verfolgungen der Kirche“ und belobte die Standhaftigkeit der deutschen Bischöfe und Priester.

Konstantinopel, 21. Juni. Der türkische Gesandte bei der italienischen Regierung in Rom, Karatheodor Effendi, ist an Stelle von Artin Effendi Dadian zum Staatssecretair im Departement des Auswärtigen ernannt worden.

Madrid, 22. Juni. Der Senat hat die neue Verfassung in definitiver Abstimmung mit 127 gegen 11 Stimmen angenommen und die Aufhebung der Fueros mit 94 gegen 9 Stimmen beschlossen. Der Ministerpräsident Canovas del Castillo ist während der Abwesenheit des Finanzministers Salaverria interimistisch mit der Führung der Geschäfte des Finanzministeriums beauftragt worden.

Briefkasten. Herzlichen Dank für die freundliche Auskunft: 1 Sachfen oder Faden hat 7 russische Fuß und ist circa 2 1/2 Meter (genau 2,133 M.). 1 Fuß = 0,3047 Meter. Durch Bescheidendes hat sich Ihre freundliche Zustellung erledigt.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 23. Juni um 7-8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Baromet. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Thuroso, Valencia, Yarmouth, etc.

Uebersicht der Witterung. Auch heute ist die Vertheilung des Luftdrucks und die Witterung wenig verändert. Barometerstand in Westen fast derselbe wie gestern, im Osten gefallen. Der Ostwind in Norddeutschland dauert fort und hat stellenweise an Stärke zugenommen. Die Temperatur ist im nördlichen Skandinavien noch gestiegen und wieder sehr hoch. In Deutschland und Oesterreich dagegen fast überall gefallen. In Westdeutschland sind an mehreren Orten gestern und heute Gewittern gefallen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Marknoten der Saxoner Bank... mit dem 30. d. M. ablaufende Frist zur Einlösung der Marknoten der Saxoner Bank ist bis zum 30. September d. J. verlängert worden.

Leipzig, 23. Juni. In der Abend Sitzung der zweiten Kammer in Dresden am Donnerstags ist der Ankauf der Chemnitz-Komosaer Eisenbahn mit allen gegen 7 Stimmen unter den bereits mitgetheilten, vorläufig vereinbarten Bedingungen genehmigt worden.

Leipzig, 23. Juni. Die an heutiger Börse zur Einführung gelangten Preussischen Pfandbriefe der deutschen Grund-Credit-Bank u. Gotha, Serie III. Abtheilung B, erzielten sich zu 101,25 guter Abgabe.

Leipzig, 23. Juni. Aus dem vorliegenden Geschäftsbericht der Leipzig-Gaschwitz-Rauschwitz Eisenbahn-Gesellschaft, welcher sich durch besondere Klarheit und Uebersichtlichkeit auszeichnet, geht hervor, daß die Entwicklung dieses Unternehmens im ersten Betriebsjahre trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse den obgetragenen Erwartungen entsprochen hat.

Leipzig, 23. Juni. Der Bericht des General-Direktors der Staatseisenbahnen über die Interessen der Gesellschaft nach jeder Richtung gefördert hat. Die Betriebs-Einnahmen betragen sich auf 384,616,05 £, wovon 76,369,59 £ auf den Personenverkehr, 249,037,74 £ auf den Güterverkehr und 59,208,72 £ auf extraordinäre Einnahmen kommen.

Leipzig, 22. Juni. An der heute im hiesigen Kramerhaufe stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre der Holzstoff- und Holzspappfabrik Vimmeris, Steina nahmen 14 Aktionäre, die 1651 Aktien mit ebenfalls 14 Stimmen vertraten, Theil. Den Vorsitz führte Herr Advocat Dr. Koch aus Chemnitz.

Zwickau, 22. Juni. Der vielseitig ausgesprochene Wunsch, es möchte am hiesigen Orte eine Reichsanstalt errichtet werden, wird, wie das „Zw.-Bl.“ berichtet, nächstens in Erfüllung gehen, indem das Königl. Sächs. Ministerium des Innern, welches sich seiner Zeit für die von der Stadt Zwickau erbetene Errichtung einer Zweiganstalt der Königl. Preuss. Bank und weiterhin der Reichsbank in Zwickau verwendet gehabt, dem Stadtrath hier eröffnet hat, daß nach einer neuerlich vom Präsidenten des Reichsbank-Directoriums der Königl. Gesandtschaft in Berlin gemachten Mittheilung mit der Errichtung einer Bank-Niederlassung in Zwickau nunmehr unverzüglich vorgegangen werden soll.

Durch die Blätter geht die seltsame Nachricht, daß dem Zustandekommen der Verträge bezüglich der Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Leipziger, sowie des Uebergangs der Halle-Kasseler Bahn in Staatsbesitz sich Schwierigkeiten seitens der Regierung entgegenstellen. Wie man vernimmt, entsteht die Differenz aus Vertragsclauseln bei Erbauung der Magdeburg-Leipziger Stammbahn durch das damals noch einen selbstständigen Staat bildende Köthener Gebiet.

endlichen Perfectwerden der Verträge ist indeß nicht zu zweifeln.

Preussische Staatsanleihen. Wie von verschiedenen Seiten gemeldet wird, steht eine Emission Preussischer Staatsanleihen ziemlich unmittelbar bevor. Nach dem Beschlusse des Finanzministeriums wird diese Anleihe eine 4procentige sein. Es soll zunächst von den bedeutendsten, der Staatsregierung für Eisenbahnzwecke aus den Jahren 1872, 1873 und 1874 zur Verfügung stehenden Crediten, die Summe von hundert Millionen Mark zur Begebung gelangen.

Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft. Die vor einigen Tagen abgehaltene Generalversammlung bestätigte die von den Verwaltungsrathen auf 10 Proc. normirte Dividende pro 1875. Wie bereits bekannt, war von einigen Actionairen dahin agitirt worden, eine höhere Dividende zur Vertheilung zu bringen; dergleichen Bestrebungen wurden auch in der Generalversammlung gemacht, blieben indeß erfolglos.

Unter den Kellereibesitzer-Associations herrscht gegenwärtig ein panischer Schrecken, denn nicht weniger als sieben Mitglieder dieser sauberen Gilde sind auf Requisition des Untersuchungsrichters zu Secht in Berlin verhaftet und dorthin transportirt worden.

Der Criminal-Proceß gegen die Gründer und Verwalter der Rheinischen Effectenbank in Köln fällt die Spalten sämtlicher Blätter. Er liefert ein Bild der gewissenlosen Wirthschaft, wie sie die letzte Gründungsperiode überall aufwies.

Die Rheinische-Beiphaltsche Industrie-Gesellschaft, gegründet mit 2 Millionen Thalern, war Nichts als eine Idee. Die Gesellschaftsacquirirte sofort eine Menge Grubenfelder, die den einzelnen Gründern gehörten, zusammen 560,000 Thaler. Von den ungeheuren Verlusten braucht nur die eine Grube Scharnhorst angeführt werden, wobei 1,300,000 Thaler verloren gingen und Seitens der Effectenbank gleichfalls 30,000 Thaler.

Die Rheinische-Beiphaltsche Industrie-Gesellschaft, gegründet mit 2 Millionen Thalern, war Nichts als eine Idee. Die Gesellschaftsacquirirte sofort eine Menge Grubenfelder, die den einzelnen Gründern gehörten, zusammen 560,000 Thaler. Von den ungeheuren Verlusten braucht nur die eine Grube Scharnhorst angeführt werden, wobei 1,300,000 Thaler verloren gingen und Seitens der Effectenbank gleichfalls 30,000 Thaler.

Die Altenbener Eisenbahn hat bekanntlich wegen der Anlagen, welche für Reichsfonds in den Prioritäten derselben gemacht worden waren, lebhafteste Debatten im Reichstage veranlaßt, und wir nehmen daher, nachdem wir das Wichtigste aus dem Geschäftsbericht gestern mitgetheilt haben, noch von einem Artikel der Magdeburger Zeitung Notiz, welche ihre früher gegen den Abgeordneten Miquel gerichtete Darstellung der Lage des Unternehmens, vollständig bestätigt findet. Der Ueberschuß von 885,000 £, welchen der Geschäftsbericht pro 1875 ausweist, bleibt hinter der Summe zurück, welche im Reichsanzeiger als pro 1875 aus Betriebseinnahmen für Verzinsung und Tilgung der Prioritäten erforderlich (1,100,000 £) angesetzt war.

Wien, 22. Juni. In der heutigen Directorial-Sitzung der Oesterreichischen Nationalbank wurde bekanntgegeben, daß das Reinertragsjahr des ersten Semesters sich auf 21 fl. 68 kr. per Actie stellt, und wurde beschlossen, einen Betrag von 21 fl. zur Vertheilung zu bringen. Man mag sich auf das Jahr 1870 zurückgehen, um ein so geringes Erträgnis zu finden.

Prag, 23. Juni. In dem wegen Betrugs und Veruntreuung zum Nachtheil der hiesigen Filiale der Credit-Anstalt geführten Schwurgerichts-Proceß hat die Jury den Director Lederer von der Anklage der Mitschuld am Betrugs mit 7 gegen 5 Stimmen freigesprochen, dagegen des Verbrechens der Veruntreuung mit 8 gegen 4 Stimmen für schuldig erklärt.

Gratz, 21. Juni. Die langwierige Untersuchung gegen den Director Moser, sowie gegen den Verwaltungsrath der salzburger Steierischen Creditbank ist beendet. Der Director ist wegen Betrugs in den Anlagengeld verurtheilt worden, und wird sich derselbe auch noch wegen der verschuldeten Erbschaft zu verantworten haben.

Die langwierige Untersuchung gegen den Director Moser, sowie gegen den Verwaltungsrath der salzburger Steierischen Creditbank ist beendet. Der Director ist wegen Betrugs in den Anlagengeld verurtheilt worden, und wird sich derselbe auch noch wegen der verschuldeten Erbschaft zu verantworten haben.

Die langwierige Untersuchung gegen den Director Moser, sowie gegen den Verwaltungsrath der salzburger Steierischen Creditbank ist beendet. Der Director ist wegen Betrugs in den Anlagengeld verurtheilt worden, und wird sich derselbe auch noch wegen der verschuldeten Erbschaft zu verantworten haben.

ganz ersaunliche Massen von Bouquet, Quirlen und Blumen aus Wachspapier und Flittergold, aus gefärbten Woll- und Seidenstoffen, aus allen möglichen Arten von Papier, Stroh u. erzeugt werden. Was den Import und Export der künstlichen Blumen anbelangt, so zeigt sich seit 1870 folgende Bewegung:

Table with columns: Einfuhr, Ausfuhr, Jollcentner, and years 1870-1875.

Nach diesen amtlichen Ziffern hat die Einfuhr zu-, die Ausfuhr abgenommen, nur hängt die Verminderung der letzteren und die Zunahme der ersteren diesmal, wie es scheint, nicht mit dem „Kraich“, sondern mit dem Kriege und der Einschließung von Paris zusammen, da schon im Jahre 1872 der Umschlag des Handels bemerkbar war.

Gotthardbahn. Der Bericht des Verwaltungsraths der Gotthardbahn-Gesellschaft über die Finanzlage des Unternehmens, welcher für die am 30. Juni stattzufindende Generalversammlung bestimmt ist, untersucht u. A. den schon mehrfach erwähnten Kostenvoranschlag des Obergeringens Hellweg. Dieser Kostenvoranschlag weist ein Deficit von 102 1/10 Millionen Frsch. gegenüber dem Voranschlage der internationalen Conference auf.

London, 23. Juni. Wie die „Times“ meldet, hat die zur Untersuchung der Ursachen des Fallens des Silberpreises eingesetzte Commission der Regierung anempfohlen, keinerlei bestimmte Schritte in dieser Angelegenheit zu thun.

Rom, 22. Juni. Der Bericht des Kammerauschusses über die Verträge, betreffend die oberitalienischen Bahnen, ist heute zur Vertheilung gelangt, in demselben wird beantragt, dem von dem Ministerium vorgelegten Gesetzentwurf die Genehmigung zu ertheilen.

Internationaler Kohlen- und Coakmarkt. Der unbefriedigende Stand der Industrie übt auf den Kohlenmarkt unangenehme Einwirkungen aus. Die Produktion thunlichst beschränkt, und überall sind die Retiragen im Niedergange begriffen. Für Coak bleibt die Tendenz fortwährend matt, die Nachfrage ist eine ganz geringe, die Reberzahl der Coaklagerhäuser nicht gering. In den Verhältnissen der österreichischen Kohlengruben ist keine Verbesserung eingetreten, nur die nördlichen und westlichen Kohlenfelder können den Absatz nach Innen und Außen mehr pflegen, während die südlichen in Folge übermäßiger Taxie ihre Erzeugung nicht weiter bringen können.

Auszahlung österreichischer Silbercoupons. Die „Presse“ schreibt: Wir meldeten nach deutschen Blättern, daß der Vertreter der zu gemeinschaftlicher Proceßführung vereinigten Besitzer österreichischer Eisenbahnprioritäten in Frankfurt a. M. drei dort eingetroffene Güterwagen der Elisabethbahn mit Beschlage belegt habe. Seitens der genannten Bahn wird uns nun mitgetheilt, daß allerdings um eine solche Beschlagnahme angezweifelt, letztere aber von der betreffenden Behörde nicht bewilligt worden ist.

Der Handel Oesterreichs mit künstlichen Blumen. In der Erzeugung von künstlichen Blumen, sowie in allen Mode-Artikeln überhaupt wußte Frankreich seit jeher den ersten Platz zu behaupten. Es exportirte im Jahre 1875 künstliche Blumen im Werthe von 20,9 Millionen Francs. An deren Consum participirten nicht nur Europa, sondern auch überseeische Länder.

Entwicklung des Zeichenregisters im Monat Mai 1876.

Im Monat Mai wurden im Zeichenregister des Deutschen Reichs-Anzeigers veröffentlicht 127 Zeichen bezw. Zeichengruppen von 82 Firmen (gegen 160 Zeichen von 86 Firmen im April); es befinden sich hierunter 64 (in Leipzig angemeldete) Zeichen von 33 ausländischen Firmen (gegen 71 Zeichen von 31 fremden Firmen im April). Die 127 Zeichen wurden eingetragen bei 2.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Berichtsanmeldefstätten, die in folgender Ordnung an der Gesamtzahl participiren:

- Reichen: 65 Leipzig, 10 Oagen, 6 Berlin, 6 Köln, 3 Hamburg, 3 Mannheim, 3 Wiesbaden, 2 Chemnitz, 2 Coblenz, 2 Herten, 2 München, 2 Trier, 2 Würzburg, je 1 Reichen in Bielefeld, Düsseldorf, Elbing, Erfurt, Hildesheim, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg, Fulda, Hannover, Pader, Remscheid, Nürnberg, Offenbach, Rostock, Schwelm, Sonnenberg, Sorau, Ulm.

Auf die verschiedenen Industriezweige entfallen von der Gesamtzahl der Reichen:

- 37 Reichen: Industrie der Nahrungs- und Genussmittel;
- 32 Reichen: Industrie der Metalle;
- 17 Reichen: Chemische Industrie;
- 12 Reichen: Textil-Industrie;
- 10 Reichen: Industrie der Holz- und Leuchtstoffe, der Fette, Öle &c.;
- 6 Reichen: Industrie der Steine und Erden;
- 5 Reichen: Papier-, Leder-, Gummi- u. Industrie;
- 4 Reichen: Industrie der Maschinen und Werkzeuge, Apparate, Instrumente &c.;
- 3 Reichen: Industrie der Bekleidung und Reinigung;
- 1 Reichen wurde für Baaren angemeldet, die verschiedenen Industriezweigen angehören.

Nach der Form und Gestaltung resp. Composition der Marken sind von den 127 veröffentlichten Reichen:

- 10 Lettern, leeternartig, Riffeln und Combinationen dieser Darstellungen;
- 3 Linear-zeichnungen ohne weitere Zeichnung;
- 31 Linear-Zeichnungen unter Hinzutritt von Lettern und Riffeln;
- 15 wappentartige Darstellungen, Phantasiebilder und andere bildliche Darstellungen ohne nähere Bezeichnung durch Worte und Riffeln;
- 68 beschreibende Darstellungen unter Hinzutritt von Worten und Riffeln.

Gesamt wurden 3 Reichen, und zwar 1 in Bielefeld und 2 (die ausländische Firmen betreffen) in Leipzig.

Seit Bestehen des Reichenregisters wurden im Ganzen veröffentlicht 6427 Reichen von 2622 Firmen, unter denen sich 2057 Reichen von 808 ausländischen Firmen befanden.

Leipziger Börse am 23. Juni.

Da auch heute weder innere noch äußere Momente vorhanden waren, welche auf die Gestaltung des Verkehrs einen belebenderen Einfluss hätten äußern können, so war die Börse von Neuem wieder zur Geschäftstotheit verurtheilt. Wenn trotzdem aber die Tendenz noch immer eine gewisse Festigkeit bewahrt, wie dies ja auch einem Vergleich der heutigen Coursenotierungen mit denen vom gestrigen Tage wahrzunehmen ist, so ist dies dem Mangel an einem umfangreicheren Angebot zu danken, ein Umlauf, der dafür spricht, daß man nicht beabsichtigt ist, seinen Besitz zu liquidiren, während es aber auf der anderen Seite an Reizung geriet, den Umlauf derselben zu erweitern. Daher erklärt sich der Stillstand, in welchem sich jetzt das geschäftliche Leben befindet; dazu kommt die sommerliche Jahreszeit, welche der Börse infolge ihres Eintrags thut, als sie einen Theil der Besenblätter in die Bilagaturen entläßt und die Besenblätter zu energischerer Thätigkeit wenig Lust verspüren. Bei dem auch weiterhin vorwaltenden stillen Geschäft war eine entschiedene Tendenz nicht zu erkennen, dieselbe hing vielmehr von Zufälligkeiten ab und kam es daher in dieser Beziehung auf den verschiedenen Verkehrsbereichen zu keiner eigentlichen Uebereinstimmung, umsoweniger, als die Berliner und Wiener Eröffnungsnotierungen niedriger lauteten und die Deutsche „markt“ trugen.

Die Umsätze in den heimischen Fonds waren im Großen und Ganzen von mäßiger Ausdehnung; gute Konjunktur dokumentirte sich für 4 Proc. schlesische Staatspapiere und namentlich waren es die kleinen Abschnitte, die zu höherem Course leicht Abnehmer fanden; große 5 Proc. waren eher erloschlich; schlesisch-schlesische fest in einigen Verkehr, ebenso Landrenten und Lombardrenten; 5 Proc. Chemnitzer waren höher, ebenso große preussische consolidirte Anleihe; die heute neu eingeführten Wiener Pfandbriefe 111 wickelten 101,25 rein Geld. Ausländische Fonds geschäftlos.

Von den Eisenbahnactien erriethen sich Leipzig-Breslauer größerer Beliebtheit, bei angereicherter Geschäft erzielte sich der Course um 1 Proc.; auf Vorpommern der Ultimo dieses Wochen einige Beträge zu 224,75 oder 9,75 gehandelt; Chemnitz-Büchsenmarkt war gesucht; Magdeburg-Leipzig A. lebhaft und steigend, Thüringer mäßig, ebenso Leipzig-Leipzig, Berlin-Breslauer, Turmauer und Rheinische, welche sich fast durchweg niedriger fielen. Weimar-Gera zeigte die Coursesteigerung mit 1,75 weiter fort, dahingegen wurden Anhalter circa 1 Proc. niedriger gehandelt.

Der Banknotenmarkt war sehr vernachlässigt; in Betracht kamen jenseit Leipziger Wechselmarkt, Leipziger Bank, Cassinverein, Vereinsbank, Weimarsche Bank und Oberlausitzer Bank, die zum Theil sich im Course etwas befestigten. Leipziger Credit bank schwach nach.

Industrieactien nur theilweis belebt, es gilt dies vorzugsweise von Rammgarn (— 0,25) und Geleitz-Bergmann (+ 0,25). Teutonia avancirten um 35. Rentenactien total geschäftlos; Pagan-Rentenactien waren 12 A. niedriger gehandelt.

Von Stammrentenactien Gera-Plaun zu 24,10 stark gefragt; Chemnitz-Rue fest; Weimar-Gera erhöhten sich um 0,50.

Privatrenten im Allgemeinen bei ziemlich fester Haltung nur mäßig angeregt; die Umsätze gingen in der Regel über beschriebene Beträge nicht hinaus; höher waren Chemnitz-Komotau, die aber, obwohl 2,75 mehr angelegt wurden, nicht erheblich waren; Anhalter befestigt, ebenso 4,75, prov. Magdeburg-Leipzig, Mainz-Frankfurt, Thüringer 111, Ausleger 11, Böhm. Nordb. 1 u. 11 und Oranger 1; es verloren Ausleger V, Eulsdorfer 1,10, Ausleger 1 und Waidholz 1,00; Franz Joseph 1,30 und Oranger 2 Proc.

In Wechseln war es heute außerordentlich still; Umsätze von Belang fanden in keiner einzigen Devisenart; hier Paris und beides Wiener niedriger, dagegen zog lang London etwas an.

Zorten ruhig, Herr. Baumnoten in geringem Verkehre bei etwas höherer Note, russische Noten, Turaten, Silbergulden und Napoleonsd'or nachgebeut.

Allgemeine commercielle Notizen.

† Berlin, 23. Juni. Abkäuferbericht. (Zusammen.) Infolge schwacher auswärtiger Course eröffnete und verlief die Börse in gedrückter Haltung. Internationale Werthe weichen, Bahnen und Renten schwächer. Privatbörsen 3/4 Proc. — Nachbörse: Credit 244, per Juli 211,50, Franzosen 449,50, per Juli 448, Lombarden 145, per Juli 144, Disconto 110,25, Bergische 82,50, Windener 100,75, Rheinische 116,50, Galizier 80,50, Rumänier 17,75.

b. Frankfurt a. M. 22. Juni. Die Speculation scheint bei dem Herannahen des Ultimo eine abwartende Haltung annehmen zu wollen und trug daher das Geschäft, das sich lediglich auf Deckungsläufe beschränkte, heute einen wenig animirten Charakter. Die Tendenz blieb indes ziemlich fest und zogen die Speculationspapiere gegen Schluss auf besseres Berlin etwas im Course an. Neuere Meldungen politischer oder finanzieller Natur, welche den Impuls zu einer entschiedeneren Entwicklung der Aktienmarktung nach irgend einer Richtung hätten geben können, lagen heute nicht vor. Creditactien bewegten sich zwischen 125 1/2 — 125 3/4, bis 126 — 125 1/2 — 126 1/2, Staatsbahnactien zwischen 227 und 227 1/2, Lombarden zwischen 74 bis 74 1/2, und 74 1/2. Ceteris paribus waren meist höher. Renten sind wenig verändert. Von Staatsanleihen Ungarische Schatzbons 1. Emission 1 1/2 Proc., 11. Emission 1/2 Proc., Italienische Rente avancirte 1 1/2 Proc., Russen und Amerikaner fest. Privatrenten kräftig. Rudolf, Nordwest und Spruce. Lombardische mäßig. Post fest. Rindische 35 A. und 100 Uhr. Post höher, Deutsche 100 Uhr. Post 1 Proc. mäßig. Von Wechseln Amsterdam und Wien billiger.

Hankauweise. London, 22. Juni.

Totalreserve	17,474,443	Jun. 1,182,053	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	27,066,179	Jun. 1,95,443	
Baarvorrath	29,489,613	Jun. 986,543	
Briefe	16,901,002	Jun. 103,584	
Guth. d. Priv.	22,524,393	Jun. 1,128,071	
do. d. Staats	8,532,991	Jun. 25,178	
Notenreserve	16,459,890	Jun. 1,132,310	
Sicherheiten	14,611,341	Jun. 17,118	
Procentverhältniß der Reserve zu den Bilanzen	55 1/2 %		
Clearinghaus-Umsatz 25 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres unverändert.			

London, 22. Juni. In die Bank Kassen heute 25,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont 1 1/2 Proc.

Paris, 22. Juni.

Baarvorrath	Zunahme	14,005,000	Franc.
Gesamt-Vorkasse		102,000	
Guthaben des Staats		17,231,000	
Kaufende Rechnungen der Privaten		15,102,000	
	Abnahme		
Vorteilnahme der Haupt- u. d. Filialen		12,520,000	
Notenumlauf		39,651,000	

Eisenbahn-Einnahmen. Württembergische Staats-Eisenbahnen. Im Mai 2,149,023 A. (— 49,179 A.), 1. Januar bis ut. Mai 10,784,585 A. (+ 217,138 A.)

Bien, 22. Juni. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Herr. Neg.) betragen in der Woche vom 16. bis zum 22. Juni 729,276 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres, eine Mehrerlöse von 32,919 fl.

Zahlungs-Einstellungen. Industriell

Gustav Neumann, in Firma: G. Neumann in Goldberg i. Schl. Zahlungseinstellung: 30. Mai. Einweiliger Verwalter: Nathaniel Bogdt. Erster Termin: 4. Juni. Kaufmann Anton Hermann Hanner, in Firma: Hermann Hanner in Jena. Zahlungseinstellung: 24. Mai. Einweiliger Verwalter: Rechtsanwalt Oberhart. Erster Termin: 30. Juni.

Seidencondition. Wailand, 17. Juni. Die Seidencondition, wie sie eröffnet hat, mit geringen Schwächen, obwohl man im Ganzen eine insbesondere von heimischer Speculation hervorgerufene Besserung hervorheben kann. Der Consum behält sich noch immer in denselben Umständen, wie dies vor einem, vor zwei und drei Monaten der Fall war; er ist daher geringerer, der Haufe zu folgen. Die übrige dortige Ernte hat jenseit der Alpen nur Mäßigkeit gefunden; folgt man nun derselben die nicht weniger als beruhigenden politischen Bedingungen bei, so kann man nicht umhin vorherzusagen: daß gegenwärtige Jahr werde mit der Haufe des hohen Materials ein für die italienische Industrie höchst gefährliches, und zwar wenn nicht schlimmer, so doch gleich dem vergangenen sein. Die Transactionen in den Seidenmärkten waren, wie schon gesagt, die ganze Woche hindurch mit Vorsicht, da das Ausland sich auf den bloßen täglichen Consum beschränkte und bedacht ist, in den Ankäufen zu temporisiren, um abzuwarten, wie sich die Preise des neuen Products entwickeln. Der Verkauf einiger Feste Waische zum Bedarfe der Verarbeitung und weniger Feste Organzini, um solistischen Commissionen zu genügen, ist alles was in dieser Woche gemacht wurde, und auch die kurze Schwankung der Wechsel und Devisen konnte keine weiteren Umsätze im Gang der Seidenconditionen hervorrufen. Jedenfalls jedoch müssen wir ermahnen, daß alle Artikel im allgemeinen in dieser Woche nicht höher nominell, sondern auch wirklich 2—3 Proc. für gewisse Artikel gewonnen haben, und dies ist schon etwas angesehen der Preise für Coccons der neuen Ernte. In denselben war die Woche reich an Contractionen auf Lieferung zu 3 bis 3 1/2 Proc. mit einer Prämie von 10—25 Centesimi über das Adiquat der hiesigen Handelskammer. Es fanden statt auch eigene Verläufe zu Preisen von 2,50 bis 3,50 Lire je nach der Localität und der Güte der Coccons. Zimmerruhe in Abfällen. Während der Woche registrierten die hiesigen Seidenconditionen: europäische Rohseide 72 Ballen, asiatische 135 Ballen; europäische Organzini 103 Ballen, asiatische 61 Ballen; europäische Waische 11 Ballen, im Ganzen 652 Ballen im Gesamtgewicht von 53,500 Kilo, gegen 539 Ballen roher und verarbeiteter Seide im Gesamtgewicht von 45,195 Kilo der Vorwoche, daher mit einer Differenz in mehr von 113 Ballen und 8655 Kilo.

Wollberichte. Berlin, 21. Juni. Das Geschäft war gestern fest und wurde der Preis der Wollen nur mäßig und zu noch mehr verdrängten Preisen als gestern verkauft. Einzelne, und zwar bessere Sorten gingen, weil man sich über den Preis nicht einigen konnte, zu Lager. Der Markt kam also beendet angehen konnte. Es ist somit ein Rückschlag von 2—3 Uhr. gegen den ersten Tag durchschnittlich auf alle Wollen zu notiren. Angesichts der durch die Londoner Auction beeinträchtigten Kaufkraft, auf welche der flauere Verlauf des gestrigen Tages zurückzuführen ist, kann der schnelle und durch durchschnittlich befriedigende Verlauf des Marktes wohl der überflüssigen Lagerung und der dadurch gebotenen Vertheuerungslage zugeschrieben werden.

Franken, 19. Juni. Zu dem am 14. d. Mts. abgehaltenen Wollmarkt waren im Ganzen 46,949 Kilogramm, also 4200 Kilogramm weniger als im vorigen Jahre, zugeführt worden. Derselben wurden

44,067 Kilogramm verkauft und betrug der Preis pro Kilogramm keine Mark, 174 bis 186, in tiefer 162—174, und für geringe 150—162 A.

Wollmarkt, 19. Juni. Wollwaren-Industrie. Obwohl zur heutigen Winterseison noch weit schwächer gearbeitet wird, als in der verfloffenen Sommerseison, so liegt sich daraus allein noch keine angenehme Zukunft prognosticiren, weil eben viele Ordres wegen Mangel an Vertrauen nicht zu realisiren sind. Der ziemlich hoch bleibende Course der fremden Balata, der bei den gebesserten Zuständen im Orient den Export erleichtert und die Importirer Concurrenz erschwert, sowie die Aussicht auf eine gute Ernte sind Factoren, die das Geschäft beleben können und werden. Zudem sind alle Anzeichen vorhanden, daß die Schafwollwaren-Branchen, die am längsten gelitten hat, sich auch früher als die anderen Manufactur-Branchen merklich erholen werde. Ausßer der Fuldener eines galizischen Commissionairs haben wir seit vielen Wochen kein nennenswerthes Halblinien in dieser Branche zu registriren, und können wir constatiren, daß es in Reichenburg besser und in Jägerndorf ziemlich gut geht. Doch dieses kleine schlechte Städtchen Jägerndorf am wenigsten Verluste während der jetzigen Krise zu liquidiren hat und die ausländische Concurrenz am wenigsten empfindet, liegt hauptsächlich darin, daß es nicht in den Fehler unserer meisten Groß-Industriellen geriet, den fremden Consumen anzufahren, anstatt den rechten Zwischenhandel zu cultiviren und zu unterstützen. Daß die Consequenzen einer solchen Gebahrung förderlicher wäre, als der Hochschußel braucht wohl nicht erst erörtert zu werden. (R. Fr. Br.)

Frankfurt, 22. Juni. Wolle und Wollwaren.

Wolle für die Käufer günstig, wolle Stoffe und Waare fest.

Konstanz, 21. Juni. Umlauf von Wolle 73 A.

Die Wollwaren wurden 8698 Stück gehandelt. Kaffee höher bei geringem Verkehre.

Neu-York, 9. Juni. Wolle.

Zu etwas niedrigeren Preisen fanden bedeutende Verkäufe statt. Von westlichen Wollen wurden einige Partien zu billigeren Notierungen umgesetzt. Gewisse Wollen sind jedoch sehr schwer zu verkaufen. Von Texas neuer Schur wurden einige Partien etwas billiger erhalten, doch halten Käufer meistens fest auf höhere Preise. In Californien besonders neuer Schur fanden zu niedrigeren Preisen bedeutende Transactionen statt. Fremde Wolle sehr ruhig, da Fabrikanten ihren Bedarf größtentheils durch directe Importe decken. Umsätze betragen: 327,000 Pfd. feste, und 508 Ballen. Zufuhr einbeimischer der Woche 2913 Ballen, do. do. seit 1. Januar 1876 23,474 Ballen, do. do. der Zeit 1875 18,889 Ballen.

Wolton, 3. Juni. Wolle.

Der Wochenumsatz betrug sich auf 1,594,400 Pfd. einbeimische davon 1,059,500 Pfd. California neuer Schur und 106,600 Pfd. fremde. Der Markt weist im Allgemeinen eine animirte Stimmung auf und vor besonders California neuer Schur zu ungewöhnlichen Preisen von 20—25 A. lebhaft begehrt. Wochenumsatz einbeimischer 5187 A. gegen 6837 A. der Zeit 1875. Wochenimport fremder — A. gegen 251 A. der Zeit 1875.

Wolton, 7. Juni. Der Markt in Wolle weist keine Veränderung auf.

Philadelphia, 6. Juni. Wolle wenig begehrt.

Der Borrath ist nicht sehr bedeutend, für den schwachen Begehre aber völlig ausreichend. Käufer für Baar werden große Concessionen bewilligt.

Buenos Ayres, 14. Mai. Bericht von H. A. v. Eiden.

Wolle. Zufuhren waren in den letzten 14 Tagen kein und erreichten nur ca. 115,000 Arr. Verkäufe beschränken sich fast ausschließlich auf einige größere Geschäfte in den ersten Tagen des Monats zu Preisen von 75—78 Doll. für Fabrikanten-Wollen von 32/33 Procent Neuwollen und verschiedene kleinere Partien Mittel-Haar-Wollen zu ca. 70 Doll. bei 29/30 Procent Neuwollen. Seit Entrinnen der Deckelung der Antwerpener Auction ist der Markt aber völlig paralysirt und wird derselbe noch einige Zeit gebrauchen, ehe er dem so bedeutenden Fehlen der Preise dort volle Rechnung getragen hat. Eine Waiffe von 7—8 Doll. würden zwar manche Inhaber heute acceptiren, doch verlangen Käufer vorab größere Concessionen. Bis zum Empfang der Berichte über den Schluß der Auction wird wahrscheinlich das Geschäft ein äußerst beschränktes bleiben.

Wolleport aus Australien im Jahre 1875.

Das Totale des Wollports aus Australien, Süd-Amerika und Cap der guten Hoffnung nach europäischen Märkten summirt im Jahre 1875 auf 1,123,073 Ballen, gegen 1,061,653 und 976,589 in den beiden Vorjahren. Die Zunahme resultirt größtentheils aus den australischen Colonien. Süd-Amerika ist ziemlich stationair geblieben und konnte keine Wollausfuhr, welche sich im Jahre 1864 auf 240,616 Ballen belief, im Jahre 1875 nur um 7643 Ballen steigern. Dagegen hat sich in demselben Zeitraume der Wollport aus Australien von 491,215 Ballen auf 699,620 erhöht oder mehr denn 42 Proc., während der vom Cap der Guten Hoffnung von 147,916 auf 175,595 hinausging. Es fällt auf, daß Süd-Amerika so wenig Fortschritte gemacht hat, wenn man bedenkt, welche immensen Territorien ihm für Weidewege zu Gebote steht. Es sind aber die verbreiterten Krankheiten unter den Schafen und die wenig gewordenen politischen Zustände, welche der raschen Ausdehnung der Squatters dort hinderlich. Dagegen macht Californien in neuester Zeit als ein großes Woll producirendes Land Front, indem seine Schur, in 1868 erst mit 14,282,837 Pfund statistisch registriert, in 1875 schon 43,532,233 Pfund statistisch 145,00 Ballen) lieferte, was einem Zuwachse von 200 Proc. entspricht oder mehr denn ein Drittel des ganzen Wollportes in den Vereinigten Staaten im Jahre 1875 ausmacht. Die californischen Wollen sind indeß in der Regel minder sorgsam geädelt und in der Wäsche und sonst nachlässig behandelt, so daß wohl noch viele Jahre vergehen werden, bevor sie mit den australischen Wollen rivalisiren können. Wird auch jetzt der Osten von Nordamerika mit einem beträchtlichen Quantum californischer Wolle versorgt, so muß doch in kleineren Sorten und scheinbar der Bedarf aus Australien entnommen werden, und dies wird in Zukunft um so mehr der Fall sein, als der Congress der Vereinigten Staaten dabei ist, die bisherige sehr hohen Eingangszölle auf fremde Wollen wesentlich zu reduciren.

Neu-York, 9. Juni. Baumwolle.

Der Markt eröffnete in steigender Tendenz und war bis Montag im Ganzen ein elabirt worden; da sich jedoch Exporteurs der erhöhten Forderung wegen vom Markt fernhielten, ging am Montag 1/2 A. und am Donnerstag abermals 1/2 A. Raum verloren, so daß Donnerstags Schluss nur 1/2 A. höher als vor 8 Tagen — 11 1/2 A. für middling uplands. Wochenumsatz 11,534 Ballen, davon 7300 A. für Export, 3612 A. für heimische Spinner und 532 A. auf Speculation. Im Termin-Geschäft war mit Ausnahme von Dienstag und Donnerstag, an welchen beiden Tagen eine starke Reaction eintrat, das Resultat des Complexes ein Preisrückgang. Die Transaction umfaßte 144,500 A. — Nach dem

Tagebeleguar betrug die Zufuhr von Baumwolle in

Kammhülsen Häfen der Union vom 1.—8. Juni Morgens 7922 A. und seit Beginn der Saison (1. Septbr. 1875) bis 8. Juni Morgens 4,029,931 A. gegen 3,407,058 A. d. J. voriger Saison. Der Borrath im Neu-York betrug am 8. Juni Morgens 182,652 A. und in kammhülsen Häfen 376,619 A. Exportirt wurden aus allen Häfen der Union vom 1.—8. Juni Morgens nach Großbritannien 24,000 A. und nach Centralhänden 10,814 A. Heute Freitag war der Markt fest und 1/2 A. höher. Heutiger Umlauf 2438 A. und zwar 1900 A. für Export 108 A. für heimische Spinner und 430 A. für Speculation. Termine öden, am 2. März 15 Min. war geboten: Juni 11 1/2 A. Juli 11 1/2 A. August 12 1/2 A. September 12 1/2 A. October 11 1/2 A. November 12 1/2 A. December 12 1/2 A.

Konstanz, 17. Juni. Der heutige Tuchmarkt war

lebhafter als verschiedene seiner Vorgänger; es wurden viele Abkäuferverkäufe in Artikeln gemacht, deren Saison hier beinahe schon vorüber ist.

Konstanz, 17. Juni. Das Spitzen-Geschäft

hat sich sehr wenig geändert. Im Laufe dieser Woche waren zwar mehr Käufer vom Continent und den Vereinigten Staaten im Markt, ihre Operationen blieben aber so eingeschränkt, daß dieselben keinen Einfluß auf die allgemeine Lage gewinnen konnten. Die Ungewißheit, welche noch in Bezug auf die allgemeinen Wollen bebringt, bildet für die Entwicklung des Geschäftes ein großes Hinderniß.

Lunder, 16. Juni. Im Laufe dieser Woche sind von

einer unserer größten Firmen neue Preislisten für Feinwoll und ausgegeben worden, die gegen die vorigen Preise einen Abschlag von 5 Procent ausmachen. Die übrigen Fabrikanten sind durch dieses Vorgehen sehr unangenehm überrascht worden, und der allgemeine Druck, der auf dem Geschäft obwalten sollte, ist dadurch noch härter geworden. Flach und Herde sind nicht immer sehr spärlich am Platze; das Geschäft darin wird fast gänzlich und die Preise sind nominal. Die Nachfrage nach Jute ist schwach. Fein- und Heide- und Heide-Garne sind bei sehr langsamem Umlauf in den Feinern mäßig geordnet; indeß sind Spinner nicht in der Lage, bei den theueren Flachpreisen viel nachzugeben zu können. Jute-Garne sind weniger thätig begehrt und etwas billiger geworden. Feinwoll bei keiner Nachfrage in den Notierungen sehr unregelmäßig.

Darmstadt, 22. Juni. Original-Wochen

Bericht. Baumwolle. Es bleibt ansonst sehr still mit dem Artikel und die Notirung auf Kleinigkeiten beschränkt, so daß nur Verkäufe von ca. 300 Ballen Stoff 52—54 A. ca. 30 Ballen Domingo 40 A. zu erwähnen sind. — Cacao. Der Markt ist fest, doch wurden Umsätze von Belang nicht befaßt. — Kaffee. In Folge der Uebereinstimmung, welche die holländische Auction über Lage laufen werde, befestigte sich die Kaufkraft aufrecht. Die Preise hielten sich für bessere Qualitäten ca. 3—4 A. für geringere Sorten 1—2 A. höher. Der Absatz entsprach den Erwartungen und schließt der Markt in günstiger Stimmung. Verkauf von 16. bis 22. Juni: 30,900 Sack Rio und Santos 6, bis 94 A., 11,000 S. Laguna 75—101 A., 2000 S. Domingo 70—79 A., 1000 S. Verles, Domingo 50 bis 80 A., 2000 S. Maracaibo 60—88 A., 500 S. Cofarita und Guatemala 84—96 A., 4100 S. Bahia 52—74 A., 4—50 Mio per „Stella“ auf der Elbe, 1400 S. Domingo ans die Seiden. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borräthe von Prima Laguna Campese blau sehr zusammen gehen und Secunda fest auf Preis gehalten wird. Von Lima Wollholz kamen inzwischen 375 A. Woll zu billigen Preise zum Abschluß. — Terra Catechu ruhig. Japonica weinend. — Farberöhler. Infolge der Umlauf 1200 A. per Domingo blau und 450 A. per Lima Wollholz. Das Wollholz fand bereits Käufer, indem sich in letzterer Zeit in Folge billigerer Preise für Indien und Jamaica blau mehr Nachfrage zeigte, da auch Borr

22 E. Savanna, 136 E. Mexico, 300 E. Manila, 400 E. St. Domingo gingen nach Europa. - Notizen: Java und Padang loco 19-23, Ceylon 18 1/2 bis 19 1/2, Singapore 18-20, Maracaibo 15 bis 18 1/2, Yaguajay 17-18, Jamaica 15-18, St. Domingo 14 1/2-15 1/2, Portorico 18-19, Costa Rica 17-19, Macassar 18-19 1/2, Mexico 17-18, Havana 17-18, Angostura 17 bis 18, Savanna 15 bis 18 1/2, Curacao 15 bis 17, Gold. 60-90 Tage. - Statistik von Rio-Santos Kaffee in erster Hand: Verkauf in allen Hafen Cad 42,024, Bahia 25,791, Santos 212,122, total 280,000. - Ladung für die Vereinigten Staaten bis zum 25. April 22,514, total für die Vereinigten Staaten bis 6. Juni 129,000.

Disconto des Vorkaufsanlages: 363,636 Bsd. - New-York, 9. Juni. Tabak. Kentucky bei and. und regem Exporte in feiner Haltung; Seaboard bei ebenfalls zu vollen Preisen prompter Abzug. Die Transaktionen umfassen für die erste Hälfte der Woche 200 Ctr. Kentucky ca. 6 1/2-17; 100 K. Seaboard ca. 7-25; 144 K. New-England 7er, 7er, 7er, 7er, 7er ca. 7 1/2-10; 488 K. Ohio 7er, 7er, 7er, 7er, 7er ca. 5 1/2-8 1/2; 46 K. Pennsylvania 7er ca. 8; 34 K. Wisconsin 7er und 7er ca. 6 1/2; ferner 300 K. Havana ca. 8-8 1/2. - Während der zweiten Wochenhälfte: 300 Ctr. Kentucky ca. 6 1/2-16; 100 K. Seaboard ca. 9-30; 120 K. New-England ca. 12-15-16; 266 K. Ohio 7er ca. 6 1/2-12-14 1/2; 18 K. Ohio 7er ca. 6-7; 40 K. Ohio und 7er Wisconsin ca. 7; ferner 40 K. Havana ca. 8-11 1/2.

Table with 4 columns: Item, light, heavy, cutting. Rows include cotton grades like 'Common 5', 'Seed 6', 'Medium 7', 'Long 8', 'Short 9', 'Extra 10', 'Super 11', 'Royal 12', 'Royal 13', 'Royal 14', 'Royal 15', 'Royal 16', 'Royal 17', 'Royal 18', 'Royal 19', 'Royal 20', 'Royal 21', 'Royal 22', 'Royal 23', 'Royal 24', 'Royal 25', 'Royal 26', 'Royal 27', 'Royal 28', 'Royal 29', 'Royal 30', 'Royal 31', 'Royal 32', 'Royal 33', 'Royal 34', 'Royal 35', 'Royal 36', 'Royal 37', 'Royal 38', 'Royal 39', 'Royal 40', 'Royal 41', 'Royal 42', 'Royal 43', 'Royal 44', 'Royal 45', 'Royal 46', 'Royal 47', 'Royal 48', 'Royal 49', 'Royal 50', 'Royal 51', 'Royal 52', 'Royal 53', 'Royal 54', 'Royal 55', 'Royal 56', 'Royal 57', 'Royal 58', 'Royal 59', 'Royal 60', 'Royal 61', 'Royal 62', 'Royal 63', 'Royal 64', 'Royal 65', 'Royal 66', 'Royal 67', 'Royal 68', 'Royal 69', 'Royal 70', 'Royal 71', 'Royal 72', 'Royal 73', 'Royal 74', 'Royal 75', 'Royal 76', 'Royal 77', 'Royal 78', 'Royal 79', 'Royal 80', 'Royal 81', 'Royal 82', 'Royal 83', 'Royal 84', 'Royal 85', 'Royal 86', 'Royal 87', 'Royal 88', 'Royal 89', 'Royal 90', 'Royal 91', 'Royal 92', 'Royal 93', 'Royal 94', 'Royal 95', 'Royal 96', 'Royal 97', 'Royal 98', 'Royal 99', 'Royal 100'.

206 Bd., pr. Septbr.-October pr. 1000 Rilo 212 Br., 211 Bd. - Roggen pr. Juni 163 Br., 163 Bd., pr. Septbr.-October pr. 1000 Rilo 162 Br., 161 Bd. - Hafer fest. Getreide ruhig. - Weizen loco 65 1/2, pr. October pr. 200 Pfd. 63 1/2. - Spiritus still, pr. Juni 56 1/2, pr. Juli-August 57, pr. August-September 58, pr. September-October pr. 100 Liter 100 1/2. - Kaffee lebhaft, Umsatz 5000 Sack. - Petroleum fest, Standard white loco 12,30 Br., 12,20 Bd., pr. Juni 12,20 Bd., pr. August-December 12,90 Bd. - Wetter: Warm.

Bremen, 22. Juni. Tabak. Umsatz 77 Fass Kentucky, 100 Fass Maryland, 125 Seronen Carmen, 178 Seronen Palmyra, 510 Baden Brackl. - Petroleum, raff. Standard white, höher. Voco 12 A 40 A Juli 12 A 50 A, August 12 A 65 A, September 12 A 85 A, October-December 13 A 25 A alles bezahlt. - Baumwolle ruhig. - Wolle Umsatz 91 B. gewaschene Buenos-Ayres. - Schmalz, matt. - Speck, halb lang halb short 52 1/2, A Fortsetzung. - Weizen. Umsatz 3500 Sack.

Bremen, 22. Juni. Petroleum. (Schlussbericht). Standard white loco 12,40, pr. Juni 12,40, pr. Juli 12,50, pr. August-December 13,00. - Alles bezahlt. Höher. - Weiz. 21. Juni. (Getreidemarkt). Weizen wenig offeriert, ruhig, unverändert. Roggen fest, Hafer fest. Weizen loco 65 1/2, pr. Juni 65 1/2, pr. Juli-August 66 1/2, pr. August-September 67 1/2, pr. September-October 68 1/2, pr. November-December 69 1/2, pr. Januar-April 70 1/2, pr. Mai 71 1/2, pr. Juni 72 1/2, pr. Juli 73 1/2, pr. August 74 1/2, pr. September 75 1/2, pr. October 76 1/2, pr. November 77 1/2, pr. December 78 1/2, pr. Januar 79 1/2, pr. Februar 80 1/2, pr. März 81 1/2, pr. April 82 1/2, pr. Mai 83 1/2, pr. Juni 84 1/2, pr. Juli 85 1/2, pr. August 86 1/2, pr. September 87 1/2, pr. October 88 1/2, pr. November 89 1/2, pr. December 90 1/2, pr. Januar 91 1/2, pr. Februar 92 1/2, pr. März 93 1/2, pr. April 94 1/2, pr. Mai 95 1/2, pr. Juni 96 1/2, pr. Juli 97 1/2, pr. August 98 1/2, pr. September 99 1/2, pr. October 100 1/2, pr. November 101 1/2, pr. December 102 1/2, pr. Januar 103 1/2, pr. Februar 104 1/2, pr. März 105 1/2, pr. April 106 1/2, pr. Mai 107 1/2, pr. Juni 108 1/2, pr. Juli 109 1/2, pr. August 110 1/2, pr. September 111 1/2, pr. October 112 1/2, pr. November 113 1/2, pr. December 114 1/2, pr. Januar 115 1/2, pr. Februar 116 1/2, pr. März 117 1/2, pr. April 118 1/2, pr. Mai 119 1/2, pr. Juni 120 1/2, pr. Juli 121 1/2, pr. August 122 1/2, pr. September 123 1/2, pr. October 124 1/2, pr. November 125 1/2, pr. December 126 1/2, pr. Januar 127 1/2, pr. Februar 128 1/2, pr. März 129 1/2, pr. April 130 1/2, pr. Mai 131 1/2, pr. Juni 132 1/2, pr. Juli 133 1/2, pr. August 134 1/2, pr. September 135 1/2, pr. October 136 1/2, pr. November 137 1/2, pr. December 138 1/2, pr. Januar 139 1/2, pr. Februar 140 1/2, pr. März 141 1/2, pr. April 142 1/2, pr. Mai 143 1/2, pr. Juni 144 1/2, pr. Juli 145 1/2, pr. August 146 1/2, pr. September 147 1/2, pr. October 148 1/2, pr. November 149 1/2, pr. December 150 1/2, pr. Januar 151 1/2, pr. Februar 152 1/2, pr. März 153 1/2, pr. April 154 1/2, pr. Mai 155 1/2, pr. Juni 156 1/2, pr. Juli 157 1/2, pr. August 158 1/2, pr. September 159 1/2, pr. October 160 1/2, pr. November 161 1/2, pr. December 162 1/2, pr. Januar 163 1/2, pr. Februar 164 1/2, pr. März 165 1/2, pr. April 166 1/2, pr. Mai 167 1/2, pr. Juni 168 1/2, pr. Juli 169 1/2, pr. August 170 1/2, pr. September 171 1/2, pr. October 172 1/2, pr. November 173 1/2, pr. December 174 1/2, pr. Januar 175 1/2, pr. Februar 176 1/2, pr. März 177 1/2, pr. April 178 1/2, pr. Mai 179 1/2, pr. Juni 180 1/2, pr. Juli 181 1/2, pr. August 182 1/2, pr. September 183 1/2, pr. October 184 1/2, pr. November 185 1/2, pr. December 186 1/2, pr. Januar 187 1/2, pr. Februar 188 1/2, pr. März 189 1/2, pr. April 190 1/2, pr. Mai 191 1/2, pr. Juni 192 1/2, pr. Juli 193 1/2, pr. August 194 1/2, pr. September 195 1/2, pr. October 196 1/2, pr. November 197 1/2, pr. December 198 1/2, pr. Januar 199 1/2, pr. Februar 200 1/2, pr. März 201 1/2, pr. April 202 1/2, pr. Mai 203 1/2, pr. Juni 204 1/2, pr. Juli 205 1/2, pr. August 206 1/2, pr. September 207 1/2, pr. October 208 1/2, pr. November 209 1/2, pr. December 210 1/2, pr. Januar 211 1/2, pr. Februar 212 1/2, pr. März 213 1/2, pr. April 214 1/2, pr. Mai 215 1/2, pr. Juni 216 1/2, pr. Juli 217 1/2, pr. August 218 1/2, pr. September 219 1/2, pr. October 220 1/2, pr. November 221 1/2, pr. December 222 1/2, pr. Januar 223 1/2, pr. Februar 224 1/2, pr. März 225 1/2, pr. April 226 1/2, pr. Mai 227 1/2, pr. Juni 228 1/2, pr. Juli 229 1/2, pr. August 230 1/2, pr. September 231 1/2, pr. October 232 1/2, pr. November 233 1/2, pr. December 234 1/2, pr. Januar 235 1/2, pr. Februar 236 1/2, pr. März 237 1/2, pr. April 238 1/2, pr. Mai 239 1/2, pr. Juni 240 1/2, pr. Juli 241 1/2, pr. August 242 1/2, pr. September 243 1/2, pr. October 244 1/2, pr. November 245 1/2, pr. December 246 1/2, pr. Januar 247 1/2, pr. Februar 248 1/2, pr. März 249 1/2, pr. April 250 1/2, pr. Mai 251 1/2, pr. Juni 252 1/2, pr. Juli 253 1/2, pr. August 254 1/2, pr. September 255 1/2, pr. October 256 1/2, pr. November 257 1/2, pr. December 258 1/2, pr. Januar 259 1/2, pr. Februar 260 1/2, pr. März 261 1/2, pr. April 262 1/2, pr. Mai 263 1/2, pr. Juni 264 1/2, pr. Juli 265 1/2, pr. August 266 1/2, pr. September 267 1/2, pr. October 268 1/2, pr. November 269 1/2, pr. December 270 1/2, pr. Januar 271 1/2, pr. Februar 272 1/2, pr. März 273 1/2, pr. April 274 1/2, pr. Mai 275 1/2, pr. Juni 276 1/2, pr. Juli 277 1/2, pr. August 278 1/2, pr. September 279 1/2, pr. October 280 1/2, pr. November 281 1/2, pr. December 282 1/2, pr. Januar 283 1/2, pr. Februar 284 1/2, pr. März 285 1/2, pr. April 286 1/2, pr. Mai 287 1/2, pr. Juni 288 1/2, pr. Juli 289 1/2, pr. August 290 1/2, pr. September 291 1/2, pr. October 292 1/2, pr. November 293 1/2, pr. December 294 1/2, pr. Januar 295 1/2, pr. Februar 296 1/2, pr. März 297 1/2, pr. April 298 1/2, pr. Mai 299 1/2, pr. Juni 300 1/2, pr. Juli 301 1/2, pr. August 302 1/2, pr. September 303 1/2, pr. October 304 1/2, pr. November 305 1/2, pr. December 306 1/2, pr. Januar 307 1/2, pr. Februar 308 1/2, pr. März 309 1/2, pr. April 310 1/2, pr. Mai 311 1/2, pr. Juni 312 1/2, pr. Juli 313 1/2, pr. August 314 1/2, pr. September 315 1/2, pr. October 316 1/2, pr. November 317 1/2, pr. December 318 1/2, pr. Januar 319 1/2, pr. Februar 320 1/2, pr. März 321 1/2, pr. April 322 1/2, pr. Mai 323 1/2, pr. Juni 324 1/2, pr. Juli 325 1/2, pr. August 326 1/2, pr. September 327 1/2, pr. October 328 1/2, pr. November 329 1/2, pr. December 330 1/2, pr. Januar 331 1/2, pr. Februar 332 1/2, pr. März 333 1/2, pr. April 334 1/2, pr. Mai 335 1/2, pr. Juni 336 1/2, pr. Juli 337 1/2, pr. August 338 1/2, pr. September 339 1/2, pr. October 340 1/2, pr. November 341 1/2, pr. December 342 1/2, pr. Januar 343 1/2, pr. Februar 344 1/2, pr. März 345 1/2, pr. April 346 1/2, pr. Mai 347 1/2, pr. Juni 348 1/2, pr. Juli 349 1/2, pr. August 350 1/2, pr. September 351 1/2, pr. October 352 1/2, pr. November 353 1/2, pr. December 354 1/2, pr. Januar 355 1/2, pr. Februar 356 1/2, pr. März 357 1/2, pr. April 358 1/2, pr. Mai 359 1/2, pr. Juni 360 1/2, pr. Juli 361 1/2, pr. August 362 1/2, pr. September 363 1/2, pr. October 364 1/2, pr. November 365 1/2, pr. December 366 1/2, pr. Januar 367 1/2, pr. Februar 368 1/2, pr. März 369 1/2, pr. April 370 1/2, pr. Mai 371 1/2, pr. Juni 372 1/2, pr. Juli 373 1/2, pr. August 374 1/2, pr. September 375 1/2, pr. October 376 1/2, pr. November 377 1/2, pr. December 378 1/2, pr. Januar 379 1/2, pr. Februar 380 1/2, pr. März 381 1/2, pr. April 382 1/2, pr. Mai 383 1/2, pr. Juni 384 1/2, pr. Juli 385 1/2, pr. August 386 1/2, pr. September 387 1/2, pr. October 388 1/2, pr. November 389 1/2, pr. December 390 1/2, pr. Januar 391 1/2, pr. Februar 392 1/2, pr. März 393 1/2, pr. April 394 1/2, pr. Mai 395 1/2, pr. Juni 396 1/2, pr. Juli 397 1/2, pr. August 398 1/2, pr. September 399 1/2, pr. October 400 1/2, pr. November 401 1/2, pr. December 402 1/2, pr. Januar 403 1/2, pr. Februar 404 1/2, pr. März 405 1/2, pr. April 406 1/2, pr. Mai 407 1/2, pr. Juni 408 1/2, pr. Juli 409 1/2, pr. August 410 1/2, pr. September 411 1/2, pr. October 412 1/2, pr. November 413 1/2, pr. December 414 1/2, pr. Januar 415 1/2, pr. Februar 416 1/2, pr. März 417 1/2, pr. April 418 1/2, pr. Mai 419 1/2, pr. Juni 420 1/2, pr. Juli 421 1/2, pr. August 422 1/2, pr. September 423 1/2, pr. October 424 1/2, pr. November 425 1/2, pr. December 426 1/2, pr. Januar 427 1/2, pr. Februar 428 1/2, pr. März 429 1/2, pr. April 430 1/2, pr. Mai 431 1/2, pr. Juni 432 1/2, pr. Juli 433 1/2, pr. August 434 1/2, pr. September 435 1/2, pr. October 436 1/2, pr. November 437 1/2, pr. December 438 1/2, pr. Januar 439 1/2, pr. Februar 440 1/2, pr. März 441 1/2, pr. April 442 1/2, pr. Mai 443 1/2, pr. Juni 444 1/2, pr. Juli 445 1/2, pr. August 446 1/2, pr. September 447 1/2, pr. October 448 1/2, pr. November 449 1/2, pr. December 450 1/2, pr. Januar 451 1/2, pr. Februar 452 1/2, pr. März 453 1/2, pr. April 454 1/2, pr. Mai 455 1/2, pr. Juni 456 1/2, pr. Juli 457 1/2, pr. August 458 1/2, pr. September 459 1/2, pr. October 460 1/2, pr. November 461 1/2, pr. December 462 1/2, pr. Januar 463 1/2, pr. Februar 464 1/2, pr. März 465 1/2, pr. April 466 1/2, pr. Mai 467 1/2, pr. Juni 468 1/2, pr. Juli 469 1/2, pr. August 470 1/2, pr. September 471 1/2, pr. October 472 1/2, pr. November 473 1/2, pr. December 474 1/2, pr. Januar 475 1/2, pr. Februar 476 1/2, pr. März 477 1/2, pr. April 478 1/2, pr. Mai 479 1/2, pr. Juni 480 1/2, pr. Juli 481 1/2, pr. August 482 1/2, pr. September 483 1/2, pr. October 484 1/2, pr. November 485 1/2, pr. December 486 1/2, pr. Januar 487 1/2, pr. Februar 488 1/2, pr. März 489 1/2, pr. April 490 1/2, pr. Mai 491 1/2, pr. Juni 492 1/2, pr. Juli 493 1/2, pr. August 494 1/2, pr. September 495 1/2, pr. October 496 1/2, pr. November 497 1/2, pr. December 498 1/2, pr. Januar 499 1/2, pr. Februar 500 1/2, pr. März 501 1/2, pr. April 502 1/2, pr. Mai 503 1/2, pr. Juni 504 1/2, pr. Juli 505 1/2, pr. August 506 1/2, pr. September 507 1/2, pr. October 508 1/2, pr. November 509 1/2, pr. December 510 1/2, pr. Januar 511 1/2, pr. Februar 512 1/2, pr. März 513 1/2, pr. April 514 1/2, pr. Mai 515 1/2, pr. Juni 516 1/2, pr. Juli 517 1/2, pr. August 518 1/2, pr. September 519 1/2, pr. October 520 1/2, pr. November 521 1/2, pr. December 522 1/2, pr. Januar 523 1/2, pr. Februar 524 1/2, pr. März 525 1/2, pr. April 526 1/2, pr. Mai 527 1/2, pr. Juni 528 1/2, pr. Juli 529 1/2, pr. August 530 1/2, pr. September 531 1/2, pr. October 532 1/2, pr. November 533 1/2, pr. December 534 1/2, pr. Januar 535 1/2, pr. Februar 536 1/2, pr. März 537 1/2, pr. April 538 1/2, pr. Mai 539 1/2, pr. Juni 540 1/2, pr. Juli 541 1/2, pr. August 542 1/2, pr. September 543 1/2, pr. October 544 1/2, pr. November 545 1/2, pr. December 546 1/2, pr. Januar 547 1/2, pr. Februar 548 1/2, pr. März 549 1/2, pr. April 550 1/2, pr. Mai 551 1/2, pr. Juni 552 1/2, pr. Juli 553 1/2, pr. August 554 1/2, pr. September 555 1/2, pr. October 556 1/2, pr. November 557 1/2, pr. December 558 1/2, pr. Januar 559 1/2, pr. Februar 560 1/2, pr. März 561 1/2, pr. April 562 1/2, pr. Mai 563 1/2, pr. Juni 564 1/2, pr. Juli 565 1/2, pr. August 566 1/2, pr. September 567 1/2, pr. October 568 1/2, pr. November 569 1/2, pr. December 570 1/2, pr. Januar 571 1/2, pr. Februar 572 1/2, pr. März 573 1/2, pr. April 574 1/2, pr. Mai 575 1/2, pr. Juni 576 1/2, pr. Juli 577 1/2, pr. August 578 1/2, pr. September 579 1/2, pr. October 580 1/2, pr. November 581 1/2, pr. December 582 1/2, pr. Januar 583 1/2, pr. Februar 584 1/2, pr. März 585 1/2, pr. April 586 1/2, pr. Mai 587 1/2, pr. Juni 588 1/2, pr. Juli 589 1/2, pr. August 590 1/2, pr. September 591 1/2, pr. October 592 1/2, pr. November 593 1/2, pr. December 594 1/2, pr. Januar 595 1/2, pr. Februar 596 1/2, pr. März 597 1/2, pr. April 598 1/2, pr. Mai 599 1/2, pr. Juni 600 1/2, pr. Juli 601 1/2, pr. August 602 1/2, pr. September 603 1/2, pr. October 604 1/2, pr. November 605 1/2, pr. December 606 1/2, pr. Januar 607 1/2, pr. Februar 608 1/2, pr. März 609 1/2, pr. April 610 1/2, pr. Mai 611 1/2, pr. Juni 612 1/2, pr. Juli 613 1/2, pr. August 614 1/2, pr. September 615 1/2, pr. October 616 1/2, pr. November 617 1/2, pr. December 618 1/2, pr. Januar 619 1/2, pr. Februar 620 1/2, pr. März 621 1/2, pr. April 622 1/2, pr. Mai 623 1/2, pr. Juni 624 1/2, pr. Juli 625 1/2, pr. August 626 1/2, pr. September 627 1/2, pr. October 628 1/2, pr. November 629 1/2, pr. December 630 1/2, pr. Januar 631 1/2, pr. Februar 632 1/2, pr. März 633 1/2, pr. April 634 1/2, pr. Mai 635 1/2, pr. Juni 636 1/2, pr. Juli 637 1/2, pr. August 638 1/2, pr. September 639 1/2, pr. October 640 1/2, pr. November 641 1/2, pr. December 642 1/2, pr. Januar 643 1/2, pr. Februar 644 1/2, pr. März 645 1/2, pr. April 646 1/2, pr. Mai 647 1/2, pr. Juni 648 1/2, pr. Juli 649 1/2, pr. August 650 1/2, pr. September 651 1/2, pr. October 652 1/2, pr. November 653 1/2, pr. December 654 1/2, pr. Januar 655 1/2, pr. Februar 656 1/2, pr. März 657 1/2, pr. April 658 1/2, pr. Mai 659 1/2, pr. Juni 660 1/2, pr. Juli 661 1/2, pr. August 662 1/2, pr. September 663 1/2, pr. October 664 1/2, pr. November 665 1/2, pr. December 666 1/2, pr. Januar 667 1/2, pr. Februar 668 1/2, pr. März 669 1/2, pr. April 670 1/2, pr. Mai 671 1/2, pr. Juni 672 1/2, pr. Juli 673 1/2, pr. August 674 1/2, pr. September 675 1/2, pr. October 676 1/2, pr. November 677 1/2, pr. December 678 1/2, pr. Januar 679 1/2, pr. Februar 680 1/2, pr. März 681 1/2, pr. April 682 1/2, pr. Mai 683 1/2, pr. Juni 684 1/2, pr. Juli 685 1/2, pr. August 686 1/2, pr. September 687 1/2, pr. October 688 1/2, pr. November 689 1/2, pr. December 690 1/2, pr. Januar 691 1/2, pr. Februar 692 1/2, pr. März 693 1/2, pr. April 694 1/2, pr. Mai 695 1/2, pr. Juni 696 1/2, pr. Juli 697 1/2, pr. August 698 1/2, pr. September 699 1/2, pr. October 700 1/2, pr. November 701 1/2, pr. December 702 1/2, pr. Januar 703 1/2, pr. Februar 704 1/2, pr. März 705 1/2, pr. April 706 1/2, pr. Mai 707 1/2, pr. Juni 708 1/2, pr. Juli 709 1/2, pr. August 710 1/2, pr. September 711 1/2, pr. October 712 1/2, pr. November 713 1/2, pr. December 714 1/2, pr. Januar 715 1/2, pr. Februar 716 1/2, pr. März 717 1/2, pr. April 718 1/2, pr. Mai 719 1/2, pr. Juni 720 1/2, pr. Juli 721 1/2, pr. August 722 1/2, pr. September 723 1/2, pr. October 724 1/2, pr. November 725 1/2, pr. December 726 1/2, pr. Januar 727 1/2, pr. Februar 728 1/2, pr. März 729 1/2, pr. April 730 1/2, pr. Mai 731 1/2, pr. Juni 732 1/2, pr. Juli 733 1/2, pr. August 734 1/2, pr. September 735 1/2, pr. October 736 1/2, pr. November 737 1/2, pr. December 738 1/2, pr. Januar 739 1/2, pr. Februar 740 1/2, pr. März 741 1/2, pr. April 742 1/2, pr. Mai 743 1/2, pr. Juni 744 1/2, pr. Juli 745 1/2, pr. August 746 1/2, pr. September 747 1/2, pr. October 748 1/2, pr. November 749 1/2, pr. December 750 1/2, pr. Januar 751 1/2, pr. Februar 752 1/2, pr. März 753 1/2, pr. April 754 1/2, pr. Mai 755 1/2, pr. Juni 756 1/2, pr. Juli 757 1/2, pr. August 758 1/2, pr. September 759 1/2, pr. October 760 1/2, pr. November 761 1/2, pr. December 762 1/2, pr. Januar 763 1/2, pr. Februar 764 1/2, pr. März 765 1/2, pr. April 766 1/2, pr. Mai 767 1/2, pr. Juni 768 1/2, pr. Juli 769 1/2, pr. August 770 1/2, pr. September 771 1/2, pr. October 772 1/2, pr. November 773 1/2, pr. December 774 1/2, pr. Januar 775 1/2, pr. Februar 776 1/2, pr. März 777 1/2, pr. April 778 1/2, pr. Mai 779 1/2, pr. Juni 780 1/2, pr. Juli 781 1/2, pr. August 782 1/2, pr. September 783 1/2, pr. October 784 1/2, pr. November 785 1/2, pr. December 786 1/2, pr. Januar 787 1/2, pr. Februar 788 1/2, pr. März 789 1/2, pr. April 790 1/2, pr. Mai 791 1/2, pr. Juni 792 1/2, pr. Juli 793 1/2, pr. August 794 1/2, pr. September 795 1/2, pr. October 796 1/2, pr. November 797 1/2, pr. December 798 1/2, pr. Januar 799 1/2, pr. Februar 800 1/2, pr. März 801 1/2, pr. April 802 1/2, pr. Mai 803 1/2, pr. Juni 804 1/2, pr. Juli 805 1/2, pr. August 806 1/2, pr. September 807 1/2, pr. October 808 1/2, pr. November 809 1/2, pr. December 810 1/2, pr. Januar 811 1/2, pr. Februar 812 1/2, pr. März 813 1/2, pr. April 814 1/2, pr. Mai 815 1/2, pr. Juni 816 1/2, pr. Juli 817 1/2, pr. August 818 1/2, pr. September 819 1/2, pr. October 820 1/2, pr. November 821 1/2, pr. December 822 1/2, pr. Januar 823 1/2, pr. Februar 824 1/2, pr. März 825 1/2, pr. April 826 1/2, pr. Mai 827 1/2, pr. Juni 828 1/2, pr. Juli 829 1/2, pr. August 830 1/2, pr. September 831 1/2, pr. October 832 1/2, pr. November 833 1/2, pr. December 834 1/2, pr. Januar 835 1/2, pr. Februar 836 1/2, pr. März 837 1/2, pr. April 838 1/2, pr. Mai 839 1/2, pr. Juni 840 1/2, pr. Juli 841 1/2, pr. August 842 1/2, pr. September 843 1/2, pr. October 844 1/2, pr. November 845 1/2, pr. December 846 1/2, pr. Januar 847 1/2, pr. Februar 848 1/2, pr. März 849 1/2, pr. April 850 1/2, pr. Mai 851 1/2, pr. Juni 852 1/2, pr. Juli 853 1/2, pr. August 854 1/2, pr. September 855 1/2, pr. October 856 1/2, pr. November 857 1/2, pr. December 858 1/2, pr. Januar 859 1/2, pr. Februar 860 1/2, pr. März 861 1/2, pr. April 862 1/2, pr. Mai 863 1/2, pr. Juni 864 1/2, pr. Juli 865 1/2, pr. August 866 1/2, pr. September 867 1/2, pr. October 868 1/2, pr. November 869 1/2, pr. December 870 1/2, pr. Januar 871 1/2, pr. Februar 872 1/2, pr. März 873 1/2, pr. April 874 1/2, pr. Mai 875 1/2, pr. Juni 876 1/2, pr. Juli 877 1/2, pr. August 878 1/2, pr. September 879 1/2, pr. October 880 1/2, pr. November 881 1/2, pr. December 882 1/2, pr. Januar 883 1/2, pr. Februar 884 1/2, pr. März 885 1/2, pr. April 886 1/2, pr. Mai 887 1/2, pr. Juni 888 1/2, pr. Juli 889 1/2, pr. August 890 1/2, pr. September 891 1/2, pr. October 892 1/2, pr. November 893 1/2, pr. December 894 1/2, pr. Januar 895 1/2, pr. Februar 896 1/2, pr. März 897 1/2, pr. April 898 1/2, pr. Mai 899 1/2, pr. Juni 900 1/2, pr. Juli 901 1/2, pr. August 902 1/2, pr. September 903 1/2, pr. October 904 1/2, pr. November 905 1/2, pr. December 906 1/2, pr. Januar 907 1/2, pr. Februar 908 1/2, pr. März 909 1/2, pr. April 910 1/2, pr. Mai 911 1/2, pr. Juni 912 1/2, pr. Juli 913 1/2, pr. August 914 1/2, pr. September 915 1/2, pr. October 916 1/2, pr. November 917 1/2, pr. December 918 1/2, pr. Januar 919 1/2, pr. Februar 920 1/2, pr. März 921 1/2, pr. April 922 1/2, pr. Mai 923 1/2, pr. Juni 924 1/2, pr. Juli 925 1/2, pr. August 9

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1876.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., Eisen-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Anleihen. Includes columns for Divid. pr., Zins-T., and various stock prices.